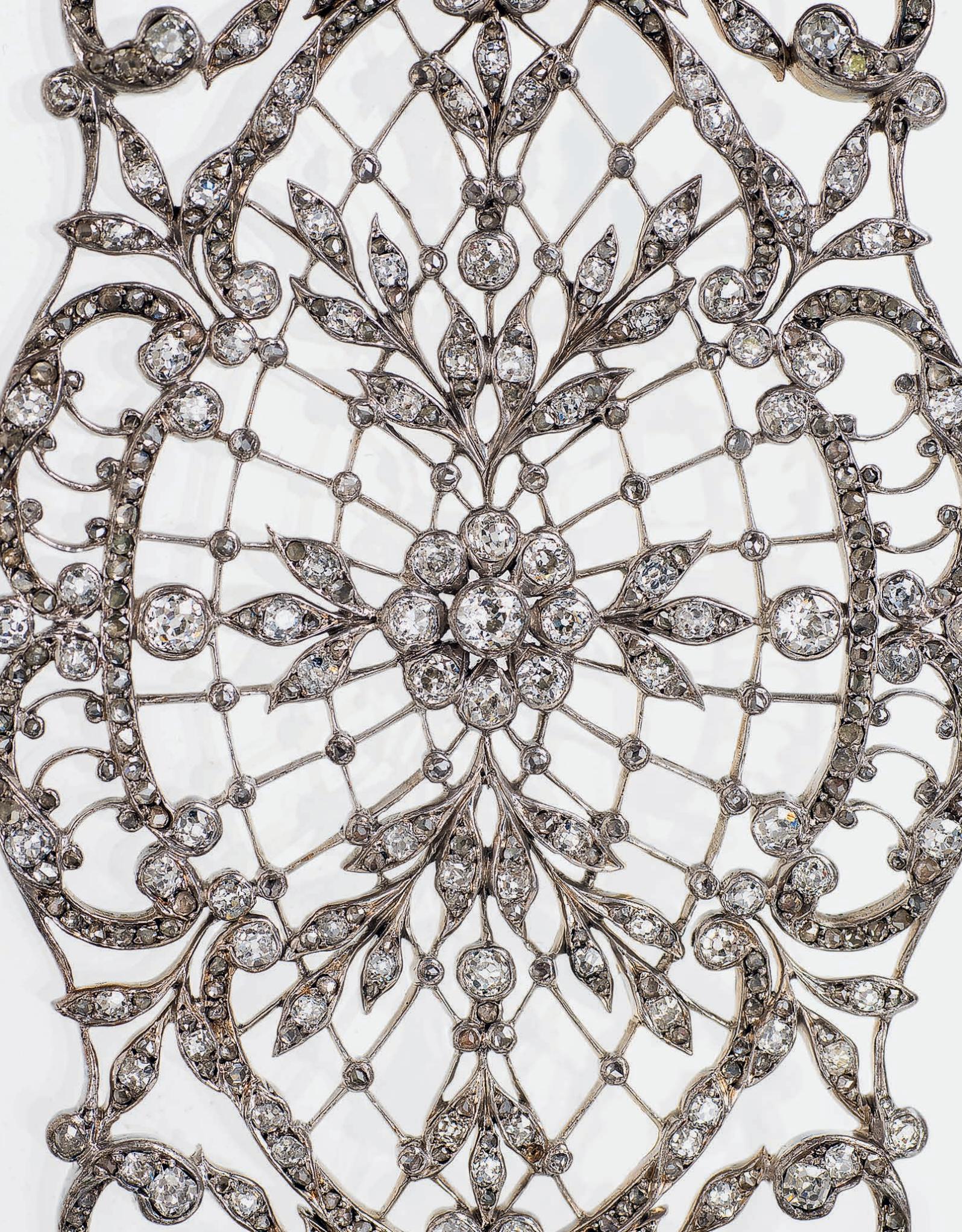

LEMPERTZ

1845



Schmuck
Jewellery
15. November 2018 Köln
Lempertz Auktion III16







Schmuck

Jewellery

15. November 2018

Lempertz Auktion 1116



Vorbesichtigung Preview

Köln *Cologne*

Samstag 10. November 10 – 16 Uhr

Sonntag 11. November 11 – 15 Uhr

Montag 12. November – Mittwoch 14. November 10 – 17.30 Uhr

Versteigerung Sale

Köln *Cologne*

Donnerstag 15. November

16 Uhr Lot 1 – 372

Ausführliche Übersetzungen und Detailfotos im Online-Katalog.
Detailed translations and additional photographs available online.

Schmuck mit antiken Steinschnitten





1 **Armreif mit babylonischem Rollsiegel**

Sterlingsilber. Spiralförmiger Bandreif aus getriebenem Silber mit unterseitiger Scharnierung und Sicherheitsbügel. Am einen Ende volutenförmig gefasst mit einem sehr fein geschnittenen Rollsiegel aus Hämatit. Die Schiene umlaufend dekoriert mit dem kräftigen Reliefabdruck des Siegels. Dargestellt ein Adorant vor einem Wächter des Isthartores und dreizeilige babylonische Inschrift. Unikat.

Gestempelt: Feingehalt 925, MZ FD.
Max. B 6,8 cm. Ø innen ca. 5 x 4,5 cm.
Gewicht 98,9 g.

Fritz Deutsch, Köln, wohl 1930er/
40er Jahre.

A Sterling silver bangle with a Babylonian cylinder seal. Fritz Deutsch, Cologne, probably 1930s/40s.

€ 3 000 – 5 000



4

2 Collier mit assyrischem Rollsiegel-Abdruck

18 kt Gelbgold. Vierreihiges Halsband aus Ankerkettengehängen, mittig eingefügte konische Zierplatte mit Reliefdarstellung einer antiken Hirschjagd. Rechteckige Magnetschließe. Unikat. Gestempelt: Feingehalt 750, „Alberty“ (Faksimile-Signatur). L 37,5 - 40 cm. Gesamtgewicht (inkl. Magnetschließe) 71,9 g.

Alexander Alberty, Krefeld, um 1998.

An 18k gold collier with an impression from an Assyrian cylinder seal. Alexander Alberty, Krefeld, circa 1998.

€ 3 000 – 3 500

3 Armreif mit sassanidischer Gemme

18 kt Gelbgold. Reif mit seitlicher Scharnierung und feinem Martelédekor. Gefasst mit einem Karneolcabochon (ca. 20,77 x 13,15 mm), als intaglio stehende bärtige Figur mit Attribut. Unikat. Gestempelt: Feingehalt 750, „Alberty“ (Faksimile-Signatur). Ø innen 5,9 x 4,9 cm. Gewicht 48,5 g.

Alexander Alberty, Krefeld, um 1995.
Die Gemme 5./6. Jh. n. Chr.

An 18k gold bangle with a Sassanian intaglio. Alexander Alberty, Krefeld, circa 1995. The intaglio 5th/6th C. A.D.

€ 2 000 – 2 500

4 Scheibenbrosche mit antiker Münze

18 kt Gelbgold, Silber. Gefasst mit einer silbernen Tetradrachme mit Bildnis Alexander III. von Makedonien. An den vier Achspunkten gefasst mit Brillant (ca. 0,23 ct, H, vs), Saphir (ca. 0,50 ct), Smaragd (ca. 0,30 ct) und vier Rubin-carrés (zus. ca. 0,40 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, „Alberty“ (Faksimile-Signatur). 4,7 x 4,7 cm. Gewicht 20,09 g.

Alexander Alberty, Krefeld, um 2001.
Die Münze Makedonien, 3./4. Jh. v. Chr.

*A coloured stone brooch with an ancient Macedonian coin. Alexander Alberty, Krefeld, um 2001.
The coin 3rd/4.th C.B.C.*

€ 1 500 – 2 000



2



3



4



5

5 Ring mit römischer Gemme

18 kt Gelbgold, Weißgold. Zweisträngige, kantige Bicolorschiene mit Brillantleisten. Zargengefasster Karneol (ca. 8,30 x 6,23 mm), als intaglio ein stehender Mars, seitlich flankiert von zwei Brillanten (zus. ca. 0,36 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 55,5. Gewicht 7,4 g.

Alexander Alberty, Krefeld, 2005.

Die Gemme 1. Jh. n. Chr.

An 18k gold ring with a Roman intaglio. Alexander Alberty, Krefeld, 2005. The intaglio 1st C. A.D.

€ 800 – 1 200

6 Gemmenring und Paar Ohrclips

18 kt Gelbgold. Massiver Bandring mit zargengefasstem Karneolcabochon (ca. 9,6 x 7,3 mm), als intaglio ein Schmetterling. Die Ohrclips mit Abdrücken der Gemme. Unikate. Ring gestempelt: Feingehalt 750, Ohrclips ohne Marken. Ohrclips H 2,1 cm. RW 50,5. Gesamtgewicht 34 g.

Alexander Alberty, Krefeld, um 1998. Die Gemme römisch, 1. Jh. v. Chr.

An 18k gold and intaglio ring and pair of earrings. Alexander Alberty, Krefeld, um 1998. The intaglio Roman, 1st C.B.C

€ 1 200 – 1 500

7 Paar Ohrclips mit Gemmenabdrücken

18 kt Gelbgold. Reliefs mit weiblichen Profilbildnissen. Gestempelt: Feingehalt 750. H 2 cm. Gesamtgewicht 12,2 g.

Alexander Alberty, Krefeld, um 1998

A pair of 18k gold earrings with intaglio impressions. Alexander Alberty, Krefeld, circa 1998.

€ 500 – 700

8 Collier mit Udjatauge

18 kt Gelbgold. Gliederkette aus Goldhülsen im Stil Sethos I. mit Haken-Ösen-Verschluss. Gefasstes Udjatauge aus glasierter Fayence (ca. 25,3 x 21,3 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, Faksimilesignatur „Alberty“. Kette L 38 cm. Gewicht 48 g.

Alexander Alberty, Krefeld. Das Udjatauge Ägypten, 21. - 22. Dynastie, 1085 - 760 v. Chr.

An 18k gold collier with an Eye of Horus amulet. Alexander Alberty, Krefeld. The eye ancient Egyptian, 21st - 22nd dynasty, 1085 - 760 B.C.

€ 2 000 – 2 500



8



6



5



6



7

WOLFGANG SKOLUDA

NUMMER **№ 6 4 9 5**

ART Kette mit Hänges

EIGENTUMER

BESCHREIBUNG

Mandorla Isidelt (= Liebes-
und Anemonenblatt Fayence
18. Dyn (Amarna Zeit) u 19. Dyn
Kleinß fragmentarische Glasbecken
dazu ein ein Stück Fayence Kette
zusammen 5,95 g
48,8 g 22iges (= 914) Gold
vollsigniert 914 → richtig
auf der Anemonenblattfassung
zwei Stempel des Passes Lichandes,
kann zu stammen, am letzten Kettenglied
links

zuletzt des (Ägyptes)
Inbasrien
dazu ein Ver-
mit einem Pakt-
Leben

mit einem Verstan-
festungsteil 29 g
für Beschäftigung
einen weichen Kausid
mit einem auf = 20 g
Preis 1. 2. 6. 8 g 914 Gold

28.
10.
95

W. Skoluda

20251 HAMBURG · LÖWENSTRASSE 61 · TEL. 040/422 32 00 · COMMERZBANK HH 3 653 912 · BLZ 200 400 00



9 Collier mit antiker Fayence

22 kt Gelbgold. Handgeschmiedete Gliederkette mit grünen und blauen Fayencescheiben und Verlängerungsglied. Anhänger in Form einer stilisierten Mandagorafrucht und eines Anemonenblatts, gefasst mit blauer und gelber antiker Fritte. Beigegeben handsignierter Original-Entwurf vom 28.10.1995.

Handsigniert und datiert seitlich auf der Anemonenblattfassung „Skoluda 95“.

L komplett 46 cm. Gesamtgewicht 57 g.

Wolfgang Skoluda, Hamburg 1995.

Die Fayence Ägypten, Amarna Zeit, 18. - 20. Dynastie.

A 22k gold collier with an ancient Egyptian amulet. Wolfgang Skoluda, Hamburg 1995. The faience ancient Egyptian, Amarna period, 18th - 20th dynasty.

€ 2 000 – 2 500



11

10 Zweifingerring mit römischer Gemme

22 kt Gelbgold. Handgeschmiedeter Zwillingerring, mittig besetzt mit zargengefasstem Chalzedon (ca. 8 x 6 mm), als intaglio thronender Zeus mit Lanze und Adler. Beigegeben handsignierter Original-Entwurf vom 13.11.1999. Handsigniert und datiert „Skoluda 99“. B 4,3 cm. RW 55. Gewicht 21,3 g.

Wolfgang Skoluda, Hamburg, 1999.
Die Gemme römisch, 2. Jh. n. Chr.

A 22k gold two-finger ring with a Roman intaglio. Wolfgang Skoluda, Hamburg, 1999. The intaglio Roman, 2nd C. A.D.

€ 1 200 – 1 500

11 Paar Ohrhänge mit Amuletten

22 kt Gelbgold. Gehänge aus glasierten Mohnblatt-Kragengliedern und blauen Fritteperlen in Tropfenform. Geschmiedete Ohrbügel. Beigegeben handsignierter Original-Entwurf vom 31.5.1997. Handsigniert und datiert auf den seitlichen Fassungen „Skoluda 97“.

H ca. 4,5 cm. Gesamtgewicht 9,9 g.

Wolfgang Skoluda, Hamburg, 1997.
Die Amulette Ägypten, Amarna-Zeit, 18. Dynastie, um 1350 v. Chr.

A pair of 22k gold earrings with ancient Egyptian amulets. Wolfgang Skoluda, Hamburg, 1997. The amulets ancient Egyptian, Amarna period, 18th dynasty, circa 1350 B.C.

€ 800 – 1 200

10

WOLFGANG SKOLUDA

NUMMER	No 1799		
ART	Zweifingerring		
DATUM	25.11.2000		
EIGENTÜMER	Sonya Plasberg		

BESCHREIBUNG

Thronender Zeus auf einer Lanze ge-
 undeten Hand im Felde.
 Römisches Chalzedon Intaglio des 2.
 21,9 g 22g S (-914) Gold
 wellgenießt mit Jalo
 auf dem auf der Fassung.



steht auf dem



No. in. CW. 0295



13
11
99

W. Skoluda

12 Ring mit römischer Gemme

21 kt Gelbgold. Karneol
(ca. 18,15 x 11,35 mm), als intaglio
stehende Pallas Athene. Geschmiedeter
Ring mit profilierten Schultern und
flachem ovalen Ringkopf. Gestempelt:
Feingehalt 900. Ringkopf: 2, x 1,2 cm.
RW 57. Gewicht 7,8 g.

2. Jh. n. Chr., die Ringfassung
neuzeitlich.

*A 21k gold ring with a Roman intaglio.
2nd C. A.D., in a modern setting.*

€ 1 200 – 1 500

13 Ring mit Aquamaringemme

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem
rechteckigen facettierten Aquamarin
(ca. 16,24 x 11,88 mm). Der feine intaglio
im hellenistischen Stil zeigt einen Triton
und eine Nereide im Meer mit Seewesen.
Ränder des Steins mit kleinen Bestoß-
ungen. RW 59. Gewicht 5,3 g.

18. Jh., die Ringfassung modern.

Die lebhafteste Darstellung im Tiefschnitt
erinnert an eine verschollene augustäi-
sche Gemme des Thamyras an einem
Reliquiar, das sich in der Wiener Schatz-
kammer befindet. Heute ist diese nur
noch als Glaspaste des 18. Jh. vorhanden.

*An 18k white gold and aquamarine inta-
glio ring. 18th C. gem in a modern setting.*

€ 500 – 700

14 Ring mit Achatgemme

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem
Karneol (ca. 12,01 x 14,21 mm), der
intaglio mit detailreicher mythologischer
Darstellung: ein Schiff auf stürmischer
See mit dem an einen Mast gebundenem
Odysseus und drei Sirenen auf einem
Felsen. RW 62. Gewicht 3,9 g.

18. Jh., die Ringfassung modern.

*An 18k white gold and agate intaglio.
18th C., in a modern setting.*

€ 350 – 450

15 Ring mit römischer Gemme

18 kt Weißgold. Gefasst mit rotem Jaspis
(ca. 9,85 x 11,84 mm), als intaglio ein
schreitender Löwe. RW 54.
Gewicht 3,1 g.

3./4. Jh. n. Chr., der Ring neuzeitlich.

*An 18k white gold ring with a Roman
intaglio. 3rd/4th C. A.D., the ring modern.*

€ 250 – 350





14



15



12



13

16 Nadel mit Gemmenabdruck

18 kt Gelbgold. Der Abdruck einer römischen Gemme zeigt eine stehende Göttin Anona mit Ährenstrauß. Gewicht 5,3 g.

Wilhelm Nagel, Werkstatt Elisabeth Treskow, Köln.

An 18k gold pin with an impression of a Roman intaglio. Wilhelm Nagel, studio of Elisabeth Treskow, Cologne.

€ 700 – 800

17 Ring mit römischer Gemme

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem Lagenachat (ca. 15 x 11 mm), als intaglio stehender Merkur von Nike bekränzt. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“. Gemme mit kleinen Kratzern. Ringkopf 1,8 x 1,4 cm, RW 54.

Elisabeth Treskow, Köln. Die Gemme 1. Jh. n. Chr.

An 18k gold ring with a Roman intaglio. Elisabeth Treskow, Cologne. The intaglio 1st C. A.D.

€ 1 200 – 1 500

18 Ring mit römischer Gemme

18 kt Gelbgold. Mantelring, der große ovale Ringkopf konvex-konkav und gefasst mit einem runden Karneol (Ø ca. 6,78 mm), als intaglio ein Adler mit Lorbeerkranz im Schnabel. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „MR“. Karneol mit kleiner Randbestoßung. Ringkopf 2,9 x 2,4 cm. Gewicht 22,6 g.

Lioba Munz. Fulda, 1950er Jahre.

An 18k gold ring with a Roman intaglio. Lioba Munz. Fulda, 1950s.

€ 1 200 – 1 500

19 Ring mit antikem Widderkopf

21 kt Gelbgold. Bandförmige gesprengte Schiene. Der runde Ringkopf gemuldet und leicht mattiert, gefasst mit einem Widderköpfchen aus geschnitztem hellem Kalkstein (ca. 10 x 12 mm). Gestempelt: Feingehalt 900, MZ „ET“. Ringkopf Ø 2,2 cm. RW 54. Gewicht 15,7 g.

Elisabeth Treskow, Köln, wohl 1950er Jahre. Der Widderkopf Vorderer Orient, 1. Jahrtausend v. Chr.

Der Ring war ein persönliches Geschenk der Goldschmiedin an ihre Freundin, die Nonne Lioba Munz.

A 21k gold ring with an ancient ram's head amulet. Elisabeth Treskow, Cologne, the amulet Near Eastern, 1st C.B.C.

€ 1 200 – 1 500

20 Bandring mit römischer Gemme

18 kt Gelbgold. Roter Jaspis (ca. 10,6 x 8,6 mm) Putto auf Garnele reitend. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „FD“. RW 58. Gewicht 12,3 g.

Fritz Deutsch, Köln. Die Gemme 2./3. Jh. n. Chr.

An 18k gold ring with a Roman intaglio. Fritz Deutsch, Cologne. The intaglio 2nd/3rd C. A.D.

€ 1 000 – 1 500



19



18



16



20



17

Historischer Schmuck

21 Indisches Fransencollier

22 kt Gelbgold. Geschmeidiges Halsband mit zierlichen facettierten Goldgliedern und entsprechenden Pendilien in Tropfenform, eingehängt in Kordel aus Goldlamé-Fäden. L (ohne Kordel) 22 cm. Gesamtgewicht 39,5 g.

An Indian 22k gold fringe collier.

€ 1 200 – 1 500

22 Brosche mit antikem Skarabäus

14 kt Gelbgold. Getriebene Bandform, mittig drehbar montierter Skarabäus aus geschnitztem Steatit. Gestempelt: Feingehalt 585, „DÖRNER“. L 4,9 g. Gewicht 7,8 g.

Alfred Dörner, Hagen, um 1950. Der Skarabäus Ägypten, Amenophis III., 18. Dynastie.

A 14k gold brooch with an ancient Egyptian scarab. Alfred Dörner, Hagen, circa 1950. The scarab ancient Egyptian, Amenophis III, 18th Dynasty.

€ 500 – 700

23 Armreif aus Beduinenohrring

Metall und gewickelter Draht, vergoldet, rote Wollfäden. Creolenform mit volutenförmigem Schmuckmotiv, gefasst mit Smaragden, Rubinen und Quarz, besetzt mit gebohrten Süßwasserperlen. Alters- und Gebrauchsspuren. Schnäpper und Schließe ergänzt, Perle an der Schließe ersetzt. Ø innen 5,3 x 6,3 cm. Gewicht 33,7 g.

Ohring erworben in Houmt Souk/Djerba, Umarbeitung durch Juwelier Frischknecht, St. Gallen.

A bangle made from a Bedouin earring.

€ 300 – 400

24 Smaragdanhänger mit Kamee

18 kt Gelbgold. Zweiteiliger Anhänger aus filigranem Laubwerk, besetzt mit 20 kolumbianischen Smaragden in geschlossenen folierten Fassungen. Ovale Kamee (ca. 23,4 x 17,6 mm) aus grauweiß geschichtetem Chalzedon mit fein geschnittenem Bildnis eines jungen Römers en face mit Schultermantel, in der Art des jungen Caracalla. H 5 cm. Gewicht 14,3 g.

Wohl Italien, 17. Jh. Der Rahmen Spanien oder Italien 17. Jh.

An 18k gold and emerald cameo pendant. Probably Italian, 17th C., the frame Spanish or Italian, 17th C.

€ 1 200 – 1 500



21



24



22



23



27

25 Victorianischer Mourning-Ring

14 kt Gelbgold. Floral reliefierte Schaltern schwarz emailliert. Ringkopf mit perlgerahmter Haargeflecht-Kapsel. Unterseitig graviert „Tho. Jones Ob 11 October 1837“. Ringkopf: 1 x 1,2 cm. RW 52. Gewicht 4,3 g.

England, 1837.

*A Victorian 14k gold mourning ring.
England, 1837.*

€ 300 – 400

26 Victorianischer Ring mit Perlen

18 kt Gelbgold. Floral ziselierte Schiene, filigraner Ringkopf in Rautenform, gefasst mit folierten natürlichen Rubinen, Beryllen und Orientperlen. Schiene etwas berieben. RW 52,5. Gewicht 2,3 g.

England, um 1850.

*A Victorian 18k gold and pearl ring.
England, circa 1850.*

€ 400 – 600

27 Paar frühe Gedenkringe

18 kt Gelbgold. Geschweifte Schienen weiß emailliert mit umlaufender Gedenkschrift „JAMES STANSFELD OB: 29 AUG 1725 AET 9“ und „JOS. STANSFELD OB 16 JULY 1743 AET 33“. Jeweils gefasst mit foliertem Amethyst, flankiert von Diamantrosen. Altes Etui in Truhenform. Punzen: MZ „ST“. Ein Amethyst beschädigt, Email berieben. RW 53 und 54,5. Gesamtgewicht 6,7 g.

England, 1725 und 1743.

*A pair of early 18k gold memory rings.
England, 1725 and 1743.*

€ 1 500 – 2 000



27



25



26

28 **George III-Achatring**

Silber, 14 kt Gold. Profilierte Schiene.
Ovaler Ringkopf mit gemugeltem
Dendritachat in geschlossener Fassung,
gerahmt von Diamantrosen. 1,4 x 1,3 cm.
Gewicht 2,7 g.

England, um 1800.

*A George III agate ring. England, circa
1800.*

€ 600 – 800

29 **Victorianischer Perlring**

Silber, 15 kt Gelbgold. Floral reliefierte
Schiene. Hochrechteckiger Ringkopf
in Entourageform besetzt mit sechs ge-
schlossen gefassten Diamantrosen und
zehn halbierten Orientperlen. Ringkopf
1,4 x 1,2 cm. RW 52. Gewicht 4,8 g.

England, um 1830.

*A Victorian pearl ring. England, circa
1830.*

€ 400 – 600

30 **Ring mit Blumenminiatur**

Silber, 18 kt Gelbgold. Ölmalerei auf
Lack (?). Hochrechteckiger gewölbter
Ringkopf mit goldgerahmter Miniatur
„fixé sous cristal de roche“ mit Darstel-
lung eines üppigen Blumenstilllebens.
Rand umlaufend eingefasst mit Diamant-
rosen. Miniatur mit starkem Craque-
lé und minimalen Farbabsprünge.
Ringkopf 3,5 x 1,8 cm. Gewicht 9,5 g.

Erste Hälfte 19. Jh.

*An 18k gold and silver ring with a bou-
quet miniature. 1st half 19th C.*

€ 2 500 – 2 800



30



28



30



29

31 Collier de chien Belle Epoque

Geschmeidiges Halsband aus filigranem Goldstäbchen-Geflecht. Mittig neun eingehängte Pendilien mit zargengefassten Rubinen zus. 0,90 ct. Stabschließe reparaturbedürftig. Nachträglich angelötete Verlängerungskette.

L 32 - 34 cm (mit Verlängerungskette L 44 cm). Gewicht 42,9 g.

Um 1900.

A Belle Epoque collier de chien. Circa 1900.

€ 1 000 – 1 500

32 Emailring mit Perle

18 kt Gelbgold. Zierlicher emaillierter Reif mit Schlangen- und Schnallenmotiv, gefasst mit zehn kissenförmigen Diamanten und mit einer gebohrten Boutonperle (Ø ca. 4 mm). Email minimal berieben. RW 53. Gewicht 2,5 g.

Um 1850.

An 18k gold and pearl ring. Circa 1850.

€ 300 – 400

33 Victorianischer Ring

18 kt Gelbgold. Floral reliefierte Schultern. Navetteförmiger Ringkopf besetzt mit 4 Perlen, 16 Diamantrosen und sechs kleinen natürlichen Rubinen. Punzen: BZ Chester 1882, Feingehalt 18, MZ „KWP“. RW 52. Gewicht 3 g.

Chester, 1882.

A Victorian 18k gold ring. Chester, 1882.

€ 400 – 600

34 Victorianischer Rubinring

18 kt Gelbgold. Bandschiene gefasst mit drei natürlichen Rubinen (ca. 0,40 und 2 x ca. 0,20 ct) und vier weißen Saphiren. Punzen: BZ Birmingham 1899, MZ „H.W.“. Steine berieben. RW 52,5. Gewicht 3,3 g.

Birmingham, 1899.

A Victorian 18k gold ruby ring. Birmingham, 1899.

€ 400 – 600



31



34



32



33



35 **Georgianische Cannelille-Garnitur**

18 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Collier, einem Paar Armbändern, einer Brosche und einem Paar mehrteiliger Ohrgehänge, gefasst mit facettierten rost-roten Hessonitgranaten und hellblauen Topasen in geschlossenen folierten Fassungen und symmetrisch gerahmt von Goldfiligran. Originales rotes Lederetui. Kreuzanhänger verloren. Collier: L 45 cm. Armbänder: 19 cm. Brosche 3,7 x 3,7 cm. Ohrgehänge: H 3,5 cm. Gesamtgewicht 117 g.

England, um 1820.

A Georgian 18k gold Cannelille garnet and topaz garniture. England, circa 1820.

€ 6 000 – 8 000







36 George III-Collier mit Topasen

18 kt Gold. Geschmeidiges, leicht dehnbares Halsband aus fein strukturiertem goldfarbenem Metallgeflecht. Mittig im Verlauf eingefügt neun oval geschliffene rosa Topase (von ca. 11,18 x 9,15 bis ca. 14,5 x 10,9 mm) in geschlossenen folierten Fassungen, gerahmt von Filigranwerk mit Graineti. Steckschließe entsprechend gestaltet. Mit Öse für ehemaligen Anhänger. Kette etwas verlängert. L 42 cm. Gewicht 59,3 g.

England, um 1800.

Literatur *Literature*

Vgl. Reddington-Dawes, *Georgian Jewellery*, Reprint 2010, S. 38/39.

A George III 18k gold and topaz collier. England, circa 1800.

€ 2 500 – 3 000

37 George III-Brosche

18 kt Rotgold. Kreuzform besetzt mit facettierten Quarzen und Aquamarinen in folierten geschlossenen Fassungen. Rückseitig Kapsel mit Haarlocke. H 3,3 x 3,3 cm. Gewicht 6 g.

England, Ende 18./Anfang 19. Jh.

A George III 18k gold, quartz and aquamarine brooch. England, late 18th / early 19th C.

€ 300 – 400

38 Victorianische Schleifenbrosche

15 kt Gelbgold. Mit Herzmedaillon, fein ziseliert und besetzt mit kissenförmigen Chrysoberyllen und Rubinen in geschlossenen Fassungen. Nadel ersetzt. 3,8 x 4,5 cm. Gewicht 8,5 g.

England, Mitte 19. Jh.

A Victorian 15k gold, chrysoberyl and ruby bow brooch. England, mid-19th C.

€ 800 – 1 000

39 Berlocke mit Drehpetschaft

9 kt Rotgold. Repoussé-Bügel mit reichem Rocailienrelief und drehbar montierter Bergkristallscheibe (ca. 27 x 22 mm), als intaglio Jagdmotiv mit Hund und Wildenten im Schilf, rückseitig facettiert. Mit großem Federring. H 6,3 cm. Gewicht 25 g.

Wohl England, um 1830.

A 9k red gold charm with a twisting rock crystal fob seal. Probably England, circa 1830.

€ 600 – 800



36



38



37



39

40 Pietre Dure-Brosche

18 kt Gelbgold. Rechteckige Steinmosaikplatte (37 x 27 mm) mit zwei polychromen Schmetterlingen, der filigrane Cannelille-Rahmen mit Rubinbesatz. Rahmen wohl redoré. 4 x 5,5 cm, Gewicht 27,1 g.

Wohl England, um 1830/40.

An 18k gold pietra dura brooch. Probably England, ca. 1830/40.

€ 1 500 – 2 000

41 Herrenring mit klassizistischer Gemme

14 kt Gelbgold. Schiene mit vegetabilem Gravurdekor. Ringkopf gefasst mit großer transluzider Karneolplatte, als intaglio zwei Männer mit bloßen Oberkörpern beim Boxkampf. Sehr feiner Steinschnitt mit detaillierter Wiedergabe der Anatomie. Gestempelt: Feingehalt 14. RW 66. Gewicht 16,6 g.

Wohl Ende 18./Anfang 19. Jh.

A 14k gold gentlemen's ring with a Neoclassical intaglio. Probably late 18th / early 19th C.

€ 1 500 – 1 800

42 Ring mit Karneolgemme

18 kt Gelbgold. Massiver Ring mit Doppelzarge. Heller Karneol (ca. 16 x 14 mm), als intaglio weiblicher Akt und Krähe mit Umschrift „No carrion kill a crow“ (kein Luder tötet eine Krähe). Gestempelt: Feingehalt 18 ct. Ringkopf: 2,2 x 2 cm. RW 57. Gewicht 19,4 g.

Um 1820. Der englische Ring später.

An 18k gold ring with a carnelian intaglio. Circa 1820. The English ring setting later.

€ 800 – 1 000

43 Spangenarmreif

18 kt Gelbgold, getrieben, gegossen. Aus Bücherschließen mit sehr fein ziselierstem Louis XVI-Reliefdekor. Beigegeben altes englisches Etui. Punze: MZ „VG“ nicht identifiziert. Innenseitig punktierte Datierung 1799. Max. B 2,5 cm. Ø 5,2 x 5,5 cm. Gewicht 40,7 g.

Wohl Niederlande, 1799.

An 18k gold bangle. Probably Netherlands, 1799.

€ 1 000 – 1 500



41



42



40

43

‡ 44 **Vernis Martin-Bonbonnière à miniature**

Lack, Schildpattfutter, Kupfer, vergoldet. Öl auf Leinwand. Dunkle runde Lackdose mit radialem Guilloché, der Boden mit flächenfüllendem grünem Ringmuster. Deckel- und Bodenränder mit umlaufenden Kettbandbordüren in feinem Goldpiqué. Auf dem Deckel vergoldet gerahmte Miniatur in Tondoform unter konvexem Glas. Landschaft mit Dorf und Reitergruppe nach niederländischer Gemäldevorlage des 17. Jh. Miniatur mit Craquelé, Knicken und minimalen Farbverlusten im Randbereich. H 2 cm. Ø 7,6 cm.

Um 1820.

A vernis Martin bonbonnière with a miniature. Circa 1820.

€ 600 – 800

45 **Historistische Spieluhr**

Silber, gegossen, vergoldet. Vermeil-Harfe auf Rundsockel mit drei Volutenfüßen, bekrönt von stehender weiblicher Allegorie. Allseitig fein ziselierter und applizierter vegetabiler Reliefdekor im Stil des 17. Jh., besetzt mit Saatperlen und kleinen Amethystcabochons, die Saiten aus feinem Kordeldraht. Rundes Spielwerk (nicht geöffnet). Auf dem furnierten Holzboden mit Rosettennieten, (eine davon der Absteller) bezeichnet „Reuge St. Croix“. Zwei Amethyste durch gebohrte Granate ersetzt. H 20,4 cm.

Letztes Viertel 19. Jh., das Werk: Manufacture Reuge, St. Croix.

A silver gilt musical box in the Baroque taste. Last quarter 19th C., the movement: Manufacture Reuge, St. Croix.

€ 1 200 – 1 500

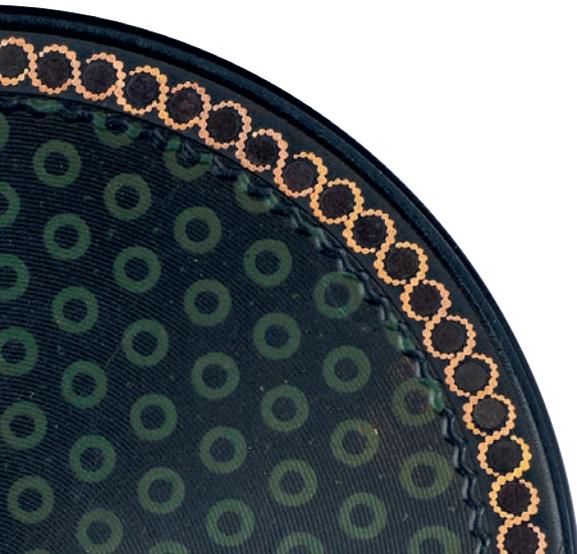
46 **Vernis-Martin-Bonbonnière mit Piqué**

Lack, Silber, partiell vergoldet, dreifarbiges Gold, Schildpattfutter. Zinnoberroter Lack allseitig mit feinem piqué-Dekor à trois couleurs. Auf dem Deckel Rokokokartusche mit Chinoiserien auf dunklem Lackfond in Schildpattoptik, umlaufend vegetabile Bordüre, auf dem Boden kleine Streublume. Silbermontierter Deckelrand mit ziseliertem Blüten- und Blattranken-Fries. Innen Schwarzlack mit Goldsplash-Dekor, der Boden mit Schildpattfutter. Deckel mit kleinem Haarriss (ca. 1 cm). H 3,4 cm. Ø 8 cm.

Wohl Frankreich, um 1770.

A vernis Martin bonbonnière with gold piqué decor. Probably French, circa 1770.

€ 1 200 – 1 500





45



44



46

47 Historismus-Anhängercollier

Silber, 14 kt Gelbgold. Rivièrenband und emailliertes, rückseitig verglastes Herzmedaillon ausgefasst mit Türkis cabochons und Diamanten im kissenförmigen Alt- und Rosenschliff (zus. ca. 4,50 ct, I-L, vs2-si). Altes Samt-etui beigegeben. Mit späterer Verlängerungskette. Kette L ca. 50 cm (inkl. Verlängerungskette). Medaillon: H gesamt 4 cm. Gesamtgewicht 39,6 g. Um 1860.

A Historicist 14k gold, turquoise and diamond pendant. Circa 1860.

€ 2 000 – 2 500

48 Broche de corsage en pampilles

Silber, 18 kt Gelbgold. In Form eines hängenden Blütenzweigs mit drei kaskadenartig herabfallenden, mehrteiligen Ranken. Dicht ausgefasst mit 149 Diamanten im holländischen Rosen- und Kissenschliff sowie mit 17 großen Diamanten in Kissenform in gekniffenen Zargenfassungen. Zus. ca. 3,75 ct (H-I, vs-si). Die Pendilien abnehmbar. Punzen: Pariser Garantiestempel für Gold, 1838 - 1919 (Tardy, 161). 10 x 7 cm. Gewicht 47,6 g.

Frankreich um 1840

An 18k gold silver and diamond corsage brooch. France, circa 1840

€ 6 000 – 8 000

^R49 Victorianische Diamantbroche

Silber, 15 kt Gelbgold. Naturalistischer Blütenzweig dicht ausgefasst mit Diamanten im kissenförmigen Alt- und Rosenschliff (zus. ca 10 ct). Broschierung verändert. Minimale Zinnlotreparaturen. 9 x 6 cm, Gewicht 35,3 g.

England, Mitte 19. Jh.

A 15k gold, silver and diamond flower brooch. England, mid-19th C.

€ 5 000 – 6 000

50 Brosche „en tremblant“ mit Diamanten

Silber, 18 kt Gelbgold. Naturalistischer Heckenrosenzweig ausgefasst mit 66 folierten Diamantrosen im Dutch-cut. Die mittels Spiralfeder beweglich montierte Mittelblüte à jour gefasst mit einem Altschliffdiamant ca. 2,25 ct (getönt, si). Punzen: Französischer Garantiestempel für Gold aus der Provinz, 1818 - 1838 (Tardy, 161). L 5,7 cm. Gewicht 16,1 g.

Frankreich, um 1860.

A French 18k gold and diamond tremble brooch. France, circa 1860.

€ 3 400 – 3 600



48



50



49



51

51 Strahlenbrosche mit Diamanten

Silber, 14 kt Gelbgold. Ausgefasst mit 36
Diamanten im Kissenschliff
(zus. ca. 2,2 ct). Originale Broschierung
zum Abschrauben. 3 x 5 cm.
Gewicht 12,7 g.

Um 1820.

A diamond sunray brooch. Circa 1820.

€ 1 500 – 2 000

52 Perlencollier mit Diamantanhänger

Platin, 18 kt Gelbgold. Geschmeidiges
Halsband aus vier Strängen kleiner
barocker Perlen (wohl Naturperlen, nicht
geprüft) gegliedert durch zwei Belle
Epoque-Volutenspangen und ein zentra-
les Schleifenmotiv. Ausgefasst mit 81 Di-
amanten im Rosen- und kissenförmigen
Altschliff. Moderne Pendilie mit einem
Diamant im Herzschliff (ca. 1,05 ct, J/K,
si, 8,07 x 6,89 x 3,47 mm). Herzanhänger
und Steckschließe modern ergänzt.
L 42 cm. Gewicht 26,6 g.

Um 1900, mit Veränderungen.

*Pearl collier with a diamond pendant.
Circa 1900, with later amendments.*

€ 1 200 – 1 500

53 Brosche mit Achatkamee

Silber, 9 kt Rotgold. Kamee aus geschich-
tetem Sardonyx mit fein geschnittenem
Profilbildnis des bekränzte Apoll (?). In
Bergkristall-Kapselfassung, umlaufend
gerahmt mit geschliffenen Pastesteinen.
Broschierung ergänzt. 3,2 x 2,4 cm.
Gewicht 10,4 g.

Erstes Viertel 19. Jh.

*An agate cameo brooch. 1st quarter
19th C.*

€ 600 – 800



53

51

52

54 Ring mit Diamantblüte

Silber, 14 kt Gelbgold. Durchbrochene Schiene mit Vegetabilrelief. Ringkopf in Entourageform besetzt mit kissenförmigem Diamant (Ø ca. 2,3 mm) und sechs Diamantrosen in gekniffenen Fassungen. Gestempelt: Feingehalt 585. Berieben. RW 58. Gewicht 4,8 g.

Deutsch, um 1880.

A diamond flower ring. German, circa 1880.

€ 300 – 400

55 Fünfsteinering mit Diamanten

18 kt Gelbgold, Silber. Profilerter Reif oberseitig gefasst mit fünf Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,85 ct). RW 56. Gewicht 2,8 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

A five-stone diamond ring. Last quarter 19th C.

€ 400 – 600

56 Entouragering mit Topas

Silber, 14 kt Rotgold. Schiene mit floralem Reliefdekor. Ovaler getreppter Ringkopf gefasst mit cognacfarbenem imperial Topas (ca. 8,1 x 7,7 mm) in folierter Fassung, konzentrisch gerahmt von 54 Diamantrosen. Punzen: Späterer niederländischer Importstempel. Schiene erweitert und berieben. Ringkopf 2,5 x 2,3 cm. RW 57. Gewicht 9,4 g.

Anfang 19. Jh.

A topaz and diamond cluster ring. Early 19th C.

€ 1 500 – 2 000

57 Topascollier im Rokokostil

Silber, 18 kt Gelbgold. Gliedercollier mit dreiteiligem Schleifenanhänger aus ajour gesägtem Rankwerk, besetzt mit flachen Diamantrosen und 29 imperial Topasen (ca. 6 x 3,7 mm) in folierten Kastenfassungen. Variabel, das Collier mit zwei Kastenschließen auch als zwei Armbänder zu verwenden, das Schleifenmotiv abnehmbar und als Brosche zu tragen. Collier: L 37 cm. (2 x 18,5 cm). Anhänger: H 6 cm. Gesamtgewicht 51 g.

Wohl Südosteuropa, um 1900.

A Rococo style topas collier. Probably South Eastern Europe, circa 1900.

€ 800 – 1 200





56

54

55

57

58 **Französisches Diamantarmband**

Silber, 18 kt Gelbgold. Mit àjour gearbeiteten Volutenranken, ausgefasst mit Diamantrosen und 27 Altschliffdiamanten (zus. ca. 3,5 ct, I-K, vs). Punzen: Pariser Garantiestempel für Silber, restliche Marken verschlagen. Schließe nummeriert 20158. B 2 cm. L 18 cm. Gewicht 36,2 g.

Um 1880/90.

A French diamond bracelet. Circa 1880/90.

€ 5 500 – 6 500

59 **Paar Belle Epoque-Ohringe**

Silber. 14 kt Weißgold (Stecker). Hängende Blumenform, jeweils gefasst mit zehn Diamanten im Kissen- und Rosenschliff. Montierung verändert und Bügel durch moderne Brillantstecker ersetzt. Variabel abnehmbar. H 2,9 g. Gesamtgewicht 5,2 g.

Ende 19. Jh. mit Veränderungen.

A pair of silver and diamond Belle Epoque pendant earrings. Late 19th C. with amendments.

€ 1 500 – 2 000

60 **Kranzbrosche mit Diamanten**

Silber/ 14 kt Rotgold. Im Verlauf gefasst mit sechs folierten Diamantrosen (Ø ca. 3,90 - 4,90 mm). Ø 3 cm, Gewicht 6,8 g.

Um 1840.

A diamond wreath brooch. Circa 1840.

€ 300 – 500

61 **Collier mit Schleifenanhänger**

Silber, 18 kt Gelbgold. Haferkornkette mit ziselierten Zwischenstücken. Mittelteil mit Schleifenmotiv und Pendilie, im pavé besetzt mit Orientperlen und folierten Diamantrosen. Zentraler Stein ca. 6,6 mm x 5,4 mm. Schleife abnehmbar. Kette und Anhänger möglicherweise nicht zusammengehörig, aber aus der Zeit. Schleifenanhänger ca. 2,6 x 3,4 cm. Kette L 42 cm. Gewicht 24,2 g.

Um 1850.

An 18k gold and silver collier with a bow pendant. Circa 1850.

€ 800 – 1 200



61



59



58



60

62 Demiparure mit Onyx

14 kt Gelbgold. Bestehend aus einer Anhängerbrotsche und einem Paar Ohrringen mit applizierten Hornveilchen-Motiven aus Diamantrosen. Verschluss der Nadel zugelötet. Spätere Steckermontierung der Ohrringe. Ø 3,2 bzw. 1,7 cm. Gesamtgewicht 25,6 cm.

Wohl England, um 1880.

A 14k gold and onyx demi-parure. Probably England, circa 1880.

€ 600 – 800

63 Drei Medaillonanhänger

14/18 kt Gelbgold. Großes Medaillon aus poliertem Onyx mit applizierter Diamantrosenblüte, schwarz emailliertes Medaillon, Anhänger in Medaillonform mit emailliertem Gürtelmotiv. H 5/3,5/3 cm. Gesamtgewicht 56,3 g.

Zweite Hälfte 19. Jh.

Three gold enamel and onyx medallion pendants. 2nd half 19th C.

€ 600 – 800

64 Medaillonanhänger mit Diamantrose

14 kt Gelbgold. Gefasst mit einer Diamantrose (ca. 6,7 x 7,1 mm). H 4 cm. Gewicht 19,9 g.

Um 1880.

A 14k gold and diamond medallion pendant. Circa 1880.

€ 400 – 600

65 Anhängercollier mit Amethysten

15 kt Gelbgold. Ankerkette mit Zierteil aus Amethystcabochons in rosafolierten Fassungen. Originalaletui, gestempelt „W. Ballantyne, Edinburgh“. Kreuz H 4,3 cm, Kette L 58 cm, Gewicht 22,4 g. Schottland, um 1880.

A Scottish amethyst collier. Circa 1880.

€ 1 000 – 1 500



65



63



62



62



64

66 Anhänger mit Smaragden

Gelbgold, repoussé. Zweiteilig, im Stil des Historismus mit floralen Gravuren. Gefasst mit zwei Smaragden im emerald-cut (oben ca. 1,05 ct, unten ca. 0,65 ct) und acht kleinen Perlen. Unterer Smaragd durch Smaragd-Doublette ersetzt. Spätere Broschierung. H 8 cm. Gewicht 12,7 g.

Um 1860.

A gold and emerald pendant. Circa 1860.

€ 600 – 800

67 Repoussé-Blütenbrosche

14 kt Gelbgold. Schlaufenmotiv und Glockenblumenblüte mit farbigem Transluzidemail, gefasst mit 12 foliierten Diamantrosen (Ø größter Stein ca. 4,7 mm, zus. ca. 0,90 ct). Originales Etui. Minimal bestoßen. Ca. 5,5 x 4 cm. Gewicht 21,6 g.

Um 1890.

A 14k gold enamel and diamond flower brooch. Circa 1890.

€ 1 500 – 2 000

68 Victorianischer Mourning-Ring

18 kt Gelbgold. Scharnierte Schlangenförmig mit blauem Email, der Kopf gefasst mit zehn Orientperlen und zwei Rubinen. Unterseitig kleines Medaillon mit Haareinlage. Schiene graviert "Charlotte Maria Cameron obt. 11. August 1846 aet. 17 aged". Email oberflächlich bestoßen und minimal nachgebessert. RW variabel. Gewicht 6,2 g.

England, um 1850.

A Victorian 18k gold, enamel and pearl mourning ring. England, circa 1850.

€ 600 – 800

69 Schlangenring mit Smaragd

18 kt Gelbgold. Ziselierter Kopf gefasst mit einem kolumbianischen Smaragd in länglicher Tropfenform (ca. 0,60 ct). Reste französischer Stempel. RW 51,5. Gewicht 3,7 g.

Frankreich, um 1850.

An 18k gold and emerald snake ring. France, circa 1850.

€ 400 – 600



67



68



66



69



72

‡ 72 Russische Plastronnadel

14 kt Gelbgold. Fein ziselierte Adlerkralle, die einen Korallenbouton umgreift (Ø 12,99 mm), auf dem eine naturalistische Fliege mit Email- und Diamantrosendekor sitzt. Punzen: Russischer Feingehalt 56 Zolotnik, kyrillisches MZ „PW“, Beschau datiert 1862. Kopf H 2,2 cm. L gesamt 8,5 cm. Gewicht 6,9 g. 1862.

A Russian 14k gold and coral cravat pin. 1862.

€ 400 – 600

‡ 70 Korallencollier und Paar Ohrgehänge

18 kt Gold. Gliedercollier aus geschnitzten Korallen in Form liegender Putti alternierend mit Oliven, angehängt kleine Vasenpendilie. Die dreiteiligen Bügelohrringe entsprechend gestaltet. Kette: L 41 cm. Ohrringe: H 5 cm. Gesamtgewicht 53,1 g.

Italien, wohl Neapel, um 1840/50.

Literatur *Literature*

Vgl. Gere/Rudoe, *The Art of Jeweller*, British Museum 1984, Bd. II, Abb. 239, 257.

An 18k gold and coral collier and earrings. Italy, probably Naples, circa 1840/50.

€ 800 – 1 200

‡ 71 Nadel mit Philosophenkopf

14 kt Gelbgold. Fein geschnitzter Kopf eines bärtigen alten Mannes mit Mütze aus hummerfarbener Koralle (H ca. 23,8 mm). Nadel L 9,5 cm. Gewicht 8,1 g.

Erste Hälfte 19. Jh.

A 14k gold and coral pin. 1st half 19th C.

€ 400 – 600

‡ 73 Antique Revival-Armband

18 kt Gelbgold. Scharniertes Plattenarmband im archäologisch-historisierenden Stil mit fünf applizierten diamantbesetzten Korallenboutons, alternierend mit hohlen Goldkugeln in Ballenform. Minimale Dellen. Zwei Diamanten durch moderne Achtkantschliffe ersetzt. L 17 cm. Gewicht 56,3 g.

Wohl England, um 1870/80.

An 18k gold and coral Antique Revival bracelet. Probably England, circa 1870/80.

€ 1 500 – 2 000



70



70



73



71



72

74 **Armreif mit Jagdmotiv**

14 kt Gelbgold. Offener Reif mit Feder-scharnier und archäologisch-historisierendem Reliefdekor. Die beiden Enden in Form eines Fuchs- und eines Jagdhundkopfes mit fein ziseliertem Fell. Punzen: Feingehalt 585, MZ Stern. Ø ca. 5 x 6 cm. Gewicht 23,2 g.

Um 1880.

*A 14k gold bangle with a hunt motif.
Circa 1880.*

€ 1 500 – 2 000

75 **Milanaisearmband**

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges viersträngiges Band aus feinem Milanaisgeflecht. Die sechs Zierspangen (inkl. Schließe) mit fein ziseliertem Weinlaubdekor à deux couleurs auf sablé-Fond, besetzt mit halbierten Orientperlen. B 2 cm, L 17 cm. Gewicht 38,5 g.

Um 1860.

Literatur *Literature*

Der Typus abgebildet bei Vever, La Bijouterie Française au XIXe siècle, Bd. II, Paris 1908 (Reproduktion), S. 195.

*An 18k gold and pearl milanaise bracelet.
Circa 1860.*

€ 2 000 – 2 500

76 **Historismusanhänger mit Emailminiatur**

18 kt Gelbgold. Rechteckige Emailplakette mit antikisierender Darstellung einer stehenden Muse mit Lyra (Terpsichore?) und Amorette. Tabernakelrahmen mit feinem Filigrandrahtdekor und Palmettenmotiven. Rückseitig verglastes Medaillon. Scharnierte Anhängeröse. H 4 cm. Gewicht 24 g.

Wohl England, um 1870.

An 18k gold Historicist pendant with an enamelled miniature. Probably England, circa 1870.

€ 1 000 – 1 200

77 **Historismus-Armreif**

18 kt Gelbgold. Seitlich scharnierter Bandreif, oberseitig mit Filigrandrahtdekor im antikisierenden Stil, besetzt mit kleinen Perlen und Smaragden. Originalaletui. Mit kleinen Dellen. Ø innen 5 x 4,8 cm. B 2 cm. Gewicht 16,6 g.

Um 1870.

An 18k gold Historicist bangle. Circa 1870.

€ 400 – 600



77



74



75



76

78 Römisches Souvenirarmband

14 kt Rotgold. Farbiges Glasmosaik. Sechs ovale Malachitplaketten mit feinen eingelegten Mikromosaikansichten der Stadt Rom: Forum Romanum, Colosseum, Vestatempel, Kapitol, Pantheon und Titusbogen. Zwei Malachite gut restauriert, einer mit minimaler rückseitiger Randbestoßung. L 17, B 3 cm, Gewicht 59,2 g.

Um 1860/70.

A 14k gold Roman micromosaic souvenir bracelet. Circa 1860/70.

€ 1 800 – 2 000

79 Armband mit Pietre dure

18 kt Gelbgold. Florentiner Hartsteinmosaik, eingelegt in Schiefer. Aus fünf ovalen Plaketten mit farbigen Blumensträußen, die geböschten Rahmen mit sehr feinem antikisierendem Filigrandrahtdekor und applizierten Weinlaubmotiven. B 4 cm, L 19 cm.

Um 1860/70.

An 18k gold pietra dura bracelet. Circa 1860/70.

€ 1 500 – 2 000

80 Fransencollier mit Pietre dure

18 kt Gelbgold; florentiner Hartsteinmosaik, eingelegt in Schiefer. Aus sechs ovalen Mosaikplaketten mit farbigen Blumensträußen, die geböschten Rahmen mit sehr feinem antikisierendem Filigrandrahtdekor, verbunden durch doppelreihige Weinranken-Gehänge und Stäbchen-Pendilien mit Granatkugeln. Zwei moderne französische Importstempel für Gold. Plaketten 4 x 3,5 cm. L ca. 44 - 48 cm. Gesamtgewicht 76 g.

Wohl England, um 1870.

An 18k gold pietra dura fringe collier. Probably England, circa 1870.

€ 4 000 – 6 000

78





80

79

81 Brosche mit Muschelkamee

18 kt Gelbgold. Ovale Muschel sehr fein beschnitzt mit Darstellung der Madonna mit Christus und Johannesknaben nach Raphael. Floral ziselierter Repoussé-Rahmen mit blauem émail champlevé.
H 6 cm. Gewicht 19,9 g.

Wohl England, um 1850. Die Kamee italienisch.

*An 18k gold and shell cameo brooch.
Probably England, circa 1850. The cameo Italian.*

€ 500 – 700

82 Brosche mit Achatkamee

14 kt Gelbgold. Ovaler Lagenkarneol (ca. 33 x 25 mm) mit fein geschnittenem Relief eines Frauenkopfes in Profilansicht. Der netzförmig durchbrochene Volutenrahmen mit rot gepunktetem weiß emailliertem Rand. Email einer Volute bestoßen und repariert. H 4,2 x 4 cm. Gewicht 18,3 g.

Um 1880.

*A 14k gold and agate cameo brooch.
Circa 1880.*

€ 1 400 – 1 600

83 Brosche mit Muschelkamee

12 kt Gelbgold. Große ovale Muschel mit feingeschnittener Reliefdarstellung einer Bacchantin mit fliegendem Velum, die den auf einem Altar sitzenden Zeus in Adlergestalt füttert. Fein ziselierter, historisierender Repoussé-Rahmen. Auch als Anhänger zu tragen. 6,5 cm, Gewicht 29,6 cm.

Wohl England um 1870.

*A 12k gold brooch with a shell cameo.
Probably England, circa 1870.*

€ 950 – 1 200

84 Brosche mit Achatkamee

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem zweifarbig geschichtetem Sardonyx, mit fein geschnittenem Profilbildnis einer Dame mit Perlenkette. Rahmen umlaufend gefasst mit halbierten Orientperlen (Ø ca. 3,7 mm). Auch als Anhänger zu tragen. Punzen: Pariser Garantiestempel Gold, MZ „C&P“ in stehender Raute. H 4 cm, Gewicht 19,9 g.

Paris um 1880.

*An 18k gold and agate cameo brooch.
Paris, circa 1880.*

€ 1 000 – 1 500



81



84



82



83



85

85 Belle Epoque- Perlanhänger

18 kt Gelbgold. Große hohle Blisterperle in bizarrer barocker Form (ca. 23,5 x 11,9 x 14,8 mm), der große Hohlraum mit einer bräunlichen Substanz (wohl Harz) verfüllt. Montierung mit ziselierten Weinranken, die Blätter mit grünem Transluzidemail-Dekor. Beigegeben feine moderne Ankerkette und Anhängeröse mit bekrönender Süßwasserperle. Punzen: Russischer Kontrollstempel für Gold, 1908 -17 (Goldberg, 1944). Kette gestempelt: Feingehalt 750. Perle mit kleinen Sprüngen und Verfärbungen. Kette und Aufhängung an Süßwasserperle ergänzt. 3,3 cm. Gewicht 8 g. Kette: L 48 cm, Gewicht 2,8 g.

Um 1910/15.

Gutachten *Certificate*

Beigegeben ein Schreiben von Prof. Dr. Jürgen Schlüter, Mineralogisch-Petrographisches Institut der Universität Hamburg vom 03.12.2012 mit Ergebnis einer Röntgen-Untersuchung der Perle „Das Erscheinungsbild der Perle und die Röntgenergebnisse deuten darauf hin, dass es sich bei dieser Perle um eine natürliche Salzwasser-Hohlperle handelt“.

A Belle Epoque 18k gold and pearl pendant. Circa 1910/15.

€ 800 – 1 200

86 Anhänger „Hl. Georg mit Drache“

Silberguss, partiell vergoldet Nach süddeutschem Renaissancevorbild. Vollplastisch, staffiert mit farbigem émail en ronde bosse, angehängt kleine Perlpendilie. Punze: Wiener MZ „SG“ für Simon Grünwald, Goldschmiedemeister 1873, (Neuwirth, I, S.223). Email mit kleinen

Bestoßungen und Reparaturen mit Kaltemail. H 7,2 cm, Gewicht 25 g. Wien, Simon Grünwald, um 1875.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Marquard, Berlin 1998, S. 244, Nr. 249. Zu den Renaissance-Vorbildern vgl. Hackenbroich, Renaissance Jewellery, München 1979, Abb. 410, 412, 418, 437, 447.

A parcel gilt silver pendant with Saint George and the dragon. Vienna, Simon Grünwald, circa 1875.

€ 800 – 1 000

87 Anhänger mit Pelikan

Silberguss, partiell vergoldet. Renaissancestil. Staffiert mit farbigem émail en ronde bosse und émail champlevé, besetzt mit Farbsteinen, angehängt kleine Perlpendilien. Unleserliche Marken. H 6 cm, Gewicht 25,6 g.

Österreich oder Deutschland, um 1875.

Provenienz *Provenance*

Sammlung Hermann Sudermann, Berlin.

Literatur *Literature*

Zu den Renaissancevorbildern vgl. Hackenbroich, Renaissance Jewellery, München 1979, Abb. 443, 483, 487, 562, 585.

A parcel gilt silver pelican pendant. Austria or Germany, circa 1875.

€ 800 – 1 000

88 Brosche im Renaissance-Stil

Silberguss, vergoldet. Tabernakelform mit figürlichem Reliefdekor. Staffiert mit farbigem émail en ronde bosse, émail basse de taille und émail champlevé, besetzt mit kolumbianischem Smaragd im emerald-cut (ca. 11,35 x 8,74 mm) und einem Rubin (ca. 5 x 3,7 mm) in folierten Fassungen, drei Pendilien mit barocken Perlen (Ø ca. 6,55/ca. 7,24 / ca. 11,4 mm). Smaragd zerkratzt und bestoßen. Später angebrachte Anhängeröse. H 9 cm, Gewicht 35,7 g.

Um 1875.

A silver gilt enamel, emerald and ruby brooch in the Renaissance taste. Circa 1875.

€ 1 000 – 1 500



88



86



87

89 Kleiner Pompadour aus Goldgeflecht

14 kt Gelbgold. In antiker Vasenform. Ovaler Beutel aus feinem Goldgeflecht, der fein reliefierte „Hals“ Zieharmonika-artig auseinander zu ziehen. Der durchbrochene Kuppeldeckel floral reliefiert, gefasst mit einem großen Amethyst (Ø ca. 18,7 mm) und vier kleinen Brillanten. Bajonettverschluss. Volutenhenkel und fein ziselierte Gliederkette. Gestempelt: Feingehalt 14 K. H 18 cm. Gewicht 74,7 g.

Wohl USA, um 1890.

A small 14k gold and amethyst pompadour bag. Probably USA, circa 1890.

€ 1 800 – 2 200

90 Nadel mit Achatkamee

14 kt Gelbgold. Rechteckiger Chalcedon (ca. 22,26 x 16,06 mm) mit fein geschnittenem Relief eines Dionysos-Kopfes en face. Reste eines Stempels. Nadel L 7 cm. Gewicht 10,9 g.

Um 1890.

A 14k gold pin with an agate cameo. Circa 1890.

€ 300 – 500

91 Achatpetschaft mit Türkisen

18 kt Gelbgold. Griff aus facettiertem gebändertem Karneol, die historisierende Montierung mit Lilienmotiven und reichem floralem Gravurdekor, umlaufend gefasst mit kleinen Türkis cabochons. Siegelplatte aus Blutjaspis, als intaglio die Initialen EMD in Frakturschrift. Originales Formetui. H 9 cm. Gewicht 64,3 g.

Wohl England, um 1860/70.

An 18k gold and agate fob seal. Probably England, circa 1860/70.

€ 1 200 – 1 500

92 Goldtabatière mit Emailwappen

18 kt Gelbgold. Glatte abgerundete Ovalform mit integriertem Scharnier. Auf dem Deckel große polychrom emaillierte Wappenkartusche. Punzen: BZ Birmingham 1899, MZ Cornelius Desormeaux Saunders & James Francis Hollings Shepherd. 2 x 8 x 6 cm. Gewicht 96,7 g.

Birmingham 1899, Cornelius Desormeaux Saunders & James Francis Hollings Shepherd.

A late Victorian 18k gold and enamel snuffbox with a coat-of-arms. Birmingham 1899, Cornelius Desormeaux Saunders & James Francis Hollings Shepherd.

€ 2 500 – 3 000



92



90



91



89

93 **Petschaft mit Windhund**

Silber, vergoldet. Griff aus facettiertem Karneol. Historisierende Montierung, bekrönt von sitzendem Windhund mit fein ziseliertem Fell. Punzen: Pariser Garantiestempel für Silber, 1838 - 1919, MZ „LB“. H 6,5 cm. Gewicht 13,6 g.

Paris, um 1860/70.

*A silver gilt fob seal with a greyhound.
Paris, circa 1860/70.*

€ 300 – 500



93

94 **Belle Epoque-Sautoir**

18 kt Gelbgold. Gliederkette mit profilierten Kreuzbandmotiven. Ergänzter Feder-ring-Verschluss in 14 kt Gold. L 78 cm. Gewicht 52,9 g.

Um 1900.

An 18k gold Belle Epoque sautoir. Circa 1900.

€ 1 200 – 1 500

95 **Vier historische Hutnadeln**

Silber, 18 kt Gelbgold. Zwei Wiener Nadeln mit Filigrankugeln, eine davon mit Flussperlenbesatz. Nadel mit Säbelgriff, fein ziseliert mit Arma und American eagle sowie mit hellblauem émail champlevé. Silberne Nadel mit goldener Hand und Blattmotiv. Punzen (auf zwei Nadeln): Verschlagene Wiener Feingehaltstempel. Email minimal bestoßen. Gesamtgewicht 55 g.

19. Jh.

Four 19th century hat pins. 19th C.

€ 800 – 1 000



94



95

96 **Wiener Uhrkette**

14 kt Rotgold. Sautoir aus zierlichen Golddrahtösen alternierend mit filigranen Kugeln. Mit zwei Federringverschlüssen und einem Karabiner. Punzen: Wiener Feingehalt 585 mit Kontrollamtszeichen, seit 1878 (Neuwirth, Tafel 7,15). L 87 cm. Gewicht 23,9 g.

Um 1890.

A 14k red gold Vienna watch chain. Circa 1890.

€ 500 – 700

97 **Doppelpanzerkette mit Herz**

14 kt Rotgold/Gelbgold. Mit Karabiner und Federring. Angehängt ein plastisches Herz mit kleinem Smaragd (H 2,5 cm). Punzen: Wiener Feingehaltstempel 580, seit 1876 (Neuwirth, T 7, 15). L 40 cm. Gewicht 40,5 g.

Wien, um 1890.

A 14k gold chain with a heart pendant. Vienna, circa 1890.

€ 1 800 – 2 000

98 **Belle Epoque-Armband**

18 kt Gelbgold. Fein ziseliertes Gliederband mit verschlungenem Ornamentfries à deux couleurs. Französischer Importstempel für Gold 1864 - 1888 (Tardy 163). MZ „ET“ mit Sonne im Oval. L 18 cm, Gewicht 14,5 g.

Um 1870.

An 18k gold Belle Epoque bangle. Circa 1870.

€ 600 – 800

99 **Schlangenring**

18 kt Gelbgold. Profilierte Schiene, die Köpfe gefasst mit Rubin (ca. 0,12 ct) und Altschliffdiamant (ca. 0,15 ct), sowie kleinen Diamanten als Augen. Punzen: BZ Birmingham 1900/1901. Feingehalt 18. RW 57, Gewicht 11,7 g.

Birmingham, 1900/1901.

An 18k gold snake ring. Birmingham, 1900/1901.

€ 800 – 1 000



97



99



98



96

100 **Art Nouveau-Nadel mit Naturperle**

18 kt Gelbgold. Orientperle in barocker Ovalform (ca. 18,50 x 10,10 x 8,95 mm, weiß-crème - leicht bräunlich), umwunden von einer Schlange mit fein ziselierter Echsenhaut. Punzen: Pariser Garantiestempel, 1838 - 1919 (Tardy, 161). Nadelkopf: H 3 cm. L gesamt 9,2 cm. Gewicht 8,3 g.

Paris, um 1890.

Gutachten *Certificate*

Bewertungsgutachten der DeGEB, Idar-Oberstein Nr. 13534 vom 21.8.2014, bestätigend, dass es sich bei der in der Fassung begutachteten Perle um eine natürliche Perle handelt.

An 18k gold Art Nouveau pin with a natural pearl. Paris, circa 1890.

€ 2 000 – 2 500

101 **Berlocke mit Amethyst**

18 kt Gelbgold. Petschaft mit floralem Reliefdekor, gefasst mit pinkfarbenen Saphiren und einem facettierten Amethyst (Ø ca. 17,7 mm). H 2 cm. Ø 2,1 cm. Gewicht 11 g

Wohl England, um 1830.

An 18k gold and amethyst fob seal. Probably England, circa 1830.

€ 600 – 800

102 **Paar Art Nouveau-Blütenbroschen**

14 kt Gelbgold. Naturalistische Veilchenblüten, fein staffiert mit opalifarbenem und violettfarbenem Email, besetzt mit einer Perle bzw. einem Diamant im Übergangsschliff. Die kleinere mit scharnierter Öse auch als Anhänger zu tragen. Gestempelt: Feingehalt 14 K. Ø ca. 2,6 und 3 cm. Gesamtgewicht 9,5 g.

USA, um 1900.

A pair of Art Nouveau 14k gold and enamel flower brooches. USA, circa 1900.

€ 600 – 800

103 **Amethyst-Kreuzanhänger**

14 kt Rotgold. Gefasst mit sechs Amethysten (Ø ca. 10,5 mm) und mit Saaterlbesatz. H gesamt 5,5 cm. Gewicht 10,2 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

A 14k gold and amethyst cross pendant. Last quarter 19. Jh.

€ 500 – 700





102



102



103



101

104 Belle Epoque-Brosche mit Diamanten

Silber, 18 kt Rotgold. Stilisiertes Sternblütenmotiv mit Pendilie, ausgefasst mit Diamantrosen und besetzt mit 17 krappengefassten Altschliffdiamanten (zus. ca. 2,8 ct, J-L, vs-si). H 5 cm. Gewicht 12,3 g.

Um 1890.

An 18k red gold and diamond Belle Epoque brooch. Circa 1890.

€ 1 500 – 2 000

105 Paar Belle Epoque Diamantohrringe

Silber, 18 kt Gelbgold. Bügelbrisor mit Schraubgewinde, gefasst mit jeweils einem leicht ovalen Diamantsolitär im Altschliff (ca. 1,3 ct/ca. 1,22 ct, K-L/L-M, vs), Pendilien mit barocken Naturperltropfen (ca. 6,99 x 6,98 bzw. ca. 7,19 x 6,10 mm) in diamantbesetzter Kegelfassung. H 3 cm. Gesamtgewicht 6,1 g.

Um 1900.

A pair of Belle Epoque diamond and natural pearl earrings. Circa 1900.

€ 7 000 – 9 000

106 Belle Epoque-Perlbrosche

14 kt Gelbgold, Platin. Stabnadel voll ausgefasst mit Diamantrosen, an den Enden besetzt mit zwei boutonförmigen Orientperlen (Ø 8,4/8,2 mm). Original-etui. Sicherheitsverschluss erneuert. L 5 cm. Gewicht 6,3 g.

Um 1910.

A Belle Epoque 14k gold and natural pearl brooch. Circa 1910.

€ 1 500 – 1 800

107 Belle Epoque-Brosche mit Diamanten

Silber, 18 kt Gelbgold. Durchbrochenes Volutenmotiv, ausgefasst mit 36 Altschliffdiamanten (zus. ca. 4,10 ct, die beiden größeren Steine je ca. 0,50 ct, K-M, vs-si) und zehn Diamantrosen. Besetzt mit einer leicht barocken Perle (Ø ca. 6 mm, wohl Naturperle, nicht geprüft). Punzen: Pariser Garantiestempel für Gold (Tardy, 161). Ein Stein ersetzt. H 4,5 cm. Gewicht 10,7 g.

Paris, um 1900.

A Belle Epoque 18k gold and diamond brooch. Paris, circa 1900.

€ 1 500 – 2 000



106



104

107



105



108 **Art Déco-Klappring**

Platin/18 kt Gelbgold. Mittlerer Reif halbseitig gefasst mit kalibrierten natürlichen Rubinen bzw. Saphiren, die klappbar scharnierten Schienen mit Achtkantdiamantbesatz. Steine partiell minimal bestoßen/ausgeschartet. RW 53. Gewicht 5,3 g.

Um 1925.

An Art Deco 18k gold, sapphire and ruby convertible ring. Circa 1925.

€ 600 – 800

109 **Belle Epoque Anhängercollier**

Platin. An feiner Ankerkette zierlicher mehrteiliger Anhänger mit Kranzmotiv, gefasst mit 24 Diamantrosen, vier Altschliffdiamanten und einem ovalen natürlichen unerhitztem Ceylon-Saphir (ca. 3,74 ct, ca. 11 x 9,1 x 4,35 mm). Minimale Lotreparaturen. H 4,5 cm. Kette: L 40 cm. Gesamtgewicht 7 g.

Um 1900.

A Belle Epoque platinum natural sapphire and diamond pendant. Circa 1900.

€ 1 400 – 1 600

110 **Belle Epoque-Anhänger**

Platin, 18 kt Gelbgold, 18 kt Weißgold. Zierlicher Anhänger mit Schleifenbekröpfung, ausgefasst mit Diamantrosen und kalibrierten Rubinen. Pendilie in Blütenform mit Altschliffdiamant (ca. 0,10 ct, H/I, si). Kette nicht ursprünglich zugehörig. Broschierung verloren. H 3,3 cm. Kette L ca. 42 cm. Gesamtgewicht 6 g.

A Belle Epoque gold, ruby and diamond pendant.

€ 500 – 700

111 **Schleifencollier mit Rubinen**

14 kt Gelbgold, Platin. Zierliche Schleife mit Pendilie, ausgefasst mit alten Achtkantdiamanten und zwei ovalen Rubinen (ca. 0,12 ct/ca. 0,80 ct), der untere sowie die Kette abnehmbar. Ankerkette ergänzt. 2,2 x 2,3 cm. Kette L ca. 38 cm.

Um 1900.

A 14kt gold, diamond and ruby bow collier. Circa 1900.

€ 800 – 1 200



108



110



109



111



108

112 Belle Epoque-Brosche

Platin, 14 kt Gelbgold. Girlandenmotiv, ausgefasst mit 25 Altschliffdiamanten und zwei Achtkantdiamanten. Pendilie mit einem zargengefassten Altschliffdiamant (ca. 1,25 ct, L/M, vs). Restliche Steine zus. ca. 1,10 ct (K-M, vs-si).

2,5 x 4 cm. Gewicht 6,3 g.

Um 1905/10.

A 14k gold and diamond Belle Epoque brooch. Circa 1905/10.

€ 2 000 – 2 500

113 Rivièrencollier mit Diamanten

Silber, 14 kt Gelbgold. Àjour gefasst mit 65 Altschliffdiamanten in leichtem Verlauf. Ovaler Mittelstein ca. 2,67 ct, restliche Steine zus. ca. 17,03 ct (L-N, si-p). Punzen: Wiener Feingehaltstempel, seit 1954. Ein Stein durch Brillant ersetzt. L 43,5 cm. Gewicht 30,4 g.

Ende 19. Jh.

A 14k gold diamond rivière collier. Late 19th C.

€ 13 000 – 16 000

114 Belle Epoque-Diamantbrosche

Silber, 14 kt Gold. Durchbrochene Volutenkartusche, symmetrisch ausgefasst mit 66 Altschliffdiamanten (zus. ca. 4,75 ct, J-L, si). 3,5 x 4 cm. Gewicht 9,5 g.

Um 1900/1910.

A Belle Epoque 14k gold and diamond brooch. Circa 1900/1910.

€ 2 000 – 2 500

115 Paar Ohrgehänge mit Diamanten

14/18 kt Gelbgold. Bewegliche Leisten aus fünf kissenförmigen Diamanten im Alt- und Übergangsschliff in Krappenfassungen (zus.ca. 2,4 ct, J-L, si-p). Bügel erneuert. H 3,7 cm. Gesamtgewicht 7,1 g.

A pair of gold and diamond earrings.

€ 1 000 – 1 500



113



112



114



115

116 **Belle Epoque-Collier**

Platin. Im Neo-Empirestil à jour gearbeitet mit feiner Lorbeerbordüre, millegriffe-gefasst mit Diamanten im Alt- und Rosenschliff. Im Verlauf angehängt drei Blütenrosetten alternierend mit vier Diamantsolitären im Altschliff. Zus. ca. 3,50 ct (J-M, vs-p1). Verändert, mit Reparaturen. Ursprünglich auch als Diadem zu tragen, Rahmen und Montierung sowie einige Diamanten verloren. Max. H 4,2 cm. L gesamt ca. 33 cm. Gewicht 33 g.

Um 1900.

A Belle Epoque platinum and diamond collier. Circa 1900.

€ 1 500 – 2 000

117 **Art Déco-Brosche mit Diamanten**

Platin, 14 kt Gelbgold. Millegriffe-gefasst mit Diamanten im Übergang-, Alt- und Rosenschliff (zargengefasster Mittelstein ca. 0,50 ct, H/I, si) und einer schmalen Leiste kalibrierter synthetischer Saphire. Minimale Goldreparaturen. L 5 cm. Gewicht 9,8 g.

Um 1920/25.

An Art Deco 14k gold and diamond brooch. Circa 1920/25.

€ 1 200 – 1 500

118 **Belle Epoque-Brosche**

Platin. Bombierte Ovalform sehr fein à jour gearbeitet und millegriffe-gefasst mit 39 Diamanten im Alt- und Rosenschliff. Zus. ca. 3,60 ct (K-N, vs-si). L 4 cm. Gewicht 9,1 g.

Um 1910/15.

A platinum and diamond Belle Epoque brooch. Circa 1910/15.

€ 1 000 – 1 500

119 **Belle Epoque-Demiparure**

Platin bzw. Platin/18 kt Gelbgold (Brosche). Bestehend aus einem Armband und einer Stabnadel. Ausgestellte Mittelspange des Armbands und entsprechend geformte Brosche fein durchbrochen und ausgefasst mit Diamantrosen. Mittig besetzt mit fünf bzw. sechs zargengefassten Altschliffdiamanten im Verlauf Armband: zus. ca. 0,75 ct (I-K, vs). Nadel zus. ca. 1,54 ct (H-J, vs-si). Armband L 18 cm. Stabnadel L 7,5 cm. Gesamtgewicht 18,8 g.

Um 1910/15.

A Belle Epoque 18k gold and diamond demi parure. Circa 1910/15.

€ 1 200 – 1 500



Detail 116



116



118



119



117

120 **Marquisering mit Diamanten**

18 kt Gelbgold, Platin. Navetteförmiger Ringkopf im pavé ausgefasst mit 21 kissenförmigen Altschliffdiamanten (ca. 3 ct, K-Q, si). Ein Stein durch Brillant ersetzt. Ringschiene erweitert. Ringkopf: 2,4 x 1,3 cm, RW 62. 5,5 g.

Um 1900.

*A 18k gold and diamond marquise ring.
Circa 1900.*

€ 1 000 – 1 500

121 **Edwardianische Peridot-Brosche**

Platin, 18 kt Gold. Stabnadel mit Schleifenmotiv, ausgefasst mit Diamantrosen und einem Peridot im Antikschliff (ca. 2,71 ct, 9,2 x 7,8 x 4,9 mm). Pendilie aus drei zargengefassten Altschliffdiamanten und einem Peridottröpfchen (ca. 4,11 ct, ca. 13,9 x 8,34 x 5,65 mm). Gestempelt: Feingehalte „Pt & 18 ct“. L 5 cm.

Gewicht 7,2 g.

England, um 1910.

*An Edwardian 18k gold peridot brooch.
England, circa 1910.*

€ 1 200 – 1 500

122 **Fransencollier mit Peridots**

Silber, 15 kt Gelbgold. Girlandenform aus Messerdraht mit radial herabhängenden Pendilien. Gefasst mit 53 Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 2,5 ct) sowie mit 18 Peridots in Rauten- und Hexagonschliff. Feine Ankerkette ergänzt. L 51 cm. Gewicht 42 g.

Wohl England, um 1890.

*A 15k gold and peridot fringe collier.
Probably England, circa 1890.*

€ 2 500 – 3 000

123 **Fünfsteinerung mit Diamanten**

14 kt Gelbgold, Gefasst mit fünf Diamanten im Übergangsschliff (H/I, vs, zus. ca. 1,20 ct). RW 59. Gewicht 4,0 g.

Um 1915/1920.

*A 14k gold five-stone diamond ring.
Circa 1915/1920.*

€ 1 000 – 1 200



121

122



123



120



127

126 Collier lavallière mit Aquamarinen

Silber, 14 kt Gelbgold, 9 kt Weißgold (Kette). Anhänger mit zwei Stäbchen-Pendilien gefasst mit 14 Diamanten im Alt- und Rosenschliff sowie mit drei Aquamarinen im Antikschliff (Mittelstein ca. 7 ct, die kleineren jeweils ca. 2,5 ct). Anhänger H 5,5 cm. Kette L 45 cm. Gesamtgewicht 10,7 g.

1890/1900.

A 14k gold and aquamarine collier lavallière. 1890/1900.

€ 1 000 – 1 500

124 Belle Epoque-Aquamarinbrosche

Platin. Gefasst mit einem ovalen Aquamarin im gemischten Schliff (ca. 13,78 ct, ca. 25 x 14,4 x 6,58 mm), der gebogte durchbrochene Rahmen ausgefasst mit Diamanten im gemischten Schliff. 3 x 4 cm. Gewicht 14,3 g.

Um 1910/20.

A Belle Epoque platinum and aquamarine brooch. Circa 1910/20.

€ 1 200 – 1 500

125 Belle Epoque-Aquamarinbrosche

Silber, 14 kt Gelbgold. Gefasst mit einem ovalen Aquamarin (ca. 3,6 ct, ca. 12,5 x 10,0 x 5,05 mm), der durchbrochene Rahmen mit Diamantrosen- und Halbperlenbesatz. Stein minimal bestoßen. Nadelrast ersetzt. 2,4 x 2,8 cm. Gewicht 5,5 g.

Um 1890.

A Belle Epoque 14k gold and aquamarine brooch. Circa 1890.

€ 400 – 600

127 Belle Epoque-Collier mit Aquamarin

14 kt Gelbgold. Durchbrochener Anhänger mit schwarzem Emaildekor und gekreuzten Blattrispen, besetzt mit Diamantrosen. Mittig gefasster Aquamarin im Kissenschliff (ca. 11,26 ct, ca. 5,6 x 13,6 x 8,51 mm), gerahmt von kleinen Perlen. Kettengehänge und fünf Pendilien mit Perlen. Originales Etui. H 5 cm. Kette L 54 cm. Gewicht 20,9 g.

Karl Rothmüller (München 1860 - 1930), um 1909.

Literatur *Literature*

Eine Variante mit drei Pendilien abgebildet in Velhagen & Klasings Monatshefte, Jahrgang 1909/10, 1. Band.

A Belle Epoque 14k gold and aquamarine collier. Karl Rothmüller (Munich 1860 - 1930), circa 1909.

€ 4 000 – 6 000



126



125



127



124

128 **Belle Epoque-Miniaturrahmen**

Platin, 18 kt Gelbgold. Àjour gearbeitetes Kranzmotiv mit vier transluzid grün emaillierten Schleifen, die zierlichen Lorbeerblätter ausgefasst mit 54 Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,90 ct). Eingelegter Samt. Ø 4 cm. Gewicht 13,3 g.

Um 1900.

A Belle Epoque 18k gold and enamel miniature frame. Circa 1900.

€ 1 000 – 1 200

129 **Brosche mit Amethystkamee**

Silber, 18 kt Gelbgold. Feingeschnittener ovaler Amethyst (19,3 x 12,9 mm) mit Profilbildnis der Pallas Athene. Gebogter, durchbrochener Rahmen besetzt mit 106 Diamantrosen. Mit scharnierter Öse auch als Anhänger zu tragen. Erneuerter Sicherheitsverschluss. H 2,7 cm. Gewicht 7,3 g.

Um 1880.

An 18k gold and amethyst cameo brooch. Circa 1880.

€ 600 – 800

130 **Belle Epoque-Anhängerbrosche**

Platin, 14 kt Gelbgold. Kranzmotiv mit Pendilien ausgefasst mit Diamanten im Übergangs- und Rosenschliff. Mittelstein ca. 0,75 ct (I/J, vs), zwei Steine à ca. 0,30 ct (J/K, si), restliche Steine zus. ca. 0,40 ct. Beigegeben neuere feine Ankerkette aus Platin. Mit Etui. Gestempelt: „XX“. Sicherheitsverschluss erneuert. H 4,2 cm, Gewicht 8,1 g. Kette: L 42 cm, Gewicht 3,4 g.

Um 1910/15.

A Belle Epoque 14k gold and diamond pendant brooch. Circa 1910/15.

€ 1 200 – 1 500

131 **Fürstliche Amethystbrosche**

Silber, 9 kt Gold. Gefasst mit rundem Amethyst (ca. 12 ct, ca. 16,12 x 9,2 mm), gerahmt von weißem Emailstreifen. Zierlicher Schleifenrahmen mit Diamantrosenbesatz und Fürstenkrone. Ergänzte Broschierung, minimale Zinnlotreparatur, eine Perle verloren. Ø 3 cm. Gewicht 9,3 g.

Um 1890.

A princely 9k gold, enamel and amethyst brooch. Circa 1890.

€ 600 – 800



130



131



129



128

‡ 132 **Miniaturfigur eines Elefanten**

Platin. Naturalistischer stehender Elefant aus massivem Platinguss (ca. 15,0 x 17,6 x 10,8 mm) mit sehr fein ziselierter Oberfläche, die eingesetzten Stoßzähne aus geschnitztem Elfenbein, die Augen gefasst mit kleinen Diamantrosen. Satteldecke aus sieben kalibrierten Rubinen eingefasst mit Diamantrosen. Ein Rubin ersetzt. Später mit transparentem Klebstoff auf eine Turmalinstufe montiert. Gesamt ca. 2,8 x 3,3 x 1,9 cm. Gesamtgewicht 49,7 g.

Russland, Anfang 20. Jh.

Provenienz *Provenance*

Ehem. Kollektion Blücher von Wahlstatt, versteigert November/Dezember 1974, Galerie Jürg Stuker, Bern.

Literatur *Literature*

Siehe Auktionskatalog Galerie Jürg Stuker, Bern, 20. November - 2. Dezember und 14. - 17. Dezember 1974, S. 94, Lot 1489 „Tierfigur, russisch. Platin“.

A miniature platinum model of an elephant. Russia, early 20th C.

€ 1 200 – 1 500



Originalgröße





133 Achat-Zigarettenetui

14 kt Gold. Abgerundeter zweiteiliger Rechteckkorpus aus transluzidem poliertem Chalzedon. Die scharnierte Montierung à deux couleurs mit ziselierter Lorbeerblattbordüre, besetzt mit einem Rubin- und einem Saphircabochon als Drücker. Punzen: St. Petersburger Beschau, 1896 - 1903, mit Feingehalt 56 Zolotnik und Initialen des Inspektors Jakow Ljapunow (Goldberg, 1937),

„Fabergé“ (kyrillisch), MZ Michael E. Perchin, 1860 - 1903 (Habsburg, Fabergé, 1979, Marke 29). 2 x 8,8 x 5,6 cm. Gewicht 111,7 g.

Fabergé, St. Petersburg, Werkmeister Michael E. Perchin, Ende 19. Jh.

A 14k gold mounted agate cigarette case. Fabergé, St. Petersburg, Michael E. Perchin, late 19th C.

€ 6 000 – 8 000



134

134 Belle Epoque-Diamantnadel

18 kt Gold. Stabnadel, die Enden mit durchbrochenem Blütenmotiv gefasst mit je einem zargengefassten Diamant im Kissenschliff (Stein 1: ca. 7,87 x 6,97 x 4,97 mm, ca. 2,22 ct, K/Lvs. Stein 2: ca. 6,46 x 6,37 x 3,92 mm, ca. 1,31 ct, L/M, vs). L 5,3 cm. 6,8 g.

Um 1900.

An 18k gold and diamond Belle Epoque pin. Circa 1900.

€ 3 000 – 4 000

135 Große Belle Epoque-Brosche

Platin. Im Girlandenstil filigran durchbrochen mit eingestellten Blumenmotiven. Ausgefasst mit 212 Diamanten in diversen Schliffen (u.a. Alt-, Peruzzi, Mazzarin, Rosenschliff, unter Verwendung älterer Steine). Diamanten zus. ca. 5,5 ct, drei Mittelsteine jeweils ca. 1 ct. Mit Veränderungen, ursprünglich Mittelteil eines Diadems, die Broschierung später. Ein Diamant verloren. 4,5 x 9,7 cm. Gewicht 38,9 g.

Um 1910/15.

A large Belle Epoque platinum and diamond brooch. Circa 1910/15.

€ 2 000 – 2 500

136 Belle Epoque-Korsagenbrosche

Silber, 18 kt Gelbgold (Nadel). Sehr fein à jour gesägte Kartuschenform, ausgefasst mit ca. 540 Diamanten im Rosen- und kissenförmigen Altschliff (zus. ca. 8,30 ct, H-J). Punzen: Pariser Garantiestempel für Silber, MZ verschlagen. Ersetzte Broschierung mit Goldnadel. Nachträglich rückseitig rhodiniert. 5 x 7,8 cm. Gewicht 40,6 g.

Paris, um 1900.

A Belle Epoque 18k gold and diamond corsage brooch. Paris, circa 1900.

€ 6 000 – 8 000





135



136

137 Collier negligé mit Diamanten

Platin. Feine Gliederkette. Linien-Anhänger, gefasst mit zwei Diamantbaguettes und vier Brillanten. Größter Stein ca. 1,10 ct (ca. 6,96 x 6,95 x 3,83 mm, J/K, vs). Restliche Steine zus. ca. 0,70 ct. Beigegeben Etui „A. Stowell & Co Boston“. Gestempelt: Feingehalt PLAT. Anhänger: H 3 cm. Kette L 40 cm. Gewicht 7,2 g.

A platinum and diamond collier negligé.

€ 2 000 – 2 500

138 Art Déco-Armband mit Diamanten

18 kt Weißgold. Durchbrochen und mit Altschliffdiamantbesatz. Mittelspange in Rivièrenform, im Verlauf ausgefasst mit 13 Altschliffdiamanten (Mittelstein ca. 1,25 ct, H, p, restliche Steine zus. ca. 4,40 ct). Punzen: Pariser Feingehalt für Gold, 1838 - 1919 (Tardy, 161), MZ nicht identifiziert. L 15,5 cm. Gewicht 16,7 g.

Paris, um 1920/25.

An Art Deco 18k white gold and diamond bracelet. Paris, circa 1920/25.

€ 3 500 – 4 000

139 Ring mit Diamantsolitär

14 kt Weißgold. Mit zargengefasstem Altschliffdiamant von ca. 1,75 ct (ca. 7,72 x 7,54 x 5,32 mm, O/P, vs). RW 55. Gewicht 3,6 g.

Erstes Drittel 20. Jh.

A 14k white gold diamond solitaire ring. 1st third 20th C.

€ 1 000 – 1 200

140 Paar Art Déco-Ohrgehänge

Platin, 14 kt Gelbgold. Bügelbrisen mit je zwei Altschliffdiamanten. Anhänger in Rosettenform jeweils ausgefasst mit zentralem Diamant im Übergangsschliff (ca. 0,50 ct, J/K, p1) carmoisiert mit elf Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 1,43 ct, J/K, si). Gesamtgewicht Diamanten ca. 2,86 ct. H 2,8 cm. Gesamtgewicht 4,8 g.

Um 1920.

A pair of 14k gold and diamond pendant earrings. Circa 1920.

€ 1 500 – 2 000



137



139



138



140

141 **Hundebrosche mit Diamanten**

14 kt Gelbgold. In Form eines Labradors, pavetiert mit Diamantrosen, ein Rubin als Auge. L 3,5 cm. 9,3 g.

Ende 19. Jh.

A 14k gold and diamond dog brooch. Late 19th C.

€ 300 – 400

142 **Art Déco-Spangenarmband**

Platin, 18 kt Gelbgold. Bewegliche Mittelspange millegriffe-gefasst mit Diamanten im Rosen- und Übergangsschliff (zus. ca. 0,25 ct) und mit synthetischen Saphir-Triangeln. Punzen: Holländischer Importstempel, 1906 - 1953 (Tardy, 246). L 18 cm. Gesamtgewicht 12,1 g.

Um 1920.

An Art Deco 18k gold and diamond bracelet. Circa 1920.

€ 800 – 1 200

143 **Belle Epoque-Ring mit Diamanten**

14 kt Gelbgold. Durchbrochene Marquiseform, millegriffe-gefasst mit 24 Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,32 ct) und einem Diamant im Übergangsschliff (ca. 0,40 ct, I/J, si). Punzen: u.a. Wiener Feingehaltstempel 585 mit Kontrollamtszeichen, 1872 - 1922 (Neuwirth, Tafel 7,15). Ringkopf 2 x 1,3 cm. RW 54. Gewicht 4,5 g.

Um 1910/15.

A 14k gold and diamond Belle Epoque ring. Circa 1910/15.

€ 800 – 1 200

144 **Art Déco-Ring mit Opal**

Platin. Flacher rechteckiger Ringkopf mit abgeschrägten Ecken. Millegriffe-gefasst mit 19 kleinen Achtkantdiamanten und einem Opal mit feinem Farbspiel (ca. 15,7 x 10,8 mm). 2,2 x 10,6 cm. RW 52. Gewicht 5,6 g.

Um 1920/25.

An Art Deco platinum and opal ring. Circa 1920/25.

€ 800 – 1 200





142



144



143



141



145 Belle Epoque-Kreuzanhänger

Platin. Mit volutenförmigem Durchbruch, ausgefasst mit 44 Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 3,40 ct, I-K, si). Handgeschmiedete Ankerkette aus 14 kt Weißgold. H gesamt 7 cm. Kette L 60 cm. Gesamtgewicht 16,7 g.

Um 1910/15.

A Belle Epoque platinum and diamond cross pendant. Circa 1910/15.

€ 1 500 – 1 800

146 Große Art Déco-Brosche

Platin, 18 kt Weißgold. Fein durchbrochene Kartuschenform mit millegriffegefassten Diamanten im Alt-, Achtkant- und Übergangsschliff. Im Zentrum großer Diamant im Übergangsschliff (ca. 1,15 ct, H/I, si) in hexagonaler Fassung, flankiert von jeweils vier bogenförmig gefassten Diamantbagues (zus. ca. 0,80 ct). Diamanten gesamt ca. 7,05 ct (H/I, vs-si). L 7 cm, Gewicht 22,4 g.

Um 1925/30.

A large Art Deco 18k gold and diamond brooch. Circa 1925/30.

€ 3 000 – 4 000

147 Doppelclip Stil Art Déco

18 kt Weißgold. Durchbrochene stilisierte Schnallenform. Ausgefasset mit 144 Diamanten im Alt-, Achtkant- und Brillantschliff (ca. 5,5 ct, K-M, vs-si). Auch als Einzelclip zu tragen und mit broschierter Verbindungsspange. L gesamt 7 cm, Gesamtgewicht 30,5 g.

Um 1930/35.

An Art Deco style 18k gold and diamond double clip brooch. Circa 1930/35.

€ 3 000 – 3 500

148 Belle Epoque-Schleifenbrosche

18 kt Gelbgold, Platin. Durchbrochen mit zentralem Schleifenmotiv, ausgefasst mit 51 Diamanten im Rosen-, Alt- und Übergangsschliff (zus. ca. 2,80 ct, H-J, vs-si). Originales Formetui von "Hunt & Roskell Ltd., Old Bond Street, London". Altreparaturen. Broschierung später. 2,5 x 6 cm. Gewicht 15,1 g.

Um 1910.

A Belle Epoque 18k gold and diamond ribbon brooch. Circa 1910.

€ 2 000 – 2 500



148



146



147

149 **Belle Epoque-Ring mit Saphir**

Platin. Gewölbter Ringkopf gefasst mit einem ovalen natürlichen Ceylonsaphir (ca. 2,89 ct, ca. 8,45 x 7,40 x 5,03 mm) und kleinen Diamanten im gemischten Schliff (zus. ca. 0,40 ct). Schiene erweitert. Ringkopf 1,5 x 1,8 cm. RW 51. Gewicht 5,4 g.

Um 1910/15.

A Belle Epoque platinum and sapphire ring. Circa 1910/15.

€ 2 000 – 2 500

150 **Armband im Stil Art Déco**

Platin. Zierliches durchbrochenes Gliederband ausgefasst mit 139 Diamanten im Achtkantschliff (zus. 3,04 ct). Gestempelt: Feingehalt „PLAT.“ Nummeriert 573. B 0,90 cm. L 17,5 cm. , Gewicht 20,1 g.

An Art Deco style platinum and diamond bracelet.

€ 1 200 – 1 500

151 **Belle Epoque-Ring mit Ceylonsaphir**

Platin. Bombierter Ringkopf durchbrochen und gefasst mit Diamantrosen und einem hellen ovalen Saphir (ca. 2,3 ct, ca. 9,1 x 7,1 x 4,14 mm). Minimale Zinnlotreparaturen. Berieben. RW 55. Gewicht 5,9 g.

Um 1900.

A Belle Epoque platinum and Ceylon sapphire ring. Circa 1900.

€ 600 – 800

152 **Paar Ohrringe mit Saphiren**

Silber, 18 kt Rotgold. Entourageform. Ovale natürliche Ceylonsaphire im gemischten Stern-Treppenschliff (ca. 8,55 x 6,55 x 5,65 mm und ca. 8,53 x 7,00 x 5,25 mm), carmoisiert mit jeweils neun kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 2,52 ct, K/L, si). Altes Etui beigegeben. H 1,5 cm, Gewicht 7,3 g.

Um 1900.

Gutachten *Certificate*

Für die Mittelsteine Testbericht KSB 3949 der DSEF, Idar-Oberstein vom 20.04.2018 bestätigend, dass es sich um natürliche unbehandelte (NTE) Saphire handelt, soweit in der Fassung feststellbar.

A pair of 18k red gold and sapphire earrings. Circa 1900.

€ 3 000 – 3 500



149



151



150



152



155

153 Art Déco-Smaragdring

14 kt Weißgold. Konisch bombierter Ringkopf millegriffe-gefasst mit Diamanten im Achtkant- und Rosenschliff und einer Leiste kalibrierter Smaragde. Besetzt mit einer barocken Boutonperle (ca. 5,9 mm, wohl Naturperle, nicht geprüft). Gestempelt: Feingehalt 585. RW 51,5. Gewicht 5,8 g.

Um 1920.

An Art Deco 14k white gold and emerald ring. Circa 1920.

€ 1 500 – 2 000

154 Smaragdring mit Diamanten

Platin, Gelbgold. Ringkopf in abgerundeter Rechteckform gefasst mit einem kolumbianischen Smaragd im emerald-cut (ca. 1,23 ct), sechs kalibrierten Smaragden in den Ecken und Diamanten im Alt-, Übergangs- und Rosenschliff. Kleine Smaragde berieben. Ringkopf 10,4 x 10,3 cm. RW 53. Gewicht 3,7 g.

Um 1915/20.

A diamond and emerald ring. Circa 1915/20.

€ 1 600 – 2 000

155 Art Déco-Brosche mit Smaragden

Platin. Durchbrochene Rechteckform, geometrisch ausgefasst mit 72 Diamanten im Übergangsschliff und zehn Diamantbaguettes (zus. ca. 2,55 ct, H/I, vvs) und drei Smaragden von feiner Farbe im Emerald- und Carré-Schliff (zus. ca. 0,70 ct). Dazu ein speziell angefertigtes Halsband aus 12 Reihen kleiner Chryso- praskugeln (Ø ca. 2,3 mm), auf das man die Brosche (oder jede andere) montieren kann. Eingeritzt: 9324OQXX. Unterseitig minimale Lötrepaturen. 4 x 1,8 cm. Gewicht 8 g. Collier: B 3 cm. L ca. 32 cm. Gewicht 39,2 g.

Um 1925.

An Art Deco platinum and emerald brooch. Circa 1925.

€ 3 000 – 3 500

156 Paar Ohrgehänge mit Smaragden

Platin, 18 kt Gelbgold (Schrauben). Steckerbriseur und bewegliche Leisten gefasst mit Diamanten in unterschiedlichen Schliffformen (Alt-, Rosen-, Übergangs-, Tropfen- und Baguetteschliff, zus. ca. 1,92 ct, I-K). Angehängt Smaragd- pampeln (H ca. 16,7 mm) mit diamant- trosenbesetzten Haubenfassungen. Passendes Etui beigegeben. Steckermontierung erneuert mit minimalen Zinnlotspuren. H gesamt 5,5 cm. Gesamtgewicht 8,8 g.

Um 1925/30.

A pair of platinum and emerald earrings. Circa 1925/30.

€ 2 500 – 3 000



154



153



155



156



157 **Kleines Art Déco-Armband**

Platin, Schließe Weißgold. Filigran durchbrochenes Gliederband millegriffefasert mit Achtkantdiamanten und 15 zargengefassten Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 2,27 ct, J-L, vs-si). L 18 cm. Gewicht 25,3 g.

Um 1925.

A small Art Deco platinum and diamond bracelet. Circa 1925.

€ 2 000 – 2 500

158 **Paar Belle Époque-Ohringe**

Silber, 15 kt Gelbgold. Zierliches Schleifenmotiv, ausgefasst mit Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,40 ct, I-K, vsi-si), angehängt kleine gebohrte Naturperlen (ca. 6,6 x 5,6 mm). H 2,7 cm, Gesamtgewicht 2,8 g.

Wohl England, um 1900.

A pair of Belle Époque 15k gold and diamond earrings. Probably England, circa 1900.

€ 900 – 1 200

159 **Belle Époque-Anhänger**

Platin/14 kt Gelbgold. Kranzmotiv mit Pendilie, ausgefasst mit Diamanten im Rosen- und Altschliff (zus. ca. 0,65 ct, K-M, si) Feine Ankerkette aus Weißgold. H 3,6, Gewicht mit Kette 49 g.

Um 1900.

A Belle Époque 14k gold and diamond pendant. Circa 1900.

€ 800 – 1 000

160 **Belle Époque-Collier negligé**

14 kt Weißgold/Gelbgold. Gefasst mit kleinen Achtkantdiamanten und einem Diamant im Übergangsschliff von ca. 1 ct (Ø ca. 6,53 x H 4 mm, I/J, vs). Feine originale Ankerkette. Anhänger H 4 cm. Kette L 42 cm. Gesamtgewicht 3,8 g.

Um 1910/15.

A Belle Époque 14k gold and diamond collier negligé. Circa 1910/15.

€ 1 200 – 1 500



160



159



157



158



161 Art Déco-Entouragering

Platin, 14 kt Gelbgold. Blütenförmiger Ringkopf gefasst mit einem Diamant im Übergangsschliff (ca. 0,40 ct, K/L, siz) carmoisiert mit kalibrierten synthetischen Saphiren und 16 Diamanten im Alt- und Achtkantschliff. Ringkopf Ø 1,4 cm. Gewicht 2,9 g.

Um 1920.

An Art Deco 14k gold and platinum ring. Circa 1920.

€ 1 200 – 1 500

162 Art Déco- Cocktailarmbanduhr

14 kt Weißgold. Lünette des Rechteckgehäuses und Ansätze des Weißgoldbandes streifig ausgefasst mit kalibrierten Saphircarrés (zus. 0,65 ct) und 60 Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 8,88 ct) sowie mit zwei Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 0,40 ct). Hochwertiges schweizer Ankerwerk mit Breguetspirale und 18 Rubinen. Handaufzug. Werknr. 11949. Armband gestempelt: Feingehalt 585, „LOTOS“, D.R.G.M“. Werk revisionsbedürftig. L 19,5 cm. Gewicht 30,3 g.

Um 1925.

Laut Familienarchiv wurde die Uhr 1939 erworben und das Armband 1941 ergänzt.

An Art Deco 14k gold, diamond and sapphire cocktail watch. Circa 1925.

€ 2 000 – 2 500

163 Art Déco-Ring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Hochrechteckiger Ringkopf ausgefasst mit Diamanten im Übergangs- und Achtkantschliff und drei zargengefassten Diamanten im Übergangsschliff (1 x ca. 0,40 ct, 2 x ca. 0,30 ct, M/N, vs). Rand umlaufend eingefasst mit kalibrierten synthetischen Saphiren. Gestempelt: Feingehalt 750. Sapphire leicht ausgeschartet, ein Stein wohl ersetzt. Ringschiene erweitert. Ringkopf H 2,3 x 1,2 cm. RW 60. Gewicht 4,9 g.

Um 1920.

An Art Deco 18k white gold and diamond ring. Circa 1920.

€ 1 200 – 1 500

164 Französischer Art Déco-Ring

Platin. Ovaler Ringkopf streifig gefasst mit Diamanten im Alt- und Achtkantschliff und kalibrierten natürlichen Ceylonsaphiren im Carré-Schliff (ca. 0,25 ct, K/L, p), Gestempelt: 3400. Ringkopf 1,5 x 1 cm. RW 54. Gewicht 3,7 g.

Frankreich, um 1920.

A French Art Deco platinum, diamond and sapphire ring. Circa 1920.

€ 500 – 700



164



161



162



163



Originalgröße

165 Art Déco-Armband mit Diamanten

Platin, 18 kt Gold (Schließe). Breites, sehr aufwändig gearbeitetes Band, streng geometrisch àjour gesägt und voll ausgefasst mit Diamanten im Alt-, Übergangs- und Achtkantschliff sowie mit 12 Diamanten im Baguetteschliff. Diamanten zus. ca. 16,8 ct, H/I, vs), die 18 Mittelsteine jeweils ca. 0,25 ct. Punzen: Französischer Garantiestempel für Platin (verschlagen), Exportstempel für Feingehalt 750, seit 1879 (Tardy, 172), MZ „AG“ in liegender Raute. B 2 cm. L 18 cm. Gewicht 78,5 g.

Frankreich, um 1925/30.

A French Art Deco platinum and diamond bracelet. Circa 1925/30.

€ 20 000 – 25 000





Originalgröße

166 Art Déco-Clip "Éventail"

18 kt Weißgold. Stilisierte Schnalle in Triangelform gefasst mit fächerförmig beschnitztem, klarem Bergkristall, unterseitig dreidimensional facettiert. Ränder und gerippte Buckelmotive im pavé ausgefasst mit insgesamt 94 Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (zus. ca. 3,82 ct, K-M, vs-si). Punzen: Pariser Garantiestempel für Gold (Tardy, 161), MZ von Groené & Darde, 1928 - 1955. Bergkristall unterseitig mit beschädigter Spitze der Mittelfacette. 4,2 x 4,3 cm. Gewicht 27,9 g.

Maison B. Herz, Paris 1935. Entwurf: Suzanne Belperron, Ausführung: Groené & Darde.

Im Kreis der berühmtesten Schmuckdesigner des 20. Jh. nimmt Suzanne

Belperron als einzige Frau eine Sonderstellung ein. Elegant, kreativ, emanzipiert und fortschrittlich wurde sie in der Zeit zwischen den Weltkriegen zu einer Pionierin der Moderne.

1900 im östlichen Frankreich geboren, studierte sie Zeichnen an der École des Beaux-Arts in Besançon und errang für den Entwurf einer emaillierten Schmuckuhr den ersten Preis. Mit 18 Jahren ging sie nach Paris, in den „Roaring Twenties“ das Zentrum des Art Déco und der künstlerischen Avantgarde. Sie fand eine Festanstellung als Entwerferin beim renommierten Juwelier René Boivin, wo sie in Kürze den Rang einer Co-Direktorin innehatte. Der erfolgreiche Pariser Stein- und Perlenhändler Bernard Herz erkannte ihr außergewöhnliches Talent und warb sie 1932 ab. Fortan arbeitete sie exklusiv für die Firma „B. Herz“ und konnte in künstlerischer Freiheit ihren ganz persönlichen Stil entwickeln, der bahnbrechend wurde. Fasziniert von der Sinnlichkeit geschnittener Steine kreierte sie skulpturale Schmuckarbeiten mit Objektcharakter, die durch ihre hohe künstlerische Ästhetik und perfekte Proportionen bestechen. Das Atelier Groené und Darde führte ihre technisch anspruchsvollen Entwürfe aus, die sie, ihrer selbstbewussten Devise „Mon style est ma signature“ folgend, niemals signiert hat.

Provenienz *Provenance*

Erworben 1983 bei Kunsthandel Wager & Ahrend, München.

An Art Deco 18k gold, rock crystal and diamond "Éventail" clip brooch. Maison B. Herz, Paris 1935. Design: Suzanne Belperron, Ausführung: Groené & Darde.

€ 8 000 – 12 000



167 **Armband mit kaiserlicher
Verdienstspange**

14 kt Gelbgold. Doppeltes Rundpanzermuster, mittig eingefügt durchbrochenes Kranzmotiv mit bekrönter kyrillischer Initiale Zar Ferdinands von Bulgarien (siehe dazu auch Lot 169), ausgefasst mit Diamantrosen, Rubinen und Smaragden. Punzen: Wiener Stempel für ausländische Waren mit Feingehalt 585, gültig ab 1922 (Tardy, S. 62, Tafel 8, 30). Drei Smaragden verloren.
L 19,5 cm, Gewicht 22,9 g.

Um 1908.

Provenienz *Provenance*
Privatbesitz, Rheinland.

A 14k gold bracelet with a jewelled imperial cypher. Circa 1908.

€ 1 000 – 1 500

168 **Kaiserliches Präsentations-
Zigarettenetui**

Silber, Gelbgold. Rechteckform. Auf dem Deckel ziselierte goldene Reliefauflagen sowie Ligaturmonogramm seiner kaiserlichen Hoheit Hailie Selassie von Aethiopien (1892-1975). Innen Zigarettenspange mit Federmechanik. Royalblaues Lederetui mit entsprechenden goldgeprägten Initialen. Gestempelt: u.a. Feingehalt 800. 1 x 10,3 x 8 cm.
Gewicht 161,5 g.

Mitte 20. Jh.

Provenienz *Provenance*
Diplomatengeschenk des äthiopischen Kaiserhauses, Hailie Selassie.

An Imperial presentation cigarette case. Mid-20th C.

€ 1 800 – 2 200

169 **Kaiserliches
Präsentations-Zigarettenetui**

14 kt Gelbgold. Abgerundete Rechteckform mit scharnierten Deckeln für Zigaretten- und Streichholzfach. Allseitig feines Rippenrelief. Auf dem Deckel appliziert bekrönte kyrillische Initiale Zar Ferdinands von Bulgarien, fein staffiert mit weißem, rotem und grünem émail champlevé. Der geschweifte Drücker gefasst mit einem Saphircabochon (ca. 5,5 x 3,7 mm). Originale Seidenkordel in den bulgarischen Nationalfarben. Punzen: Deutsche Reichsstempelung mit Feingehalt 585, „GB FRIEDLÄNDER BERLIN“. Deckelrand mit handgravierter Nummer 376565. Leichte Gebrauchsspuren, Kratzer. Seidenkordel beschädigt. 9,3 x 6 x 1,3 cm. Gesamtgewicht 170,4 g.
Gebrüder Friedländer, Berlin, um 1908.

Ferdinand Karl Leopold Maria von Sachsen-Coburg-Gotha (Wien 1861 - Coburg 1948) wurde 1887 zum Prinzregent und 1896 zum König von Bulgarien gewählt, das damals als autonomes Fürstentum zum Osmanischen Reich gehörte. Begünstigt durch die zahlreichen Balkankrisen, proklamierte er im Jahr 1908 die volle Unabhängigkeit seines Landes und nahm den Titel „Zar“ an. Im ersten Weltkrieg kollaborierte er mit den Großmächten Deutschland und Österreich, war aber 1918 nach seiner Niederlage gezwungen, zu Gunsten seines Sohnes Boris, abzudanken. Er ging ins Exil nach Coburg, wo er sich als Ornithologe und Botaniker einen Namen machte.

A Bulgarian royal presentation cigarette case. Gebrüder Friedländer, Berlin, circa 1908.

€ 4 000 – 6 000





168



167



169



170 Paar Manschettenknöpfe mit Email

18 kt Gelbgold. Mit Fleur-de-Lys-Kreuzmotiv, inkrustiert mit Perlen und Diamantrosen. Ø 2 cm. Gesamtgewicht 13,5 g.

Ende 19. Jh. mit Veränderungen.

A pair of 18k gold enamelled cufflinks. Late 19th C. with later amendments.

€ 300 – 400

171 Paar englische Manschettenknöpfe

18 kt Gelbgold. Oval, gefasst mit gemugelten zweilagigen Karneolen (10 x 15 mm). Gestempelt: Feingehalt 18. Gesamtgewicht 8,3 g.

A pair of English 18k gold and carnelian cufflinks.

€ 400 – 600

172 Paar Wiener Manschettenknöpfe

14 kt Gelbgold. In Form alter Lederfußbälle (Ø 10 mm). Punzen: Wiener Kontrollstempel für Gold. Ø Ball 1 cm. Gesamtgewicht 8,7 g.

Um 1900.

A pair of Viennese 14k gold cufflinks. Circa 1900.

€ 400 – 600

173 Paar Manschettenknöpfe mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Triangelform mit Martelé, gefasst mit kleinen Diamantrosen. Gebrauchsspuren. 1,5 x 1,6 cm. Gesamtgewicht 6,9 g.

Erstes Viertel 20. Jh.

A pair of 18k gold and diamond cufflinks. 1st quarter 20th C.

€ 200 – 250





171



173



170



172



174 **Paar Manschetten- und Hemdknöpfe**

14 kt Gelbgold, Platin. Perlmutscheiben mit ziseliertem Platinrand, mittig besetzt mit einer Perle. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „HS“ (ligiert). Gesamtgewicht 7 g.

Deutschland, um 1920.

A set of 14k gold and platinum cufflinks and buttons. Germany, circa 1920.

€ 300 – 400

175 **Zigarettenetui im ägyptischen Stil**

Sterlingsilber, Metalleinlagen (u.a. oxydiertes Silber, Kupfer, Gold). Gravurdekor mit umlaufender Ansicht der Pyramiden von Gizeh. Innen graviertes Gliederband zur Befestigung der Orientzigaretten. Gestempelt: Sterling. Japanisch signiert „gemacht von Eiho“. 0,5 x 7,5 x 8,5 cm. Gewicht 84 g.

Japan, 1920er Jahre.

A Japanese Sterling silver cigarette case. 1920s.

€ 400 – 600

176 **Paar Art Déco-Manschettenknöpfe**

18 kt Gelbgold. Runde Perlmutscheiben mit inkrustierter Perle und rot emailiertem Rand. Altes Etui beigegeben. Gestempelt: Feingehalt 18 ct. Rückseitig minimale Zinnlotreparaturen. Gesamtgewicht 8,1 g.

England, erstes Viertel 20. Jh.

A pair of Art Deco cufflinks. England, 1st quarter 20th C.

€ 400 – 600

177 **Paar Art Déco-Manschettenknöpfe**

Platin, 18 kt Gelbgold. Durchbrochenen Rechteckform gefasst mit runden Madeira-Citrinen (Ø ca. 11 mm) besetzt mit kleinen Diamanten im Übergangsschliff. Gestempelt: Feingehalt 18 K. Kleine Altreparaturen. Gesamtgewicht 6,9 g.

USA, um 1920/25.

A pair of Art Deco cufflinks. USA, circa 1920/25.

€ 500 – 700

178 **Paar Bergkristall-Manschettenknöpfe**

18 kt Gelbgold. Mattiert mit facettierten Rändern (Ø ca. 12,8 mm), gefasst mit emailgerahmten kleinen Achtkantdiamanten. Minimal bestoßen. Gesamtgewicht 5,8 g.

Wohl um 1930.

A pair of 18k gold and rock crystal cufflinks. Probably circa 1930.

€ 400 – 600





175



176



174



174



178



177



‡ 179 **Vanity Case einer italienischen Prinzessin**

Metall, vergoldet. Rechteckiges Etui mit abgeschrägten Ecken aus transluzidem Schildpatt. Mittig getrennt durch einen Klappdeckel mit facettiertem Spiegel. Im Deckel großes Fach mit durchbrochener Metallspange für Zigaretten. Im Boden offenes Fach für Lippenstift und Puderrack mit seitlich zu öffnendem Deckel. Auf dem Deckel Ligaturmonogramm unter Fürstenkrone in Goldpiqué. 2,5 x 11 x 7,5 cm. Gewicht 175,7 g.

Wohl Neapel, Anfang 20. Jh.

Maria Carraciolo Principessa di Vietri e di Casamassima di Crucoli (Neapel 1859 - ?) heiratete 1887 Nicola de Ruggiero, Barone de Loseto.

Provenienz *Provenance*

Ehemals Besitz Maria Caracciolo Principessa di Vietri, Napoli; Rheinische Privatsammlung.

A tortoiseshell vanity case of an Italian Princess. Probably Naples, early 20th C.

€ 800 – 1 000



181



180

180 Frackgarnitur mit Perlmutter

9 kt Weißgold. Bestehend aus Paar Manschettenknöpfen, vier Hemdenknöpfen mit losen silbernen Ösen und drei Westenknöpfen. Oktogonale Form mit perlbesetzter Perlmutterplatte. Originalsetui von Garrard & Co Ltd., Regent Street, London. Gestempelt: BZ Birmingham 1990, MZ C&F, Feingehalt 9/375. Gesamtgewicht 14,4 g.

Birmingham, 1990.

A 9k white gold and mother-of-pearl tailcoat garniture. Birmingham, 1990.

€ 1 000 – 1 500

181 Onyx-Frackgarnitur

9 kt Gelbgold, Platin. Bestehend aus Paar Manschettenknöpfen, vier Hemdenknöpfen mit losen Ösen und zwei Westenknöpfen. Quadratische Form mit perlbesetzter Onyxplatte. Originalsetui von J.C. Vickery, Regent Street, London. Gestempelt: Feingehalt 9 ct, „EAP“. Gesamtgewicht 12,5 g.

England, um 1920.

A 9k gold onyx tailcoat garniture. England, circa 1920.

€ 800 – 1 200

182 **Art Déco-Zigarettenetui**

14 kt Gelbgold. Die Flächen mit guillochiertem dreidimensionalem Würfelmuster und umlaufend ziselierten Ornamentbändern. Der Drücker besetzt mit Saphircabochon. Innen gravierte Widmungen, datiert 1926/27 und 1952. Gestempelt: Deutscher Feingehalt 585, MZ „GH“. 7 x 8 cm, Gewicht 103,9 g.

Deutschland, um 1926.

An Art Deco 14k gold cigarette case. Germany, circa 1926.

€ 2 000 – 2 500

183 **Art Déco- Zigarettenetui**

9 kt Gelbgold. Flache Rechteckform mit abgeschrägten Ecken. Allseitig Guilloché im Schlangenhautmuster. Innen Zigarettenspanne mit Federscharnier. Handschriftliche Widmungsgravur „David from Janet with Love 23.9.39“. Im Wildlederetui von Meppin & Webb, London. Gestempelt: Feingehalte 9/375, London 1935, MZ „C & C“. 0,7 x 11,5 x 8,5 cm. Gewicht 166 g.

London, Cohen & Charles, 1935.

A 9k gold Art Deco cigarette case. London, Cohen & Charles, 1935.

€ 1 200 – 1 500

184 **Drei Nadeln mit Bergkristallintagli**

14 kt Gelbgold, Silber. a) Wiener Nadel, Bergkristallcabochon mit farbigem Setterkopf, Ø 1,5 cm. b) Französische Nadel, Bergkristallcabochon mit farbigem Yorkshire-Terrierkopf, Ø 1,8 cm. c) Wohl Wiener Nadel, Bergkristallcabochon mit farbigem Windhundkopf, Ø 1,9 cm. Gesamtgewicht 17,5 g.

Um 1900.

Three 14k gold pins with rock crystal dog intaglios. Circa 1900.

€ 1 500 – 2 000





183



182



184



185

185 Kleine Wiener Pillendose

14 kt Gelbgold. Runde Form. Reicher Guilloché-Dekor mit dichtem Laubwerk. Punzen: Feingehalt 585, Wiener Feingehaltstempel nach 1954, MZ „RM“.

H 1,2; Ø 2,1 cm. Gewicht 19,2 g.

A small Viennese 14k gold pill box.

€ 400 – 600

186 Runde Wiener Pillendose

14 kt Gelbgold. Allseitig streifiger und vegetabiler Guilloché-Dekor. Punzen: Feingehalt 585, Wiener Feingehaltstempel nach 1954, MZ „GL“. Ø 5 cm. Gewicht 32,6 g

A Viennese 14k gold pill box.

€ 600 – 800

187 Art Déco Abendtasche

14 kt Gelbgold. Elegante Tasche aus sehr feinem Goldgeflecht. Der rechteckige Bügel gefasst mit 40 Saphircarrés (zus. ca. 2,00 ct) und 43 Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 1,05 ct, H/I, si), der Verschluss mit zwei Saphiren im sugarloaf-cut. Mit originaler Gliederkette. Innen ein kleiner Geldbeutel aus Goldgeflecht, mittels einer Kette mit Federring befestigt. Gestempelt: 14 K. Tasche: ca. 12 x 18 cm. Portemonnaie ca. 4 x 4 cm. Gesamtgewicht 178 g.

Wohl USA, um 1925.

A 14k gold Art Deco evening bag. Probably USA, circa 1925.

€ 4 000 – 6 000

188 Reise-Schreibzeug

14 kt vergoldetes Metall. Längliche Form mit scharniertem Bügel und Ring, guillochiertem Streifenmuster und emaillierten Mäanderbordüren. Kleiner Drehbleistift und Federhalter aus Doublé, die Enden gefasst mit einem synthetischen Rubin- bzw. Saphircabochon. Feder gestempelt: „Wing flow 14 kt gold plated USA“. L 9 cm. Gesamtgewicht 35,1 g.

USA, um 1900/1910.

A gold plated pocket writing set. USA, circa 1900/1910.

€ 250 – 350



187



188



186

189 **Art Déco-Ring mit Goldberyll**

Platin, 14 kt Gelbgold. Hochrechteckiger Ringkopf gefasst mit einem zitronengelben Heliodor im Scherenschliff (ca. 18,25 x 13,16 x 6,51 mm, ca. 11,93 ct), der Rahmen umlaufend gefasst mit 24 Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,25 ct). Ringkopf 2,3 x 2 cm. RW 53. Gewicht 8,1 g.

Um 1920.

An Art Deco 14k gold and gold beryl ring. Circa 1920.

€ 800 – 1 200

190 **Anhängercollier mit Beryll**

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Band im Kornährenmuster. Anhänger gefasst mit einem großen seladongrünen Beryll von ca. 70,35 ct (ca. 35 x 20,5 x 12,12 mm) und 20 Brillanten (zus. ca. 0,70 ct). Mit Originaletui. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Anhänger H 4 cm. Kette L 39 cm. Gesamtgewicht 64,6 g.

E. Meister, Zürich, 1940er Jahre.

An 18k gold and beryl collier and pendant. E. Meister, Zurich, 1940s.

€ 2 000 – 2 500

191 **Anhänger mit Rauchquarz**

18 kt Gelbgold. Großer Rauchquarz im Treppenschliff (ca. 143,48 ct, ca. 40 x 31 x 14,6 mm). Montierung mit fein ziseliertem, modifiziertem Mäanderfries. Scharnierte Anhängeröse. Gestempelt: Feingehalt 750, „Hilz“. H gesamt 6,3 cm, Gewicht 58,8 g.

An 18k gold and smoky quartz pendant.

€ 1 200 – 1 500

192 **Art Déco-Demiparure mit Heliodoren**

14 kt Gelbgold. Anhänger in oktogonal abgefaster Rechteckform mit einem großen zitronenfarbenen Beryll im Treppenschliff (ca. 77,27 ct, ca. 32 x 20,9 x 15,14 mm), Montierung und Anhängeröse millegriffe-gefasst mit Diamanten im gemischten Schliff. Beigegeben feine Ankerkette. Der Ring mit profilierten Schultern à deux couleurs und fein ziseliertem mattiertem Akanthuslaub, gefasst mit einem zitronenfarbenen Beryll im Stufenschliff (ca. 13,49 ct, ca. 19,2 x 12,11 x 7,6 mm), die Krappen jeweils gefasst mit einem Altschliffdiamant (zus. ca. 0,12 ct). Gestempelt: Feingehalt 585. Anhänger: H 5 cm. Ringkopf: 1,8 cm. RW 56. Kette: L 42 cm. Gesamtgewicht 42,5 g.

Deutschland, 1930er Jahre.

An Art Deco 14k gold and heliodor demi-parure. Germany, 1930s.

€ 800 – 1 000



192



191



189

190



193 Dreiteilige Onyx-Garnitur

14 kt Gelbgold. Bestehend aus einer Brosche in abgerundeter Rechteckform mit abnehmbarer Broschierung, einem Gliederarmband und einem tropfenförmigen Anhänger an feiner Ankerkette mit schwarzen Emailgliedern. Jeweils besetzt mit polierten Onyxplatten, historisierend dekoriert mit filigranem weißgoldenen Reliefaufgaben und ajour gefasst mit kissenförmigen Altschliffdiamanten. Die variabel montierte Brosche mit 16 Diamanten ca. 1,7 ct (J-M, si), das Armband mit 21 Diamanten, zus. ca. 3,4 ct (J-P, vs-si), und der Anhänger zus.

ca. 1,10 ct (H/I, vs). Sonderanfertigung unter Verwendung älterer Diamanten. Brosche: 2 x 3,9 cm. Armband L 20 cm. Kette L 44 cm. Anhänger H 3 cm.

Deutschland, 1930er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Fabrikantenfamilie, Dresden.

A three-piece 14k gold, diamond and onyx garniture. Germany, 1930s.

€ 6 000 – 8 000

Künstlerschmuck u.a. der Kölner Werkschulen





194

194 Fibelbrosche mit Diamantsolitär

14 kt Gelbgold. Getrieben, dekoriert mit stilisierten Weinranken in Filigrandraht- und Granulationstechnik, gefasst mit kleinen Diamantrosen und Smaragden sowie mit einem Diamant im Übergangsschliff (ca. 0,75 ct, L/M, si1), Eingeritzt „ET“ L 6,5 cm. Gewicht 9,3 g.

Elisabeth Treskow, um 1940.

A 14k gold and diamond fibula brooch. Elisabeth Treskow, circa 1940.

€ 1 200 – 1 500

195 Scheibenbrosche „Apollon“

Silber. Ovale, leicht gebuckelte Form mit getriebener Reliefdarstellung des Apollon mit Chitara, auf einem Löwen reitend. Punzen: Feingehalt 900, Innungsstempel der Stadt Essen, MZ „ET“. 5,3 x 4,2 cm. Gewicht 11,6 g.

Elisabeth Treskow, Margarethenhöhe/ Essen, um 1940.

A silver „Apollon“ disc brooch. Elisabeth Treskow, Margarethenhöhe/Essen, circa 1940.

€ 500 – 700

196 Ring und Anhänger mit Granulation

22/14 kt Gelbgold, Silber, vergoldet (Anhänger). Rechteckiger Ringkopf mit Sternzeichen Krebs in feiner Granulation. Scheibenförmiger Vermeilanhänger mit granulierter antikisierender Figurenszene. Beigegeben feine Ankerkette aus 9 kt Gelbgold. Punzen (Ring): Feingehalt 585/900, MZ „EHW“. Ringkopf: 2 x 1,6 cm. RW 53. Gewicht 6,0 g. Anhänger: Ø 3,7 cm.

Gebrüder Wandinger, München, um 1935.

A gold ring and pendant with granulation decor. Gebrüder Wandinger, Munich, circa 1935.

€ 500 – 700

197 Demiparure mit Aquamarinen

14 kt Gelbgold. Stabbrosche und Paar zweiteilige Ohrgehänge mit volutenförmigem Filigrandrahtdekor und Granulation gefasst mit Aquamarinen im Antikschliff (Brosche: ca. 5,95 ct, ca. 14,4 x 9,3 x 7,13 mm), Ohrringe je ca. 3,47 ct, ca. 11,7 x 8,8 x 5,8 mm). Gestempelt: Feingehalt 585. Brosche L 7 cm. Ohrringe H 3,5 cm. Gesamtgewicht 17,9 g.

Deutschland, 1930er Jahre.

A 14k gold and aquamarine demi-parure. Germany, 1930s.

€ 800 – 800



196



197



196



197



195



198 Ring mit Granulation

18 kt Gelbgold. Mantelring, der gewölbte hochrechteckige Ringkopf mit neun feingranulierten Buckelmotiven, gefasst mit drei Rubinen sowie mit zwei blauen und vier gelben Saphiren. Sonderanfertigung für Grete Spuida. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“. Ringkopf: 2,4 x 2,2 cm. RW 55. Gewicht 18,9 g.

Elisabeth Treskow, Detmold, 1940er Jahre.

Die Textildesignerin Grete Spuida war in der Werkstatt für Westfalenstoffe in Detmold tätig und mit Elisabeth Treskow persönlich befreundet.

An 18k gold granulation ring. Elisabeth Treskow, Detmold, 1940s.

€ 2 500 – 3 000

199 Ring mit Granulation und Smaragd

18 kt Gelbgold. Geböschte Mantelringfassung mit umlaufend granuliertem Streifen. Mittig besetzt mit großem ovalem Smaragdcabochon (ca. 18,28 x 12,26 mm) in passiger Zargenfassung. Originalletui. Punzen (auf aufgelötetem Goldplättchen): Feingehalt 750, MZ „ET“. Ringkopf 2,7 x 2,1 cm, RW 54, Gewicht 15,2 g.

Elisabeth Treskow, Brühl, um 1980.

Provenienz *Provenance*
Im Atelier erworben.

An 18k granulated gold and emerald ring. Elisabeth Treskow, Brühl, circa 1980.

€ 1 200 – 1 500

200 Halsreif mit Smaragdanhänger

18 kt Gelbgold. Spannreif mit schauseitig eingehängtem, mehrteiligem Schmuckmotiv. Bestehend aus geometrisch granulierter Rechteckplatte, seitlich flankiert von je einem Smaragdcabochon in Goldschalenfassung. Mittig unten variabel angehängt ein gemugelter Smaragdtropfen in Goldschalenfassung. Smaragde: 2 x ca. 11,19 x 13,17 mm; 1 x ca. 9,12 x 14,47 mm. Originalletui. Gestempelt (auf aufgelötetem Goldplättchen): Feingehalt 750, MZ „ET“. Reif Ø ca. 11,5 x 13 cm, Schmuckmotiv B 7, H 4,2 cm. Gesamtgewicht 52 g.

Elisabeth Treskow, Brühl 1980.

Provenienz *Provenance*
Im Atelier erworben.

An 18k gold and granulation choker with an emerald pendant. Elisabeth Treskow, Brühl 1980.

€ 2 500 – 3 000

201 Spiral-Armreif mit Smaragden

18 kt Gelbgold. Spiralförmige Crossover-schiene mit einer gewölbten granulierten Endung in Tropfenform, besetzt mit einem zargengefassten gemugelten Smaragdtropfen (ca. 13,59 x 9,50 mm), das andere Ende besetzt mit rundem Smaragdcabochon (Ø ca. 12,13 mm). Mit Originalletui. Punzen: Feingehalt 750 und Meisterstempel ET. Gewicht 38,4 g.

Elisabeth Treskow, Brühl, um 1980.

Provenienz *Provenance*
Im Atelier erworben.

An 18k gold and emerald spiral bangle. Elisabeth Treskow, Brühl, circa 1980.

€ 2 000 – 2 500



200



201



199

202 Armband mit Mondsteinen

14 kt Gelbgold. Konkave Scheibenglieder mit radialer floraler Filigrandrahtbelötung alternierend mit drei Mondstein-cabochons (Ø ca. 8,4 mm) in Zargenfassungen. Haken-Ösen-Verschluss. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „ET“. L 18 cm. Gewicht 21,6 g.

Elisabeth Treskow, Köln, wohl 1950er Jahre.

*A 14k gold and moonstone bangle.
Elisabeth Treskow, Cologne, probably
1950s.*

€ 1 800 – 2 200

203 Corps-Ring mit Farbsteinen

14 kt Gelbgold. Bandförmige, abgeflachte Schauseite besetzt mit großem kissenförmigem Diamant (ca. 0,90 ct, ca. 5,96 x ca. 5,64 x 4,29 mm, M/N, vs) flankiert von spitz gemugeltem Saphir- und Citrincabochon, in den Zwickeln kleine Granülen. Auftragsarbeit für ein Mitglied des Hannoveraner Corps Ostfalia. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „ET“. Gebrauchsspuren. Ringkopf L 2 cm. RW 59. Gewicht 8,2 g.

Elisabeth Treskow, Essen, um 1931/32.

*A 14k gold and coloured stone ring.
Elisabeth Treskow, Essen, circa 1931/32.*

€ 1 200 – 1 500

204 Freundschaftsring mit Granat

14 kt Gelbgold. Rechteckiger Ringkopf mit abgeschrägten Ecken gefasst mit einem Pyrop im Stufenschliff mit bufftop (ca. 12,4 x 10,8 x 5,3 mm). Als intaglio die verschränkten Initialen ET ML. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „ET“. Ringkopf 1,26 x 1,42 cm. RW 52. Gewicht 10,3 g.

Elisabeth Treskow, 1950er Jahre.

Der Stein trägt die Initialen von Elisabeth Treskow und Lioba Munz. Er war ein persönliches Geschenk der Goldschmiedin an ihre Freundin und Schülerin.

*A 14k gold and garnet friendship ring.
Elisabeth Treskow, 1950s.*

€ 1 200 – 1 500

205 Armreif mit Granulation

18 kt Gelbgold, Platin. Seitlich scharnierter Ovalreif umlaufend dekoriert mit Filigrandrahtbelötung und feiner Granulation. Gefasst mit sechs Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,50 ct) in Zargenfassungen aus Platin. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“. Ø innen 6 x 5 cm. Gewicht 35,4 g.

Elisabeth Treskow, Köln, um 1960.

*An 18k gold and platinum granulation
bangle. Elisabeth Treskow, Cologne, circa
1960.*

€ 1 500 – 2 000



205

204

202

203



206

206 Gliederkette mit Türkisen

18 kt Gelbgold. Geschmiedete durchbrochene Glieder alternierend gefasst mit zehn Türkiskugeln (Ø 6 mm). Haken-Ösen-Verschluss. L 37 cm. Gewicht 31,5 g.

Wohl Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

An 18k gold and turquoise necklace. Probably Th. Blume, Hildesheim, 1960s.

€ 700 – 900

207 Paar Ohrstecker mit Granulation

18 kt Gelbgold. Gewölbte Scheiben mit ornamentaler Granulation. Steckermontierung. D 1 cm, Gewicht 2,6 g.

Christa Bauer, Köln.

Provenienz *Provenance*
Im Atelier erworben.

A pair of 18k gold granulation earrings. Christa Bauer, Cologne.

€ 400 – 600

208 Paar Kameen-Ohrclips

18 kt Gelbgold. Profiliert gerahmte ovale Muschelkameen mit antikisierenden Szenen. 2,2 x 1,8 cm. Gesamtgewicht 8,4 g.

Christa Bauer, Köln.

A pair of 18k gold cameo earrings. Christa Bauer, Cologne.

€ 400 – 600

209 Demiparure mit Opalen

18 kt Gelbgold. Scheibenanhänger mit Flächengranulation, gefasst mit einem Schwarzopal (Ø 8 mm), dazu Fuchsschwanzkette mit geschmiedeter S-Schließe. Paar variable, mehrteilige Ohrgehänge, besetzt mit kleinen Opalen und Perlen. Gestempelt (Anhänger): Feingehalt 750, MZ. Anhänger D 1,7, Kette L 38, Ohrringe H 2,5 cm. Gesamtgewicht 13,8 g.

Christa Bauer, Köln.

An 18k gold and opal demi-parure. Christa Bauer, Cologne.

€ 600 – 800



209



208



207

‡ 210 Korallenkette

14 kt Gelbgold. Aus 60 Korallenkugeln im Verlauf (Ø 1,2 - 4,0 mm) alternierend mit kleinen Goldkugelchen. S-Schließe. Punzen: Feingehalt 585, österreichischer Importstempel nach 1965. Schließe ergänzt. L 53 cm. Gewicht 34,7 g.

Deutschland, 1950er Jahre.

A 14k gold and coral necklace, Germany, 1950s.

€ 600 – 800

‡ 211 Scheibenbrosche mit Vinaigrette

14 kt Gelbgold. Konvex getriebene Scheibe mit blütenförmig gebogtem Rand. Sehr fein granuliert mit einem konzentrischen Fries aus Blumen, Vögeln und Schmetterlingen, besetzt mit einem Korallenbouton (*corallium rubrum*, Ø ca. 21,5 mm), der geböschte Rand mit stilisierter Filigrandrahtbelö- tung. Rückseitig zur Aufnahme von Parfüm gearbeitet mit floral à jour gesägtem Schraubdeckel. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ, datiert 1949. Koralle mit feinem Haarriss. Ø 5,3 cm. Gewicht 41,3 g.

Georg Pietsch, Hamm, 1948.

A 14k gold granulation and coral brooch with a vinaigrette. Georg Pietsch, Hamm, 1948.

€ 2 200 – 2 800

‡ 212 Brosche mit Koralle

14 kt Gelbgold. S-Form, gefasst mit einem ovalen Mondsteincabochon (ca. 13,5 x 10,1 mm) und einem Korallenbouton (Ø ca. 15,8 mm). Nadel verbogen und Scharnier etwas lose. H 5,5 cm. 13,6 g. Deutschland, wohl 1940er/50er Jahre.

A 14k gold and coral brooch. Germany, probably 1940s/50s.

€ 600 – 800

‡ 213 Korallensautoir

21 kt Gelbgold. Aus 108 hummerfarbenen Korallenkugeln (Ø ca. 7 mm) im Wechsel mit 12 strukturierten Goldperlen. L ca. 96 cm. Gewicht 66,9 g.

A 21k gold and coral sautoir.

€ 600 – 800



212

211

213



214

214 Crossover-Ring mit Diamanten

18 kt Weißgold/Gelbgold. Geschmiedete Schiene an den ausgestellten Enden gefasst mit jeweils einer flachen Diamantrose (ca. 8,7 x 6,4 bzw. Ø ca. 5,17 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „FM“. Schiene verkleinert. RW 47. Gewicht 12,3 g.

Falko Marx, Köln, 1980er/90er Jahre.

*An 18k gold and diamond crossover ring.
Falko Marx, Cologne, 1980s/90s.*

€ 800 – 1 000

215 Einzelner Farbstein-Ohrstecker

18 kt Gelbgold, Platin. Unikat als Einzelstück. Handgeschmiedet mit stilisiertem Schlangenkopf, ausgefasst mit einem Ceylon-Sternsaphir, elf Smaragdcabochons, 12 Rubincabochons, drei Diamantbaguettes und einer Diamantrose. Unsigniert. Ein Rubin verloren. 2 x 2,7 cm. Gewicht 9,3 g.

Falko Marx, Köln, 1990er Jahre.

*A single coloured stone earring.
Falko Marx, Cologne, 1990s.*

€ 600 – 800

216 Crossring mit Granulation

18 kt Weißgold/Gelbgold. Geschmiedete Bicolorschiene an den ausgestellten Enden belötet mit großen Granülen und gefasst mit einem kleinen Diamantbaguette. Gestempelt: MZ „FM“. RW 53. Gewicht 15,9 g.

Falko Marx, Köln, 1980er Jahre.

Sonderanfertigung zur Geburt eines Kindes. Gelbgold den Vater, Weißgold die Mutter und Diamant das Kind symbolisierend.

*An 18k gold granulation crossover ring.
Falko Marx, Cologne, 1980s.*

€ 800 – 1 000

217 Brosche mit Sardine und Farbsteinen

18 kt Gelbgold, Blech. Unikat. Goldgerahmtes farbiges Blech einer angerosteten Sardinendose mit aufgenieteten, partiell beweglichen Applikationen: fünf Saphir- und Rubincabochons (davon ein Sternrubin und zwei Sternsaphire) unterschiedlicher Farbe, sieben Diamanten im Rosen- und Brillantschliff, ein Opal und ein Citrin im Triangelschliff sowie Gold- und Platinstäbe. Schwarzes „Falko Marx“-Samtetui. Handschriftlich eingeritzt signiert „Köln Falko Marx 98“ und Feingehalt 750. Nieten rückseitig mit Lack überfangen, Nadel etwas verbogen. 3,7 x 5,6 cm. Gewicht 15,8 g.

Falko Marx, Köln 1998.

Auf der Suche nach zeitgenössischen Ausdrucksformen entwickelte Marx durch eine geniale Verknüpfung von Alt und Neu seinen sehr phantasievollen, unverwechselbaren Stil. Er kombinierte nonchalant wertlose Trouvaillen, wie in diesem Fall die rostige Sardinendose, mit edlen Steinen und Gold und schuf daraus Einzelstücke mit Objektcharakter.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen.

Literatur *Literature*

Abgebildet im Katalog Falko Marx, Köln 2009, Nr. 88.

*An 18k gold and sardine tin brooch.
Falko Marx, Cologne 1998.*

€ 2 000 – 3 000

218 Brosche mit Glücksschwein

18 kt Gelbgold, Eisenblech. Unikat. Goldgefasstes Fundstück aus rostigem Blech mit aufgenieteten Applikationen: kleine emaillierte Figur eines Schweins aus Wiener Bronzeguss, sieben Diamanten, Opal, Chrysoberyll, ein Blautopas und ein Citrin in unterschiedlichen Größen und Schliffen sowie zwei winzige Perlen. Schwarzes „Falko Marx“- Samtetui. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „FM“. Email etwas bestoßen. 3,3 x 5,2 cm. Gewicht 14,5 g.

Falko Marx, Köln, 1990er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen.

*An 18k gold brooch with a „lucky pig“.
Falko Marx, Cologne, 1990s.*

€ 1 500 – 2 000



217



215



216



218

219 Ring mit Chrysoberyll

18 kt Gelbgold. Handgeschmiedet. Der massive Ringkopf gefasst mit einem ovalen Chrysoberyll-Katzenaugen-Cabochon (ca. 10,6 x 5,9 mm). Gestempelt: MZ „FM“. Kleiner sehr feiner Sprung im Stein. RW 50. Gewicht 16,6 g.

Falko Marx, Köln, 1980er/90er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen.

An 18k gold and chrysoberyl ring.

Falko Marx, Cologne, 1980s/90s.

€ 700 – 900

220 Bandring mit Diamanten

Platin. Handgeschmiedet. Gefasst mit farbbehandelten Diamanten (blau, zitronfarben, schwarz, cognacfarben) im princess-, navette- und step-cut (zus. ca. 0,45 ct) Gestempelt: MZ „FM“. Schwarzer Diamant bestoßen. RW 52. Gewicht 12,9 g.

Falko Marx, Köln 1998.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen.

A platinum and diamond ring.

Falko Marx, Cologne 1998.

€ 1 000 – 1 200

221 Collier und Armband für ein Kind

18 kt Gelbgold. Sonderanfertigung zur Geburt. Handgeschmiedet aus zierlichen Kugel- und Ringgliedern, das Collier mit dazwischen gesetzten Farbsteinen und Perlen, das Armband mit einem Opalherz. Steckschließen gestempelt: Feingehalt 750 (Armband), 585 (Kette). Unsigniert. Collier L 34 cm, Armband L 14 cm. Gesamtgewicht 17,8 g.

Falko Marx, Köln.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen.

An 18k gold children's collier and bracelet. Falko Marx, Cologne.

€ 600 – 800

222 Paar Schlangenringe

18 kt Weißgold/Gelbgold. Geschmiedete Schienen seitlich inkrustiert mit einem gelben bzw. weißen Brillant als Auge. Der eine gestempelt: Feingehalt 750, MZ „FM“. RW 48. Gesamtgewicht 19,9 g.

Falko Marx, Köln, 1980er/90er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen.

A pair of 18k gold snake rings.

Falko Marx, Cologne, 1980s/90s.

€ 800 – 1 000

223 Schlangenring

Platin. Geschmiedete Schiene seitlich inkrustiert mit einem schwarzen Brillant als Auge. Unsigniert. RW 48. Gewicht 11,4 g.

Falko Marx, Köln, 1980er/90er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen.

A platinum snake ring.

Falko Marx, Cologne, 1980s/90s.

€ 400 – 600





221



222



223



220



224 Gliederarmband mit Diamantrose

Platin. Unikat. Handgeschmiedetes Gliederband aus Ringösen mit diamantbesetzter Kastenschließe. Quadratische Zierspange mit einer zargengefassten Diamantrose in Tropfenform (ca. 7,19 x 6,33 mm). Mit Sicherheitskettchen. Unsigniert. Schließe mit minimaler Delle. L ca. 16,5 cm. Gewicht 25,9 g.

Falko Marx, Köln, 1980er/90er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Privatbesitz, Nordrhein-Westfalen.

A platinum and diamond bracelet. Falko Marx, Cologne, 1980s/90s.

€ 800 – 1 000

225 Armreif mit Sternsaphir

18 kt Weißgold. Geschmiedeter offener Bänderarm mit abstrakt gestalteter Oberseite, gefasst mit drei Brillanten (zus. ca. 0,20 ct, I/J, vs) und einem blau-grauen Sternsaphir-Cabochon (ca. 12 ct, ca. 9,17 x 13,13 x 9,7 mm). Verschlussmechanik zum Einhaken. Gestempelt: Feingehalt 750. Ø ca. 6,9 x 5,5 cm. Gewicht 36,2 g.

Goldschmiede Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

Provenienz *Provenance*

Im Atelier erworben.

An 18k white gold and star sapphire bangle. Goldschmiede Th. Blume, Hildesheim, 1960s.

€ 1 200 – 1 500

226 Manschettenarmreif mit Sternsaphiren

Silber. getrieben. Konische handgeschmiedete Manschette aus massivem Silber mit Martelé-Dekor und profilierten Rändern, gefasst mit 41 grauen Mondsteincabochons und Sternsaphiren unterschiedlicher Größe und Form. B 11 cm. Ø 5,5 x 4 - 6,5 x 7,4 cm. Gewicht 158 g.

Unbekannter deutscher Goldschmied, 1930er Jahre.

A silver and star sapphire bangle.

Anonymous German goldsmith, 1930s.

€ 1 000 – 1 500

227 Brosche mit Kristalldruse

18 kt Gelbgold. Ovale krappengefasste Kristalldruse, mittig dekoriert mit bizarrer barocker Süßwasserperle und zehn Opalen. Gestempelt: Feingehalt 750. L 3,5 cm. Gewicht 9 g.

Wohl Christa Bauer, Köln.

An 18k gold brooch with a crystal druse.

Probably Christa Bauer, Cologne.

€ 800 – 900

228 Paar Mondstein-Manschettenknöpfe

18 kt Weißgold. Ovale Mondstein-Cabochons in gerippt profilierter Fassung. (ca. 14,14 x 9,3 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. Gesamtgewicht 30,1 g.

A pair of 18k white gold and moonstone cufflinks.

€ 600 – 800



226



225



227



228

229 **Gliederkette mit Chrysoprasen**

18 kt Gelbgold. Längsrechteckige durchbrochene Glieder alternierend mit zehn seladonfarbenen Chrysopraskugeln (Ø ca. 7 mm). Steckschließe. Gestempelt: Feingehalt 750. L 73 cm. Gewicht 37,9 g.

Goldschmiede Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Im Atelier erworben.

An 18k gold and chrysoprase necklace. Goldschmiede Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

€ 700 – 900

230 **Brosche „HERMOSURA“**

18 kt Gelbgold. Kopf einer Afrikanerin mit eingelegten Augen, Ohrringen und Turban aus geschnitztem Bein, partiell staffiert mit schwarzem Silberoxyd. Gefasst mit sieben kleinen Brillanten (zus. ca. 0,14 ct) und einem ovalen Rubin (ca. 0,10 ct). Unterseitig graviert „Hermosura“. Sonderanfertigung. Gestempelt: Feingehalt 750. L 4 cm. Gewicht 17,8 g.

Th. Blume, Hildesheim um 1962/63.

Der Titel „Hermosura“, spanisch für Schönheit, bezieht sich auf die autobiografische Erzählung Ernest Hemingways „Über den Fluss und in die Wälder“, die von seiner letzten großen Liebesbeziehung zur jungen Gräfin Adriana Ivancich handelt. Diese Brosche ist eine Nachbildung derjenigen, die Hemingway damals seiner Geliebten schenkte.

An 18k gold brooch „HERMOSURA“.
Th. Blume, Hildesheim circa 1962/63.

€ 1 200 – 1 500

231 **Armreif mit Jadeschnitzerei**

14 kt Gelbgold. Bandförmiger Reif mit abnehmbarer Zierspange gefasst mit ovaler Nephritplakette mit Chrysanthemenmotiv (ca. 28 x 35 mm) und mit drei weißen Saphiren im Brillantschliff. Ø 5,7 x 4,9 cm. Gewicht 34,3 g.

Deutschland, wohl 1930er Jahre.

A 14k gold and jade bangle. Germany, probably 1930s.

€ 800 – 1 000

232 **Kinetischer Ring mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Ballenförmig gewölbter, mittels Kugellager drehbar montierter Ringkopf, mattiert und dezentral gefasst mit sechs Brillanten zus. ca. 0,33 ct (I/K, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „O“. Ringkopf: Ø 2,3 cm. Gewicht 23 g.

Deutscher Goldschmied, wohl 1960er Jahre.

An 18k gold and diamond kinetic ring. German, probably 1960s.

€ 1 200 – 1 500



231



230



232

229

233 Ring mit gelben Diamanten

18 kt Gelbgold. Geschmiedete stilisierte Hufeisenform, gefasst mit drei zitronenfarbenen Brillanten (zus. ca. 0,50 ct, farbbehandelt). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ringweite verkleinert, Lötstelle offen. RW 48. Gewicht 5,0 g.

Michael Zobel, Konstanz.

*An 18k gold ring with yellow diamonds.
Michael Zobel, Constance.*

€ 300 – 500

234 Sieben Armreifen

18 kt Gelbgold. Aus Goldblech getriebene Reifen mit passig gekniffenen Öffnungen, diese gefasst mit farbbehandelten Diamanten in Zargenfassungen, in aufsteigender Folge von 1-7 (ca. 1 ct, I/J, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ein Reif handsigniert „Zobel“ und datiert 1980. Minimale Dellen. Ø 6 x 6,5 cm. Gesamtgewicht 88,1 g.

Michael Zobel, Konstanz, 1980.

*Seven 18k gold and diamond bangles.
Michael Zobel, Constance, 1980.*

€ 2 200 – 2 500

235 Ring mit Multicolorsteinen

14 kt Gelbgold. Großer ovaler Ringkopf durchbrochen und mit vegetabilem Reliefdekor. Ausgefasst mit vier Brillanten (zus. ca. 0,40 ct, H-J, vs-si), Smaragd, Aquamarin, Rubin, Turmalin, Peridot und Amethyst in unterschiedlichen Schliffformen. Gestempelt: Feingehalt 585. Steine partiell minimal bestoßen. Ringkopf: 3,1 x 2 cm. RW 64. Gewicht 12,2 g.

Deutscher Goldschmied, 1950er Jahre.

*A 14k gold ring with coloured stones.
German, 1950s.*

€ 1 000 – 1 500

236 Armreif mit Saphiren

14 kt Gelbgold. Geschmiedeter Ovalreif mit versenktem Scharnier, oberseitig àjour gearbeitet und gefasst mit neun Saphiren in unterschiedlicher Farbe und Form (ca. 2,8 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. Ø innen 6 x 5 cm. Gewicht 40,1 g.

Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

*A 14k gold and Ceylon sapphire bangle.
Th. Blume, Hildesheim, 1960s.*

€ 1 500 – 2 000



233

237 **Kinetischer Turmalin-Halsschmuck**

18 kt Gelbgold. In Stäbchenkette eingefügtes Ziermotiv aus beweglich scharnierten Stegen mit ziselierten Spiralen, gefasst mit 13 Turmalincabochons in Grüntönen sowie mit sechs Mondsteincabochons. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „KRU“. Kette L 38 cm. Anhänger ca. 6 x 9,5 cm. Gewicht 38,5 g.

Käthe Ruckenbrod, 1960er Jahre.

An 18k gold and tourmaline kinetic necklace. Käthe Ruckenbrod, 1960s.

€ 1 500 – 2 000

238 **Herrenring mit Turmalin**

14 kt Gelbgold. Profiliertes, quereckiger Ringkopf partiell mattiert und gefasst mit einem grünen Turmalin (ca. 3,98 ct, ca. 11,4 x 7,05 x 5,27 mm) im Stufenschliff. Gestempelt: Feingehalt 585, „SCHOTT“. Ringkopf: 2,3 x 1,4 cm. RW 61,5. Gewicht 17,8 g.

Hans Schott, Nürnberg.

A 14k gold and tourmaline gentlemen's ring. Hans Schott, Nuremberg.

€ 800 – 1 000

239 **Gliederarmband mit Turmalinen**

14 kt Gelbgold, getrieben. Plastisches handgeschmiedetes Band gefasst mit acht facettierten grünen Turmalinstäben (ca. 25 x 6 mm). Steckschließe. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ. B 3 cm. L 18 cm. Gewicht 80,4 g.

Deutschland, 1930er Jahre.

A 14k gold and tourmaline bracelet. Germany, 1930s.

€ 1 200 – 1 500

240 **Ring und Paar Manschettenknöpfe**

18 kt Gelbgold. Ring und Paar ovale Manschettenknöpfe gefasst mit Actinolit-Katzenaugen in Doppelzargen (ca. 13,5 x 10,9 mm bzw. ca. 12,2 x 10,2 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ringkopf: 2,1 x 1,7 cm. Gesamtgewicht 30,9 g.

Deutschland, 1930er/40er Jahre.

An 18k gold ring and cufflinks. Germany, 1930s/40s.

€ 600 – 800



237



238



239



240



240





241

241 Bandring mit Jade

21 kt Gelbgold. Breiter handgeschmiedeter Bandring mit zwei bikonisch profilierten Jadereifen. Nicht gestempelt. RW 46. Gewicht 10,1 g.

Christa Lüthje, Stockdorf, um 1983.

Provenienz *Provenance*

Im Atelier erworben.

A 21k gold and jade ring. Christa Lüthje, Stockdorf, circa 1983.

€ 700 – 900

242 Sammelring

21 kt Gelbgold. Bestehend aus sieben schmalen handgeschmiedeten Ringen mit quadratischem Grundriss, die variabel kombinierbar sind und je nach Anordnung ein unterschiedliches geometrisches Bild ergeben. Nicht gestempelt. RW 50. Gesamtgewicht 15,6 g.

Christa Lüthje, Stockdorf, um 2005.

Provenienz *Provenance*

Im Atelier erworben.

A 21k gold composite ring. Christa Lüthje, Stockdorf, circa 2005.

€ 800 – 1 000

243 Paar Hämatit-Ohrstecker

21 kt Gelbgold. Geschmiedet aus jeweils vier ovalen zargengefassten Hämatiten, der untere beweglich angehängt. H 3,6 cm. Gesamtgewicht 10,4 cm.

Christa Lüthje, Stockdorf, um 2008.

Provenienz *Provenance*

Im Atelier erworben.

A pair of 21k gold hematite earrings. Christa Lüthje, Stockdorf, circa 2008.

€ 800 – 1 000

244 Gliedercollier

21 kt Gelbgold. Aus 21 geschmiedeten Gliedern in stilisierter Blattform, durch Ringösen beweglich verbunden. Haken-Ösen-Schließe. Nicht gestempelt. L 41 cm. Gewicht 51,7 g.

Christa Lüthje, Stockdorf, um 2004/2005.

Provenienz *Provenance*

Im Atelier erworben.

A 21k gold chain collier. Christa Lüthje, Stockdorf, circa 2004/2005.

€ 2 300 – 2 500

245 Bergkristall-Collier

21 kt Gelbgold. Aus geschliffenen Bergkristallen in Dreipass-Form, die geschmiedete Schließe entsprechend gestaltet und mit Haken-Ösen-Verschluss. Nicht gestempelt. L 53 cm. Gewicht 36,9 g.

Christa Lüthje, Stockdorf, um 2004/2005.

Provenienz *Provenance*

Im Atelier erworben.

A 21k gold and rock crystal colier. Christa Lüthje, Stockdorf, circa 2004/2005.

€ 2 000 – 2 500



244

243



242



245

246 **Diamantring**

14 kt Weißgold. Gefasst mit einem cognacfarbenen Brillant (0,37 ct, si, farb-behandelt) und einem weißen Brillant (0,06 ct, I/J, si). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ, Steingewichte. RW 53. Gewicht 4,8 g.

Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Im Atelier erworben.

A 14k white gold and diamond ring. Th. Blume, Hildesheim, 1960s.

€ 300 – 400

247 **Ring mit drei Diamanten**

18 kt Gelbgold. Schauseitig gesprengte Schiene gefasst mit zwei Brillanten und einem Diamantbague (zus. ca. 0,48 ct, I/J, si-p). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 51. Gewicht 5,6 g.

Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

An 18k gold ring with three diamonds. Th. Blume, Hildesheim, 1960s.

€ 200 – 300

248 **Perlensautoir und Brosche mit Opalen**

18 kt Weißgold. Lange Kette aus 100 Zuchtperlen (Ø 8 mm). Durchbrochene Zierspange mit Broschierung, gefasst mit einem ovalen Opalcabochon (ca. 11,8 x 9,3 mm) und einem Brillant (ca. 0,10 ct). Die abstrakt gestaltete Brosche mit kleiner Opal-Doublette und Brillant (0,09 ct). Gestempelt: Feingehalt 750 (Kette), Feingehalt 585, MZ, Diamantgewicht (Brosche). L 100 cm. Brosche L 3,7 cm. Gesamtgewicht 85,6 g.

Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

An 18k white gold, pearl, and opal sautoir and brooch. Th. Blume, Hildesheim, 1960s.

€ 400 – 600



248



248



246



247



249

249 Kordelring mit Farbsteinen

21 kt Gelbgold. Tordierte Bandringschiene gefasst mit einem Rubin (ca. 0,40 ct), einem Smaragd (0,62 ct) und einem Saphir (ca. 0,40 ct) im Cabochon-Schliff. Gestempelt: Feingehalt 900, MZ. RW 55. Gewicht 17,8 g.

Max Pollinger, München, 1980er Jahre.

*A 21k gold and coloured stone cord ring.
Max Pollinger, Munich, 1980s.*

€ 1 200 – 1 500

250 Schmuckuhr „Ying & Yang“

21 kt Gelbgold. Getriebener Spannreif. Ballenförmiges Uhrgehäuse mit konvexer Bergkristallabdeckung (Ø ca. 18 mm) und versenkter Krone. Strukturiertes Zifferblatt mit Ying & Yang-Motiv, gebläute Zeiger. Mido-Ankerwerk. Automatikaufzug. Unikat. Gestempelt: Feingehalt 900, MZ „MP“. Gehäuse: Ø 2,2 cm. Reif: Ø innen 4,5 x 5,7 cm. Gewicht 43,3 g.

Max Pollinger, München, 1960er Jahre.

*A 21k gold „Ying & Yang“ watch.
Max Pollinger, Munich, 1960s.*

€ 2 500 – 3 000

251 Bicolor-Armreif mit Saphiren

18/21 kt Gelbgold, Platin. Offener Bandreif. Scharnierte Endungen gefasst mit zwei tief blauen Ceylon-Saphiren im sugarloaf-cut (zus. ca. 7,76 ct, ca. 8,00 x 8,00 x 5,70 mm). Schultern akzentuiert mit Leisten kalibrierter Saphircarrés (zus. ca. 0,48 ct). Gestempelt: Feingehalte 750/900/Platin, MZ. Ø innen 5,7 x 5 cm. Gewicht 88,6 g.

Max Pollinger, München, 1980er Jahre.

*A gold, platinum and sapphire bangle.
Max Pollinger, Munich, 1980s.*

€ 5 000 – 6 000

252 Armreif mit Ceylonsaphir

18 kt Weißgold. Glatter massiver Bandreif mit zweifach scharniertem Mechanismus zum Aufklappen. Mittig gefasst mit einem Saphircabochon (ca. 2,76 ct, 8,44 x 6,38 x 5,16 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ø innen ca. 5 x 5,5 cm. Gewicht 68,9 g.

Max Pollinger, München.

An 18k white gold and Ceylon sapphire bangle. Max Pollinger, Munich.

€ 3 000 – 3 500



251



250



252



253

253 Paar Ohrclips mit Diamanten

18/21 kt Gold, Platin. Gerippte Bicolor-Ohrclips zargengefasst mit Diamanten im emerald-cut (zus. ca. 2,8 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalte Pt/ 750/ 900, MZ. H 1,5 cm. Gesamtgewicht 13,4 g.

Max Pollinger, um 1990.

A pair of gold and diamond clip earrings. Max Pollinger, circa 1990.

€ 6 000 – 8 000

254 Brosche mit Mooreiche

18 kt Gelbgold. Flache leicht bikonisch gewölbte Ringform besetzt mit zwei Halbkugeln (Ø 24 mm) aus dunklem poliertem Holz. Gestempelt: Feingehalt 750, HEMMERLE, MZ. 6 x 5 cm. Gewicht 35,3 g.

Max Pollinger für Gebrüder Hemmerle, München, um 1990.

An 18k gold and bog-oak brooch. Max Pollinger for Gebrüder Hemmerle, Munich, circa 1990.

€ 1 000 – 1 200

255 Armreif mit Martelé

21 kt Gelbgold. Profilierter, seitlich scharnierter Ovalreif mit gehämmertem Dekor. Gestempelt: Feingehalt 916, „CETAS“. Innenschiene mit minimalen punktförmigen Dellen. Ø innen 3,3 x 6,8 cm. B 2 cm. Gewicht 92 g.

Cetas Jewelry, Istanbul, wohl Ende 1970er Jahre.

A 21k gold martelé bangle. Cetas Jewelry, Istanbul, probably late 1970s.

€ 2 500 – 3 000

256 Paar Manschettenknöpfe mit Granulation

14 kt Gelbgold. Plastische Schneckenform mit je einem Brillant (ca. 0,12 ct) in oktogonaler Weißgoldzarge, gerahmt von feiner ornamentaler Granulation. Scharnierte ovale Gegenstücke. Gestempelt: Feingehalt 585. B 2,5 cm. Gesamtgewicht 20,3 g.

1950er Jahre.

A pair of 14k granulated gold cufflinks. 1950s.

€ 500 – 700

257 Ring mit Granulation und Sternsaphir

18 kt GG. Kantige ergonomisch geformte Schiene. Ballenförmig gewölbter Kopf mit feiner geometrischer Flächengranulation, gefasst mit schwarzem Sternsaphir (ca. 4,5 ct, ca. 10,4 x 7,72 x 5,33 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, Reichsstempelung, MZ. Kleine Gebrauchsspuren. 2,2 x 2,4 cm. RW 58. Gewicht 31,1 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling.

An 18k gold ring with a star sapphire. Wilhelm Nagel, Wesseling.

€ 1 500 – 2 000



255



254



257



256



258 Demiparure mit Turmalinen

18 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Collier mit Anhänger, einem Paar zweiseitiger Ohrclips und einer Brosche. Handgeschmiedet im Stil der Antike mit Volutenmotiven und gefasst mit vier feinen ovalen grünen Turmalinen (laut Angaben des Goldschmieds Anhänger 3,68 ct, Ohrclips zus. 5,86 ct, Brosche 3,33 ct). Unikate. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ

„OH“. Collier mit zwei zusätzlichen, lose beigegebenen Gliedern. Kette: L 40 cm. Ohrgehänge: H 3 cm. Brosche: H 3,5 cm. Gesamtgewicht 58,9 g.

Otto Hahn III., Bielefeld, 1981/82.

An 18k gold and tourmaline demi-parure. Otto Hahn III., Bielefeld, 1981/82.

€ 1 500 – 2 000

Moderner Schmuck



259 **Retro-Ring mit Diamanten**

18 kt Gelbgold. Profilierte Schiene gefasst mit neun Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,44 ct, J-M, si). Schiene verkleinert mit Gebrauchsspuren. RW 51,5. Gewicht 16,4 g.

1940er/50er Jahre.

*An 18k gold and diamond retro ring.
1940s/50s.*

€ 500 – 700

260 **Clipbrosche „Tänzerin“**

18 kt Gelbgold, Platin. In der Art von Josephine Baker. Der plastisch geschnittene Oberkörper aus rotem Komposit. Gefasst mit Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,16 ct, I/J, vs). Punzen: Pariser Garantiestempel für Gelbgold und Platin, MZ, H 6 cm, Gewicht 24,7 g.

Lacloche Frères, Paris, 1945/50.

*An 18k gold and platinum dancer brooch.
Lacloche Frères, Paris, 1945/50.*

€ 2 200 – 2 500

261 **Collier und Armband**

14 kt Rotgold/ Gelbgold. Das Collier aus geschmeidigem zweifachem Tubogaz-Schlauchband mit zwei geschweiften Bicolorspangen und entsprechender Schließe. Das Bicolorarmband aus getriebenen Voluten. Punzen: Wiener Feingehaltstempel 585. Kette L 45 cm, Armband L 20 cm. Gesamtgewicht 104 g.

Juwelier Lutterberger, Wien, 1950er Jahre.

A 14k gold collier and bracelet. Juwelier Lutterberger, Vienna, 1950s.

€ 2 000 – 2 500

262 **Schleifenbrosche mit Diamanten**

Platin/ 14 kt Gelbgold. Filigran durchbrochen und ausgefasst mit 85 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,15 ct, H-K, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 585. L 5 cm. Gewicht 16 g.

Um 1950.

*A 14k gold and diamond bow brooch.
Circa 1950.*

€ 800 – 1 000



259



261



260



262



261



263 Clipbrosche mit Rubinen

14 kt Rotgold. Getriebenes Flügelmuster, volutenförmig gefasst mit Rubinen (zus. ca. 1,10 ct) und Brillanten (zus. ca. 0,10 ct). Gestempelt: 14 K. L 5 cm. Gewicht 17,2 g.

Wohl USA, um 1950.

A 14k red gold and ruby clip brooch. Probably USA, circa 1950.

€ 1 200 – 1 500

264 Armreif mit Rubinen

14 kt Gelbgold. Scharnierter durchbrochen gearbeiteter Gliederreif mit gewölbtem Blütenmotiv, fein ziseliert im Zickzack-Muster und gefasst mit ca. 50 natürlichen Rubinen (zus. ca. 2,80 ct) im pavé und 16 kleinen Brillanten (zus. ca. 0,51 ct, F/G, vs). Mit Etui „Wehmeyer, Essen“. Ø ca. 5 x 5,5 cm. Gewicht 40,8 g.

A 14k gold and ruby bangle.

€ 1 200 – 1 500

265 Retro-Ring mit Rubinen

18 kt Gelbgold. Kantige, massive Crossover-Schiene, an den versetzten Enden quadratförmig gefasst mit 16 Achtkantdiamanten (ca. 0,32 ct, I/K, vs-si) bzw. 20 Rubincarrés. Gestempelt: Feingehalt 750. RW 56. Gewicht 26,2 g.

Um 1945.

An 18k gold and ruby retro ring. Circa 1945.

€ 800 – 1 000

266 Italienischer „Bombé“-Ring

18 kt Gelbgold. Profilierte Schiene. Gewölbter Ringkopf aus strukturierten Kügelchen, gefasst mit sechs kleinen Rubinen und zentralem Achtkantdiamant. Gestempelt: Feingehalt 18 KT, „Italy“. Mit Gebrauchsspuren. Ringkopf 1,6 x 1,9 cm. RW 50,5. Gewicht 11,5 g.

1970er Jahre.

An Italian 18k gold bombé ring. 1970s.

€ 600 – 800



264



266



265



263



267

267 Flechtring mit Citrin

18 kt Gelbgold. Gewölbter Ringkopf mit fein ziseliertem Kordelmustergeflecht, gefasst mit einem Citrin im emerald-cut (ca. 3,5 ct, ca. 10,7 x 8,7 x 4,8 mm). Gestempelt: MZ „KN“ mit Herz. Französische Importmarke „charaçon“, 1864 - 1888. RW 52. Gewicht 8,1 g.

Um 1880.

An 18k gold citrine ring. Circa 1880.

€ 1 000 – 1 200

268 Paar Ringe mit Mondsteinen

14 kt Rotgold. Kantig geschmiedete Schienen, die Ringköpfe ausgefasst mit Mondsteinen im Cabochon- und sugarloaf-Schliff (Ø ca. 12,7 mm bzw. ca. 9,76 x 7,55 mm). Schienen innenseitig graviert „P.S.-L.S. 5.9.64“. Gestempelt: Feingehalt 585. Mondsteine berieben. Gesamtgewicht 27 g.

Juwelier Frischknecht, St. Gallen, 1964.

Sonderanfertigung als Eheringe unter Verwendung afrikanischer Mondsteine, die in Arusha/Tansania erworben wurden.

A pair of 14k gold and moonstone rings. Juwelier Frischknecht, St. Gallen, 1964.

€ 400 – 600

269 Breites Gliederarmband

18 kt Gelbgold. Geschweiftes Ziegelmuster mit oberseitiger Satinierung. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „K“ in bekröntem Wappenschild. L 20 cm, B 2,8 cm. Gewicht 84,8 g.

1950er Jahre.

An 18k gold chain bracelet. 1950s.

€ 2 000 – 2 500

270 Paar Ohrgehänge mit Maiskolben

18 kt Gelbgold/ Weißgold/Rotgold. Naturalistische Form in dreifarbigem Gold. Bügelbrisen mit Weinblattmotiv. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. H 4,7 cm. Gesamtgewicht 15,1 g.

Italien, wohl 1950er Jahre.

A pair of 18k gold sweetcorn earrings.

Italy, probably 1950s.

€ 800 – 1 200

271 Kette mit großem Citrinanhänger

14 kt Gelbgold. Cognacfarbener Citrin im Stufenschliff (ca. 140 ct, ca. 38 x 27 x 17,7 mm) in konischer durchbrochener Bicolor-Montierung mit Akanthusblattrelief und vier barocken Süßwasserperlen (H ca. 8,6 - 9,4 mm). Schlauchförmige Kette im Kornährenmuster, die gegossene Anhängeröse in Form eines plastischen Elefantenkopfs, gefasst mit einer bizarr geformten Barockperle (ca. 9,9 x max. 8,0 mm) und zwei Rubinen. Rückseitig minimale Lötstelle am Elefant. Anhänger H 6 cm (inklusive Öse). Kette L ca. 67 cm. Gesamtgewicht 67,3 g.

A 14k gold and citrine pendant.

€ 1 500 – 2 000



271



270



269



268



272 Ring mit Mondsteincabochon

18 kt Weißgold. Geschweifte Schiene gefasst mit 24 Brillanten (zus. ca. 1,20 ct, J/K, vs-si) und einem Mondsteincabochon (ca. 9,62 x 7,97). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „W“. Ringkopf 1,5 x 1,2 cm. RW 54. Gewicht 6,5 g.

Juwelier Wilm, Hamburg, 1960er Jahre.

An 18k white gold and moonstone ring. Juwelier Wilm, Hamburg, 1960s

€ 400 – 600

273 Ring mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Bandringschiene gefasst mit einem quadratischen Diamant im princess-cut (ca. 0,64 ct, K/L vvs), die Schultern mit 24 Brillanten (zus. ca. 0,65 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „G“. RW 52. Gewicht 12,5 g.

1990er Jahre.

An 18k gold and diamond ring. 1990s.

€ 800 – 1 200

274 Armband mit verdeckter Uhr

14 kt Gelbgold. Geschmeidiges Milanaisband im Backsteinmuster, Schnalle mit Sprungdeckel, gefasst mit Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,25 ct, H-J). Verborgenes Rechteckgehäuse, silbernes Zifferblatt signiert „Lakritz“. 17 steiniges Schweizer Werk gestempelt „Unimex Watch Co“. Band und Gehäuse gestempelt: 14 K/KT. L 16,5 cm. Gesamtgewicht 47,5 g.

Wohl USA, um 1950, mit Schweizer Werk.

A 14k gold bracelet with a concealed watch. Probably USA, circa 1950, with Swiss movement.

€ 2 000 – 2 500

275 Kette mit Diamantanhänger

18 kt Gelbgold. Kette im Kordelmuster mit Karabinerschließe. Anhänger mit zargengefasstem Brillantsolitär von ca. 1,5 ct (M/N, vsi). Kette gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. Kette L 41 cm. Gesamtgewicht 9,2 g.

An 18k gold chain with a diamond vpendant.

€ 2 500 – 3 000





275



274



283



272



276

276 Bandring mit Diamanten

Platin. Obere Hälfte gefasst mit fünf Brillanten im Verlauf in goldplattierten Fassungen. Mittelstein ca. 0,85 (J/K, vs), restliche Steine zus.ca. 0,80 ct (J/K, vs). Gestempelt: Feingehalt „Pt“, Kölner Innessstempel, „Handarbeit“. Der Mittelstein mit Bestoßung der Rondiste. RW 52,5. Gewicht 15,3 g.

Kölner Goldschmied, 1990er Jahre.

A platinum and diamond ring. Cologne, 1990s.

€ 1 500 – 2 000

277 Collier „spiro tube“

18 kt Gold. Geschmeidiges Gliederband in dreifarbigem Gold mit integrierter Schließe. Originales Etui. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, „Cartier CR1329“. L. 39 cm. Gewicht 98,48 g.

Cartier.

An 18k gold Cartier „spiro tube“ collier. Cartier.

€ 4 000 – 6 000

278 Bandring mit Aquamarin

18 kt Weißgold, rhodiniert. Ausgestellte Bandringschiene gefasst mit einem hochrechteckigen oktagonalen Aquamarin im step-cut (feine Farbe, 11,70 x 10,0 x 10,5 mm, ca. 6 ct). Seitlich flankiert von jeweils zwei Diamantbaguettes (zus. ca. 0,46 ct, H/I, vs). Sonderanfertigung unter Verwendung älterer Steine. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, „KATZLER“.

B 1,49 x 1,05 cm. Gewicht 23,57 g.

Juwelier Katzler, Düsseldorf.

An 18k white gold and aquamarine ring. Juwelier Katzler, Düsseldorf.

€ 2 000 – 2 500

279 Anhänger mit großem Aquamarin

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem oktagonalen Aquamarin im Treppenschliff (53,276 ct, 25,48 x 22,83 x 13,49 mm, feine Farbe und Reinheit) und zwei kleinen Brillanten (ca. 0,14 ct, J/K, vs). Montiert zum Durchziehen einer Schlauchkette. H 3,2 cm. B 2,9 cm. Gewicht 21 g.

Gutachten *Certificate*

Bewertungs-Gutachten Nr. 11018 der DeGEB, Idar-Oberstein vom 25.02.2007.

An 18k gold and aquamarine pendant.

€ 6 000 – 8 000

280 Bicolor-Armreif mit Aquamarin

14 kt Rotgold/Gelbgold/Weißgold. Scharnierter Bicolorreif mit einem feinen zargengefassten Aquamarin im Treppenschliff (ca. 49,05 ct, ca. 24,94 x 16,62 x 10,60 mm). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ, 1 in Hexagon. Ø 5 x 6 cm, Gewicht 46,6 g.

A 14k gold and aquamarine bangle.

€ 4 000 – 6 000



277



278



279



280



281

281 Bandring mit Rubinen

14 kt Rotgold. Mit à jour gesägten Sternmotiven. Ausgefasst mit drei Rubinen und sechs Brillanten (zus. ca. 0,90 ct, J/K, vs-si). Sonderanfertigung. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ. B 1,50 x 1,10 cm. Gewicht 20,50 g. RW 60.

Juwelier Katzler, Düsseldorf.

A 14k red gold and ruby ring. Juwelier Katzler, Düsseldorf.

€ 2 000 – 2 500

282 Collier mit Rubinen

18 kt Gelbgold. Dreisträngig, aus facettierten Rubinrondellen im Verlauf (Ø ca. 3 - 4,5 mm). Schließe in stilisierter Schleifenform, ausgefasst mit 42 Brillanten (zus. ca. 1,35 ct, H-J, überwiegend vs). Gestempelt: Feingehalt 750, Steingewicht 1.35. Ein Strang muss neu aufgezogen werden. L 42/45/48 cm, Gewicht 43,6 g.

An 18k gold and ruby collier.

€ 1 200 – 1 500

283 Manschettenarmband

14 kt Gelbgold. Geschmeidiges Band aus feinem Ringgeflecht mit kugeligen Endungen und Steckschließe. Gestempelt: Feingehalt 585. B 3,5 cm. L 19 cm. Gewicht 73,3 g.

Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

A 14k gold bracelet. Th. Blume, Hildesheim, 1960s.

€ 1 200 – 1 500

284 Pandabär-Clipbrosche

18 kt Gelbgold/Weißgold (Feder). Kopf gefasst mit 20 Brillanten (zus. ca. 0,40 ct, I/J, vsi-si) und zwei Rubincabochons als Augen. Gestempelt: Feingehalt 750. H 4 cm. Gewicht 26.g.

Italien, 20. Jh.

An Italian 18k gold panda brooch. Italy, 20th C.

€ 800 – 1 000

285 Armreif mit Rubinen und Diamanten

18 kt Gelbgold/Weißgold. Seitlich scharnierter Bandreif im pavé ausgefasst mit 141 Brillanten (zus. ca. 1,40 ct, H/I, si-p) und 106 kalibrierten Rubinen (zus. ca. 1,8 ct). Gestempelt: Feingehalt 18 k/750. Ø innen 5 x 6 cm. Gewicht 109 g.

1970er Jahre.

An 18k gold, ruby, and diamond bangle. 1970s.

€ 2 000 – 2 500



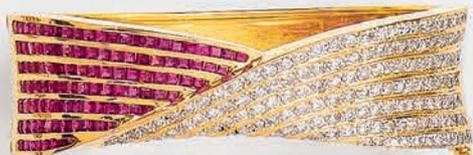
282



284



283



285



286 Ring mit Brillantsolitär

18 kt Gelbgold, Platin. Vollrunder Goldreif. Brillant von 4,326 ct (ca. 10,43 x 10,50 x 6,31 mm, N/O, vvs) in Chatonfassung aus Platin. Gestempelt: Feingehalte PT950, 750, MZ. RW 52. Gewicht 10,9 g.

An 18k gold and platinum diamond solitaire ring.

€ 20 000 – 25 000

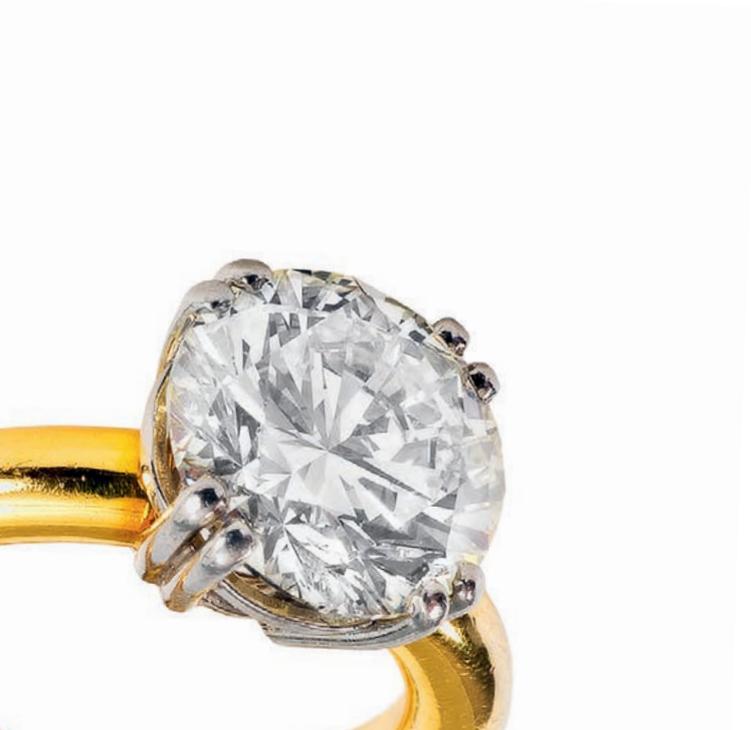
287 Gliedercollier mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold. Rundpanzermuster, mittig ein zargengefasster Brillant (laut Angaben des Goldschmieds 1,81 ct, F/G, p1). Sonderanfertigung. Entwurf mit Materialangaben beigegeben. Gestempelt: Feingehalt 750, „Scharner“, „Handarbeit“. L 42,5 cm. Gewicht 120,2 g.

Juwelier Alban Scharner, München, 1992.

An 18k gold and diamond solitaire collier.

€ 6 000 – 8 000



Juwelier
Alban Scharner

SCH

GOLD SILBER JUWELEN
8 MÜNCHEN 2
THEATINERSTRASSE 13
TEL. 29 52 33



Brilliant - Rollen

Modell J⁴/350

750 / Gelbgold

Handarbeit

Mit 1 Brillant 1,81ct

FEINWEISS - PI

*EXPERTISE DIAMANT PRÜFLABOR
NR. X 9 . 939*

München - August 1992

Juwelier
Alban Scharner
Theaterstr. 13, 8 München 2
Telefon 29 52 33

Scharner



289

288 Gliederarmband mit Rubeliten

18 kt Gelbgold. Rundpanzermuster, gefasst mit fünf rosa Turmalincabochons (ca. 10,8 x 9,7 x 5,8 mm, zus. ca. 25 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „EG“ (ligiert). L 19 cm. Gewicht 52 g.

An 18k gold and rubelite bracelet.

€ 1 200 – 1 500

289 Gliederarmband

14 kt Gelbgold. Rundpanzermuster. Gestempelt: 585. L 20 cm. Gewicht 52,1 g.

A 14k gold bracelet.

€ 700 – 900

290 Indisches Turmalincollier

18 kt Gelbgold. Dreireihig, an Ankerkettenaufhängung. 69 bohnenförmig gemugelte rosa und grüne Turmaline (größter Stein ca. 19,5 mm), im Verlauf angeordnet. Stabförmige Schließe mit Drehmechanik. L 48 cm, Gewicht 112 g.

Provenienz *Provenance*

1998 in Jaipur/Indien erworben.

An Indian 18k gold and tourmaline collier.

€ 3 000 – 4 000



288



291 Ring mit Smaragden und Diamanten

18 kt Gelbgold. Ausgestellter gewölbter Bandring gefasst mit einer Leiste kalibrierter Smaragde (zus. 0,60 ct) und vier Brillantleisten (zus. 2,90 ct, J/K, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750, Steingewichte. RW 53,5. Gewicht 11,4 g

An 18k gold, emerald, and diamond ring.

€ 1 200 – 1 500

292 Paar Allianceringe

18 kt Gelbgold. Bandringform, der eine gefasst mit einem ovalen Saphir von 0,78 ct, der andere mit einem ovalen Diamant (ca. 0,75 ct, ca. 6,9 x 5,13 x 3,16 mm, H/I, vs). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, BULGARI. Saphiring mit graviertem Steingewicht, Diamantring nummeriert 2912. RW 54. Gesamtgewicht 12,5 g.

Bulgari, 1990er Jahre.

A pair of 18k gold eternity rings. Bulgari, 1990s.

€ 2 500 – 3 000

293 Kleine Farbsteinbrosche

18 kt Gelbgold. In Form eines durchbrochenen Blumenkorbs, ausgefasst mit elf kleinen Brillanten (zus. ca. 0,55 ct), Rubinen (zus. ca. 0,40 ct), Saphiren (zus. ca. 0,60 ct) und Smaragden (zus. ca. 0,20 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „CB“. 2,5 x 3,2 cm. Gewicht 8,4 g.

Barth, Zürich, 1991.

A small 18k gold and coloured stone brooch. Barth, Zurich, 1991.

€ 400 – 600

294 Herren-Alliancing

Platin, 14 kt Gelbgold. Profilierte Bandringschiene gefasst mit einem ovalen Saphir (ca. 1,34 ct), flankiert von zwei Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (zus. ca. 0,50 ct, J-L). Gestempelt: Feingehalt 585. Saphir mit Bestoßungen. RW 63. Gewicht 13,5 g.

Um 1930.

A gentlemen's 14k gold and platinum eternity ring. Circa 1930.

€ 1 000 – 1 500





291



294



292



293



295

295 Cocktailring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Gerippte Schiene. Kegelförmig gewölbter Ringkopf in Entourageform gefasst mit 16 Diamantbaguettes und sieben Brillanten (zus. ca. 1,05 ct). Mittelstein ca. 1,08 ct (ca. 7,09 x 7,07 x 3,57 mm, F/G, vvs). Stempel verschlagen. Ringkopf Ø 1,8 cm. RW 50. Gewicht 10,2 g.

Italien, 1960er Jahre.

A 14k white gold and diamond cocktail ring. Italian, 1960s.

€ 4 000 – 6 000

296 Brosche mit Diamantnavettes

Platin, 18 kt Weißgold (Nadel). Offen gefasst mit 25 Diamantnavettes (zus. ca. 3,90 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Italienischer Identifikationsstempel, Platin (Brosche), „Or“, MZ „SC“ (Nadel). L 3,5 cm. Gewicht 9,2 g.

A platinum and diamond brooch.

€ 1 800 – 2 200

297 Demiparure mit Diamanten

18 kt Weißgold. Bestehend aus Brosche und einem Paar Ohrclips, gefasst mit Diamanten im Brillant-, Achtkant- und Navetteschliff. Brosche zus. ca. 0,76 ct (zentraler Brillant ca. 0,48 ct, I/J, vs), Ohrclips zus. ca. 0,86 ct (I/J, vs). Brosche L 2,7 cm. Ohrclips H 2,7 cm. Gesamtgewicht 16,8 g.

1970er Jahre.

An 18k white gold and diamond demi-parure. 1970s.

€ 1 500 – 1 700

298 Cocktailring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Mit einem Brillant von ca. 0,9 ct (K-L, vs) in Krappenfassung, wirbelförmig gerahmt von zehn Diamanten in taper-baguette-cut (zus. ca. 1 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf: 1,7 x 1,2 cm. RW 56,5. Gewicht 6,3 g.

1960er Jahre.

An 18k white gold and diamond cocktail ring. 1960s.

€ 3 000 – 3 500



297



297



298



295



296



299

299 Collier mit Saphiranhänger

14 kt Weißgold. In Entourageform gefasst mit einem Ceylonsaphir von ca. 2,01 ct carmoisiert mit elf Brillanten und einer Diamantnavette (zus. ca. 0,73 ct, H/I, vvs). Mit Ankerkette. Gestempelt: MZ „RB“. H 2 cm. Kette L 41 cm. Gesamtgewicht 8,2 g.

A 14k white gold collier with a sapphire pendant.

€ 800 – 1 200

300 Armband mit Saphiren

Platin. Kreuzbandmotive gefasst mit 26 Diamantbagues (zus. ca. 2,20 ct, H/I, vvs-vs) und 81 Brillanten im Verlauf (zus. ca. 3,60 ct, H/I, vvs-vs), alternierend mit neun leicht ovalen Saphircabochons (zus. ca. 12 ct). L 18 cm, Gewicht 34,1 g.

Juwelier Dix, Köln, 1960er Jahre.

A platinum and sapphire bangle. Juwelier Dix, Cologne, 1960s.

€ 6 000 – 8 000

301 Blütenbrosche mit Saphiren

18 kt Weißgold. Kornblumenblüte, gefasst mit 12 Saphiren (zus. ca. 0,36 ct) und 43 Brillanten (zus. ca. 0,80 ct, der Mittelstein ca. 0,20 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „LB“. Ø 3 cm. Gewicht 14,2 g.

An 18k white gold and sapphire flower brooch.

€ 700 – 900

302 Paar Ohrclips mit Saphiren

18 kt Weißgold. Gewölbte Blütenform, gefasst mit jeweils zehn Saphiren (zus. ca. 3,0 ct) und 20 Brillanten (zus. ca. 1,60 ct). Originales Lederetui von Bräckerbohm. Gestempelt: Feingehalt 750. Ein Brillant ersetzt. Stecker nachträglich angebracht. Ø ca. 2 cm. Gesamtgewicht 13,4 g.

Juwelier Bräckerbohm, Köln, 1960er Jahre.

A pair of 18k white gold and sapphire clip earrings. Juwelier Bräckerbohm, Cologne, 1960s.

€ 1 200 – 1 500



301



300



302

303 Entouragering mit Saphir

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem ovalen Saphir im gemischten Stern-Treppenschliff (zus. ca. 9,23 ct, ca. 12,10 x 10,70 x 8,30 mm) carmoisiert mit 16 Brillanten (zus. ca. 1,12 ct, K/L, vs-si). Ringkopf 1,7 x 1,2 cm. RW 54. Gewicht 7,1 g.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht des DSEF, Idar-Oberstein vom 06.07.2018, bestätigend, dass es sich um einen natürlichen Saphir handelt, Hinweise für Hitzebehandlung sind vorhanden, Herkunft: Madagaskar.

An 18k white gold and sapphire cluster ring.

€ 3 000 – 4 000

304 Brosche mit Ceylonsaphir

18 kt Weißgold. Geschweifte Form, ausgefasst mit Brillanten (zus. ca. 1,72 ct (H/I, vs) und einem großen ovalen Saphircabochon (ca. 14,11 ct, ca. 17,07 x 11,06 x 7,02 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 5 cm. Gewicht 14,8 g.

1950/60er Jahre.

An 18k white gold and Ceylon sapphire brooch. 1950/60s.

€ 1 200 – 1 500

305 Ring mit lila Ceylonsaphir

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem natürlichen fliederfarbenen Saphir von 3,87 ct in Kissenform (8,86 x 8,46 x 5,97 mm), die Schultern mit jeweils drei Diamantbaguettes (zus. 0,64 ct, J-L, vvs). Moderner französischer Importstempel 750.

RW 55. Gewicht 5,2 g.

Gutachten *Certificate*

Gemstone Report Gem Research Swisslab (GRS), Luzern Nr. GRS2016-027085 vom 16. Februar 2016 bestätigend, dass es sich um einen natürlichen violettfarbenen Saphir handelt, keine Hitzebehandlung (NTE), Herkunft: Sri Lanka.

An 18k white gold ring with a purple Ceylon sapphire.

€ 3 500 – 4 000



304



303



305

306 Cocktailarmbanduhr mit Smaragden

18 kt Weißgold. Strukturiertes Goldband. Lünette des kleinen Gehäuses gefasst mit 16 Diamanten im brillant- und taper-baguette-cut (zus. ca. 1,56 ct) sowie mit zwei Smaragden im emerald-cut (zus. ca. 1 ct). Silberfarbenes Zifferblatt mit Indices und geschwärzten Zeigern, signiert „Omega“. Manufaktur-Ankerwerk. Handaufzug. Gestempelt: Feingehalt 750. Armband und Steinbesatz nicht original. Werk reinigungsbedürftig. L 18 cm. Gewicht 45,3 g.

Omega, um 1970.

An 18k white gold and emerald cocktail watch. Omega, circa 1970.

€ 1 000 – 1 500

307 Collier mit Smaragd-Anhänger

14 kt Weißgold. Strukturiertes Gliederband. Anhänger gefasst mit einem kolumbianischen Smaragd im Carré-Schliff (ca. 1,07 ct) carmoisiert mit 19 Brillanten (zus. 1,96 ct, M/N). Gestempelt: Feingehalt 585, Steingewicht 1,96. Kette: L 48 cm. Anhänger: 2,2 x 2,3 cm. Gewicht 25,1 g.

Um 1970.

A 14k gold and emerald pendant. Circa 1970.

€ 1 000 – 1 500

308 Armband mit Smaragden

18 kt Weißgold. Satiniert und gefasst mit drei kolumbianischen Smaragden im emerald-cut (zus. ca. 1,20 ct), carmoisiert mit 24 Diamanten zus. ca. 4,08 ct, I/J, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. L 18,5 cm. Gewicht 29,6 g.

1970er Jahre.

An 18k white gold and emerald bracelet. 1970s.

€ 2 000 – 2 500

309 Entouragering mit Smaragd

14 kt Weißgold. Gefasst mit einem kolumbianischen Smaragdcarré (ca. 2,57 ct) carmoisiert mit 14 Diamanten im Brillant- und taper-baguette-Schliff (zus. ca. 1,40 ct, I/J, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 585. Ringkopf: 1,6 x 1,6 cm. RW 62. Gewicht 6,8 g.

1970er Jahre.

A 14k white gold and emerald cluster ring. 1970s.

€ 800 – 1 200

310 Paar Smaragd-Diamant-Ohrclips

18 kt Weißgold. Gefasst mit Smaragdcarrés carmoisiert mit 24 Brillanten. Smaragde zus. ca. 1,60 ct, Diamanten zus. ca. 0,72 ct (I/K, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. 1,2 x 1,2 cm Gesamtgewicht 6,5 g.

1970er Jahre.

A pair of 18k white gold, emerald, and diamond clip earrings. 1970s.

€ 600 – 800



308



306



307



310



309

311 Emailliertes Gliedercollier

18 kt Gelbgold. Geschmiedete Gliederkette aus tordiertem Golddraht alternierend mit blau emaillierten Stäbchengliedern. Federringverschluss. L 50 cm. Gewicht 26,3 g.

An enamelled 18k gold chain collier.

€ 700 – 900

312 Italienische Rosettenbrosche

18 kt Gelbgold. Mit Kordelmuster, staffiert mit blauem und grünem Transluzidemail, zentrales Blütenmotiv, gefasst mit sieben Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,09 ct). Gestempelt: Feingehalt 18 K, „Italy“. D 3 cm, Gewicht 11,5 g.

Um 1960.

*An Italian 18k gold rosette brooch.
Circa 1960.*

€ 600 – 800

313 Clipbrosche mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold/Weißgold. In Form zweier gekreuzter Distelstängel, im pavé gefasst mit 23 Smaragden (zus. ca. 1,25 ct), 23 Saphiren (zus. ca. 1,90 ct) und 18 Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,40 ct, H-I, vs). Punzen: Pariser Feingehalt für Gold und Platin, MZ „Ste G“ mit Horn in liegendem Rhombus. H 7 cm. Gewicht 22,5 g.

Georland, Paris, um 1960.

An 18k gold and coloured stone clip brooch. Georland, Paris, circa 1960.

€ 1 500 – 2 000

314 Kinderarmband mit Herz

18 kt Gelbgold. Rundpanzermuster, gefasst mit drei kleinen Saphircabochons und zwei Altschliffdiamanten. Blau emailliertes Herzmedaillon mit inkrustiertem Altschliffdiamant (ca. 0,15 ct, H/I, si). Email am Scharnier minimal bestoßen. L 16 cm. Gewicht 11,5 g.

Um 1900.

Provenienz *Provenance*

Erworben Galerie Stuker, Bern 1974.

*An 18k gold child's bracelet with a heart.
Circa 1900.*

€ 250 – 300



312



311

313

314

315 **Schlangenring**

14 kt Gelbgold. Massive dreisträngige Schiene mit zwei gegenständigen Schlangenköpfen mit Reliefdekor, im Verlauf gefasst mit drei Brillanten (zus. ca. 0,40 ct, J/K, si) und drei Saphiren (zus. ca. 0,40 ct), sowie kleinen Achtkantdiamanten und Saphiren als Augen. Gestempelt: Feingehalt 585. Schiene erweitert. RW 53. Gewicht 25,5 g.

Juwelier Bräckerbohm, Köln, 1960er Jahre.

A 14k gold snake ring. Juwelier Bräckerbohm, Cologne, 1960s.

€ 1 200 – 1 500

316 **Gliederarmband**

18 kt Gelbgold. Profiliertes Ringmuster. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ Lilie in stehender Raute. L 20 cm, Gewicht 115,5 g.

An 18k gold chain bracelet.

€ 2 500 – 3 000

317 **Gliederarmband**

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Band aus quadratischen Ringgliedern mit länglicher Steckschließe. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „S“. B 2,5 cm, L 21,5 cm. Gewicht 108,4 g.

Provenienz *Provenance*

Erworben bei Gübelin, St. Moritz um 1990.

An 18k gold chain bracelet.

€ 3 000 – 3 500

318 **Manschettenarmband**

21 kt Gelbgold. Breites profiliertes Gliederband im Ziegelmuster mit drei unsichtbaren scharnierten Schließen. B 3,3 cm. L 19 cm. Gewicht 95,7 g.

Chinesische Kolonien.

A 21k gold bangle. Colonial Chinese.

€ 2 800 – 3 500



315



318



316



317

319 **Opalanhänger**

18 kt Gelbgold/Weißgold. Gefasst mit einem ovalen Opal (ca. 22 x 15,7 mm) mit feinem Farbspiel und neun Brillanten (ca. 0,58 ct, K/L, vs). Scharnierte Anhängeröse. Gestempelt: Feingehalt 750. H 4 cm. Gewicht 13,5 g.

Juwelier Danowski, Berlin.

An 18k gold and opal pendant. Juwelier Danowski, Berlin.

€ 800 – 1 000

320 **Gliederarmband mit Opalen**

18 kt Gelbgold/Weißgold. Flachpanzermuster alternierend mit vier Flechtmotiven, gefasst mit Brillanten und vier runden Opalen (Ø ca. 6,95 mm). 104 Diamanten zus. ca. 1,04 ct (K/L, vs). Im Holzkasten von Juwelier Danowski. Gestempelt: Feingehalt 750. L 20 cm. Gewicht 53,3 g.

Juwelier Danowski, Berlin

An 18k gold and opal bracelet. Juwelier Danowski, Berlin

€ 1 500 – 2 000

321 **Entouragering mit Opal**

18 kt Weißgold. Auf den Schultern gesprengte Schiene. Ringkopf gefasst mit ovalem Opalcabochon (ca. 10,3 x 8,5 mm) mit feinem Farbspiel, carmoisiert mit zehn Brillanten und zehn Diamanten im taper-baguette-Schliff (zus. ca. 1,0 ct, J/K, vsi-si). Gestempelt: Feingehalt 18 K, MZ „CD“. Ringkopf: 1,8 x 1,7 cm. RW 52,5. Gewicht 6,3 g.

1960er Jahre.

An 18k white gold and opal cluster ring.

1960s.

€ 600 – 800

322 **Armreif mit Opal**

14 kt Gelbgold. Hohler gerippter Reif mit seitlicher Scharnierung. Àjour gefasst mit rechteckig gemugeltem Opal (14,4 x 10,6 mm), seitlich flankiert von Dreiecken mit Brillantbesatz (zus. ca. 0,20 ct). Ø innen 5 x 6 cm. Gewicht 21,6 g.

A 14k gold and opal bangle.

€ 1 300 – 1 500



319

321



322

320



323

323 Retro-Cocktailring mit Diamanten

18 kt Weißgold/Platin. Gebuckelte Form, geometrisch gefasst mit zwölf kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,75 ct, H/I, vs-si). Punzen: Pariser Feingehalt für Platin und Gold, MZ verschlagen.

RW 54,5. Gewicht 12,5 g.

Paris, Anfang 1940er Jahre.

Als Verlobungsgeschenk 1943 in Paris erworben.

A Parisian retro diamond cocktail ring. Paris, early 1940s.

€ 800 – 1 200

324 Retro-Ring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Geschweiffter durchbrochener Ringkopf ausgefasst mit 14 Brillanten (zus. ca. 1,50 ct, K/L, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 53. Gewicht 9,0 g.

Um 1950.

An 18k white gold and diamond retro ring. Circa 1950.

€ 1 000 – 1 200

325 Ring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Ringkopf in gewölbter Rautenform, ausgefasst mit 17 Brillanten (Mittelstein ca. 0,45 ct, restliche Steine zus. ca. 0,60 ct) und sechs Diamantbagues (zus. ca. 0,40 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 2 x 1,5 cm. RW 53. Gewicht 6,5 g.

1950er Jahre.

An 18k white gold and diamond ring. 1950s.

€ 1 500 – 1 800

326 Demiparure mit Diamanten

18 kt Weißgold. Bestehend aus einer Brosche und einem Paar Ohrclips. Die Brosche in stilisierter Halbmondform, ausgefasst mit 51 weißen und cognacfarbenen Brillanten (farbbehandelt) und sechs Diamantnavettes. Bombierte Ohrclips jeweils gefasst mit 26 weißen und cognacfarbenen Brillanten (farbbehandelt) und sechs Diamantnavettes. Diamanten zus. ca. 7 ct, H-J, vs). Gestempelt: Feingehalt: 750, „SCHILLING“. Brosche: H 3,9 cm. Ohrclips 2,2 x 1,9 cm. Gesamtgewicht 28,6 g.

Juwelier Schilling, Stuttgart, 1970er Jahre.

An 18k white gold and diamond demi-parure. Juwelier Schilling, Stuttgart, 1970s.

€ 2 500 – 3 500



326



325



324



323

327 Trinity-Armreifen mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold. Drei schmale profilierte Reifen, jeweils gefasst mit sechs kleinen Brillanten, Saphiren und Rubinen. Mit Originalsetui und Zertifikat. Armreif mit Diamanten gestempelt: Feingehalt 750, CARTIER 1989, B5911, 63. Ø 6,5 cm. Gesamtgewicht 52,8 g.

Cartier, 1989.

Three 18k gold Cartier Trinity bangles. Cartier, 1989.

€ 4 000 – 6 000

328 Griechische Farbsteinbrosche

18 kt Gelbgold. Ovalform mit sablé-Fond, dekoriert mit Granülen sowie einem ovalen Smaragd (ca. 0,10 ct), vier Rubinen (zus. ca. 0,40 ct) und zwei Saphiren im pear-cut (zus. ca. 0,50 ct). Mit Broschierung und Bandöse. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ (griechisch).

L 3,2 cm. Gewicht 8,6 g.

Mykonos, 1990er Jahre.

A Greek 18k gold and coloured stone brooch. Mykonos, 1990s.

€ 250 – 300

329 Paar Email-Ohrclips

18 kt Gelbgold. Jeweils aus drei beweglichen Rosenblüten, staffiert mit farbigem Transluzidemail und gefasst mit drei kleinen Rubinen. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. H 2 cm. Gesamtgewicht 17,3 g.

Italien, 20. Jh.

A pair of 18k enamelled gold clip earrings. Italy, 20th C.

€ 1 000 – 1 200

330 Collier mit Multicolorsteinen

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Halsband aus acht tordierten Strängen mit Rubin-, Smaragd-, sowie gelben und blauen Saphirkugeln in leichtem Verlauf (Ø ca. 3,5 - 6 mm). Profilierte Schließe gefasst mit vier Rubincabochons (ca. 4 x 3,5 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, nummeriert 148. Schließe: 2,1 x 2,8 cm. Gesamtgewicht 139,2 g.

An 18k gold and coloured stone collier.

€ 1 800 – 2 000



328

330



329



327



333

331 Ring mit großem Saphircabochon

18 kt Gelbgold. Proflierter Ringkopf gefasst mit einem ovalen Saphircabochon ca. 15 ct (Ø ca. 16,5 x 13,3 mm). Keine Marken. Ersetzte Bandringschiene aus rötlichem Gold. 2,1 x 2,4 cm. RW 59. Gewicht 21,7 g.

A 14k gold and sapphire ring.

€ 1 500 – 2 000

‡ 332 **Korallen-Demiparure**

18 kt Gelbgold, corallum rubrum. Bestehend aus einem dreireihigen Girlandencollier (Korallenkugeln Ø ca. 5,3 mm) und einem Ring. Zierspangen und Schließe des Colliers sowie der Ringkopf in Entourageform gefasst mit großen ovalen Korallencabochons carmoisiert mit kleinen Smaragden und Korallenboutons. Ein Korallenbouton lose.

Collier: L 52 cm. Schließe 3,4 x 3,0 cm. Ringkopf 2,9 x 1,8 cm. RW 55. Gesamtgewicht 115,5 g.

1970er Jahre.

A small 18k gold and coral demi-parure. 1970s.

€ 1 200 – 1 500

333 Ring mit Tansanit

18 kt Gelbgold. Mantelring mit profilier-tem Ringkopf zargengefasst mit einem ovalen Tansanit (ca. 6,44 ct, ca. 12,28 x 9,80 x 7,7,46 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, „Tiffany & Co“, signiert „Paloma Picasso“. Mit Gebrauchsspuren. Ringkopf 2,3 x 1,9 cm. RW 53. Gewicht 18,1 g.

Tiffany, New York. Entwurf: Paloma Picasso.

A Tiffany Studios 18k gold and tansanite ring. Tiffany, New York. Design: Paloma Picasso.

€ 2 500 – 3 000



332

333

331

332

334 **Brosche mit Diamanten**

18 kt Gelbgold/Weißgold. Geschweiftes Bicolor-Blattmotiv mit strukturierter Oberfläche, gefasst mit 35 Brillanten (ca. 1,05 ct, I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 18 K, MZ „H“. L 6 cm, Gewicht 19,7 g.

1970er Jahre.

An 18k gold and diamond brooch. 1970s.

€ 400 – 600

335 **Fischbrosche**

18 kt Gelbgold. Fisch mit strukturierter Oberfläche, à jour gefasst mit einem unregelmäßig gemugelten gebänderten Karneol (ca. 17 mm). Auge besetzt mit einem Rubin. Gestempelt: u.a. Feingehalt 750, moderne französische Importmarke. 4,5 x 3,5 cm. Gewicht 14,9 g.

1960er/70er Jahre.

An 18k gold fish brooch. 1960s/70s.

€ 500 – 700

336 **Zigarettenetui**

18 kt Gelbgold. Feines Geflecht im Oziernmuster. Drücker gefasst mit einem ovalen Smaragdcabochon (ca. 7,16 x 5,3 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „EB“. Gewicht 111,6 g.

An 18k gold cigarette case.

€ 2 200 – 2 500

337 **Italienischer Herrenring**

14 kt Gelbgold. Ausgestellte Schiene mit ziselierendem Ornamentmuster, Schultern und runder flacher Ringkopf mit vegetabilem schwarzem Dekor in Lacktechnik mit Kunstharz und unter Plexiglas. Gestempelt: u.a. Italienischer Feingehalt 585. Innenreif mit Feingehalt 585 und MZ. Schiene mit nachträglich eingelötetem Innenreif. Ringkopf Ø ca. 1,7 cm. RW 57. Gewicht 17 g.

An Italian 14k gold gentleman's ring.

€ 700 – 900



334



336



337



335

338 **Brosche mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Stilisierter Strauß in Sichelform, ausgefasst mit 66 Achtkantdiamanten und 37 Brillanten (zus. ca. 2,80 ct, I/J, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750. H 4 cm. B 3,7 cm. Gewicht 17,1 g.

1960er Jahre.

*An 18k white gold and diamond brooch.
1960s.*

€ 800 – 1 000

339 **Rosettenbrosche mit Diamanten**

Platin. Durchbrochene Wirbelrosette, ausgefasst mit Diamanten in unterschiedlichen Schliffformen (55 Brillanten, sechs Diamantbaguettes und sechs Diamanten im Navette-Schliff). Zentraler Brillant ca. 1,05 ct (K/L, si). Restliche Diamanten zus. 6,6 ct (I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt Pt950, MZ. Ø 3,5 cm. Gewicht 17,1 g.

1960er Jahre.

*A platinum and diamond rosette brooch.
1960s*

€ 5 000 – 6 000

340 **Gliederarmband mit Diamanten**

18 kt Weißgold. Strukturierte Ringglieder, die Verbindungsstege gefasst mit Brillanten (zus. ca. 0,84 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. L 22 cm. Gewicht 69,7 g.

1970er Jahre.

*An 18k white gold and diamond bracelet.
1970s.*

€ 1 800 – 2 000

^R341 **Bombé-Ring mit Diamanten**

Platin, Iridium (10 %). Kuppelförmig bombierter Ringkopf im pavé ausgefasst mit 55 Brillanten (ca. 4,40 ct, H-I, vvs). Gestempelt: Feingehalte „P Irid 10 %“. Ringkopf Ø 1,8 ct. RW 56. Gewicht 18,1 ct.

*A bombé form platinum
and diamond ring.*

€ 2 500 – 3 000





338



340



341



339

342 Bandring mit Diamanten

14 kt Weißgold. Gefasst mit drei Brillanten (1 x ca. 0,25 ct, 2 x ca. 0,20, H/I, vvs).

14 kt Weißgold. Gestempelt: Feingehalt 585. RW 57. Gewicht 7,8 g.

A 14k white gold and diamond ring.

€ 900 – 1 200

343 Bandring mit Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Zargengefasst mit einem Brillant von ca. 1,3 ct (K/L, vs2). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „CB“. RW 50.

Gewicht 7,5 g.

An 18k white gold diamond solitaire ring.

€ 2 000 – 2 200

344 Ring mit Brillantsolitär

18 kt Weißgold. Kantige Schiene mit einem krappengefassten Brillantsolitär von 1,54 ct (G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „KC“, RW 54, Steingewicht 1,54. RW 54. Gesamtgewicht 3,9 g.

An 18k white gold diamond solitaire ring.

€ 7 000 – 9 000

345 Paar Verlobungsringe

18 kt Weißgold, satiniert. Bandringe, satiniert und jeweils gefasst mit einem Brillant von ca. 0,80 ct (G/H, vvs).

Gestempelt: Feingehalt 750. RW 54/58. Gesamtgewicht 23,1 g.

Th. Blume, Hildesheim, 1960er Jahre.

A pair of 18k white gold engagement rings. Th. Blume, Hildesheim, 1960s.

€ 5 000 – 7 000

346 Ring mit Diamantsolitär

14 kt Weißgold. Mit einem chatongefassten Brillant von ca. 2,10 ct (M/N, vvs).

RW 53,5. Gewicht 3 g.

A 14k gold diamond solitaire ring.

€ 4 000 – 6 000





346



344



343



345

347 Ring mit Diamantsolitär

Platin. Gefasst mit einem Brillant von 5,01 (11,37 - 11,44 x 6,40 mm, M, vs2, keine Fluoreszenz). Graviertes Steingewicht. Ringschiene erweitert. RW 56,5. Gewicht 3,9 g.

Schiene um 1900, der Stein modern.

Gutachten *Certificate*

Diamond grading report TN 966 des Diamantprüflabors DPL, Idar-Oberstein, vom 05.07.2018.

*A platinum and diamond solitaire ring.
Band circa 1900, the stone later.*

€ 20 000 – 30 000





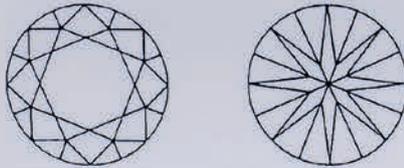
Expertise
diamond grading report **TN 966**

Die Untersuchung des zu dieser Expertise gehörenden Diamanten führte zu folgendem Ergebnis:
The stone which belongs to this diamond grading report has been identified as a diamond and has the following description:

Schliffform <i>Shape</i>	Brillant
Gewicht <i>Weight</i>	5.01 ct
Reinheit <i>Clarity grade</i>	vs 2
Farbe <i>Colour grade</i>	Getönt (M) -very light yellow-
Schliff <i>Cut</i>	
Proportionen <i>Proportions</i>	sehr gut
Symmetrie <i>Symmetry</i>	gut
Politur <i>Polish</i>	sehr gut

Maße <i>Measurements</i>	11.37 - 11.44 x 6.40 mm	Gesamtverhältnis <i>Total depth</i>	56.1 %	Kalette <i>Culet</i>	klein	Fluoreszenz <i>Fluorescence</i>	keine
Tafelgröße <i>Table size</i>	66 %	Oberteilhöhe <i>Crown height</i>	11 %	Unterteilhöhe <i>Pavilion depth</i>	43 %	Rundista <i>Girdle</i>	2.5 % gerieben

Identitätsmerkmale / *Identification merks* / Bemerkungen / *Comments*



Die Graduierung erfolgte nach den Richtlinien des International Diamond Council (IDC) für die Graduierung geschliffener Diamanten. Es liegt die jeweils gültige Fassung zugrunde.

Für die Richtigkeit der Graduierung wird von der Diamant Prüflabor GmbH die volle Haftung übernommen.

Die Expertise enthält keine Wertangabe.

The grading is based on the Rules of the international Diamond Council (IDC) for Grading Polished Diamonds according to current regulations. Diamant Prüflabor GmbH takes full responsibility for correct grading.

This diamond grading report is not a valuation or appraisal.

Merkmalidiagramme (auf Wunsch)

Die Merkmale dienen zur Verdeutlichung der Beschreibung und/oder zur späteren Identifizierung. Die Symbole entsprechen nicht unbedingt der wirklichen Größe der Merkmale.

Rote Zeichen bedeuten innere, grüne Zeichen äußere Merkmale.

Characteristics (if requested)

The characteristics have been indicated in order to clarify the description and/or for further identification. The symbols do not usually reflect the actual size of the characteristics.

Red symbols refer to internal and green symbols to external characteristics.

DIAMANT PRÜFLABOR GMBH

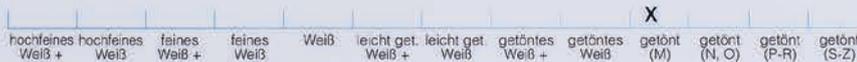
Idar-Oberstein, den 05.07.2018

Unterschriften / *signatures*

Reinheitsgrad
Clarity grade



Farbgrad
Colour grade





348 Cocktailring mit großem Aquamarin

18 kt Gelbgold. Skulpturaler Ringtypus in der Art der Collection „Incroyables et Merveilleux“. Die durchbrochenen Schultern der ausgestellten Schiene und der offen gestaltete Ringkopf in Form züngelnder Flammen, partiell ausgefasst mit ca. 215 Brillanten. Mittig gefasst mit einem sehr feinen Aquamarin von ca. 105 ct im Stufenschliff. Innere Ringschiene mit originaler Spange zum Fixieren des massiven Ringes am Finger. Punzen: Pariser Garantiestempel für Gold, MZ. Schiene mit starken Gebrauchsspuren, ein kleiner Brillant ersetzt. Ringkopf 3,6 x 2,9 cm. Gewicht 76,9 g.

Dior, Paris, um 2001/2002. Entwurf Victoire de Castellane. Sonderanfertigung für Angelica Blechschmidt.

Die im August dieses Jahres verstorbene Angelica Blechschmidt (Dresden 1940er Jahre - Potsdam 2018) war von 1989 – 2003 Chefredakteurin der deutschen Vogue und prägte entscheidend die Wahrnehmung von Mode in Deutschland. In einem ihrer letzten Interviews, das Christian Boros mit ihr führte, erzählte sie auch von ihrer Liebe zu großen Ringen und schilderte den Werdegang unseres Ringes: „Ich liebe Aquamarin, dieses wässrige Blau, wie der Ozean. Also gab ich drei Juwelieren den Auftrag, den größtmöglichen Aquamarin zu

suchen. ... Zur gleichen Zeit wurde mir ein anderer Aquamarin angeboten – wie ein Sarkophag geformt und viel, viel zu groß für einen Ring. Unmöglich. Aber bei den nächsten Pariser Schauen ging ich zu Dior und bat den Chef des Hauses, mir daraus einen Ring zu machen. Daraufhin schickten Diors Juwelendesignerin Victoire de Castellane und ich uns über Monate Entwürfe hin und her. Ewig dauerte das. Über zwei Jahre. Aber dann bekam ich einen Vorschlag, der mich völlig begeisterte. Ich habe Victoire angerufen und gesagt, dass sie sofort anfangen könnten. Allerdings müssten da noch ein paar kleine Diamanten dran, in die seitlich züngelnden Flammen.“ (cit. „die dame“, Herbst/Winter 2017, S. 67).

Provenienz *Provenance*

Nachlass Angelica Blechschmidt, Potsdam.

Literatur *Literature*

Siehe Angst ist das falsche Wort, Christian Boros spricht mit Angelica Blechschmidt, Zeitschrift „die dame“, Hrsg. Christian Boros, Herbst/Winter 2017, S.60 ff.

A Dior cocktail ring with a large aquamarine. Dior, Paris, ca. 2001/2002. Designed by Victoire de Castellane. Custom made for Angelica Blechschmidt.

€ 25 000 – 35 000





349 Bandring mit Saphiren

18 kt Weißgold, rhodiniert. Breiter geschmiedeter Bandreif mit ausgesägtem Rechteckmotiv, ausgefasst mit zehn Diamantrosen, gerahmt von 20 kalibrierten Saphiren. Sonderanfertigung unter Verwendung älterer Steine. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Saphire partiell leicht ausgeschartet. B 1,05 - 1,5 cm. RW 62. Gewicht 21,75 g.

Juwelier Katzler, Düsseldorf.

An 18k white gold and sapphire ring.
Juwelier Katzler, Düsseldorf.

€ 1 000 – 1 200

350 Armband mit Diamanten

14 kt Weißgold. Gewölbte durchbrochene Mittelspange im Flechtmuster sowie kleine Kastenschließe, voll ausgefasst mit 96 Brillanten (29 chatongefasste Steine zus. ca. 2,90 ct). Diamanten gesamt ca. 7,38 ct, I/J, vvs). Gestempelt: Feingehalt 585. Ø ca. 5 x 5,5 cm. Gewicht 35,1 g.

Um 1960.

A 14k white gold and diamond bangle.
Circa 1960.

€ 6 000 – 8 000

351 Brosche mit Diamanten

18 kt Weißgold. Stilisierte Blattform, ausgefasst mit Diamanten im Brillant-, Achtkant- und Baguetteschliff (zus. ca. 4,10 ct, H-I, vvs-vs). Gestempelt: Feingehalt 750. L 4,4 cm. Gewicht 11,2 g.

1950er Jahre.

An 18k white gold and diamond brooch.
1950s.

€ 1 500 – 2 000

352 Armreif mit Saphiren

18 kt Weißgold. Seitlich scharnierter Ovalreif. Schauseitig durchbrochen und crossförmig gefasst mit 18 Saphiren (zus. ca. 3,60 ct) und 26 Brillanten (zus. ca. 1,80 ct, G/H, vvs-vs). Gestempelt: Feingehalt 750. Ø 6 x 5,1 cm. Gewicht 25,4 g.

An 18k white gold and sapphire bangle.

€ 1 500 – 2 000



349



350



351



352

353 Rivièrenarmband mit Diamanten

14 kt Weißgold. Klassisches Linienband gefasst mit 34 Brillanten à ca. 0,20 ct (zus. ca. 6,80 ct, H-J, vs). Gestempelt: Feingehalt 585. L 18 cm. Gewicht 23,8 g.

A 14k white gold and diamond rivière bracelet.

€ 4 000 – 6 000

354 Paar Ohrgehänge mit Diamanten

18 kt Weißgold. Steckerbrisen mit Schneekristall-Motiv und bewegliche Leisten gefasst mit Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,60 ct, J-L, si). Angehängt Zuchtperlen (Ø ca. 7,3 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. L 5 cm. Gesamtgewicht 9,5 g.

1960er Jahre

A pair of 18k white gold and diamond earrings. 1960s.

€ 400 – 600

355 Entouragering mit Saphir

14 kt Weißgold. Geometrisch gefasst mit einem ovalen Saphir (ca. 1,44 ct, ca. 6,91 x 5,76 x 3,93 mm) carmoisiert mit zehn Diamantbaguettes und 12 kleinen Brillanten (zus. ca. 0,60 ct, J/K, vs). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ nicht identifiziert. Ringkopf 1,4 x 1,56 cm. RW 53,5. Gewicht 6,2 g.

1960er Jahre.

A 14k white gold and sapphire cluster ring. 1960s.

€ 1 200 – 1 500

356 Entouragering mit Ceylonsaphir

14 kt Weißgold. Gefasst mit ovalem Saphir (ca. 3,52 ct, ca. 9,35 x 7,50 x 5,38 mm) carmoisiert mit 16 Brillanten (zus. ca. 0,96 ct, I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 585, Stadtmarke von Hanau, MZ „OK“. Ringkopf 1,5 x 1,2 cm. RW 51. Gewicht 3,8 g.

Otto Klein, Hanau, 1950er Jahre.

A 14k white gold and Ceylon sapphire ring. Otto Klein, Hanau, 1950s.

€ 2 000 – 2 500



356



355



354

353



359

Literatur *Literature*

Abgebildet Kat. Sotheby's, Die fürstliche Sammlung Thurn und Taxis, Regensburg 1993, Bd II, Lot 1710.

A pair of princely 18k gold cufflinks. Maison M. Gérard, Paris, circa 1960.

€ 2 000 – 2 500

357 Paar fürstliche Manschettenknöpfe

18 kt Weißgold. Gefasst mit rechteckigen gelben Topasen (ca. 5,84 ct, ca. 14,3 x 8,37 x 4,62 mm) im Stufenschliff, akzentuiert mit acht Diamantbaguettes und vier Brillanten (zus. ca. 0,72 ct). Gerippte stabförmige Gegenstücke. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „GR“. Gesamtgewicht 13,9 g.

Um 1960.

Provenienz *Provenance*

Ehemals Besitz Seiner Durchlaucht Fürst Johannes von Thurn und Taxis. Verst. Sotheby's, Regensburg 12. - 15. Oktober 1993, Lot 1710.

Literatur *Literature*

Siehe Kat. Sotheby's, Die fürstliche Sammlung Thurn und Taxis, Regensburg 1993, Bd II, Lot 1710.

A pair of princely 18k white gold cufflinks. Circa 1960.

€ 800 – 1 000

358 Paar fürstliche Manschettenknöpfe

18 kt Gelbgold. Quadratische Scheiben gefasst mit zus. 46 Brillanten (zus. ca. 2,07 ct, G/H, vs) und 12 Saphircarrés. Punzen: Pariser Garantiestempel für Gold/750, MZ „Ste DG“, Mecan, SBSC 1012 2. 1,5 x 1,5 cm. Gesamtgewicht 13,9 g. Maison M. Gérard, Paris, um 1960.

Provenienz *Provenance*

Ehemals Besitz Seiner Durchlaucht Fürst Johannes von Thurn und Taxis. Verst. Sotheby's, Regensburg 12. - 15. Oktober 1993, Lot 1710.

359 Ring mit Diamant-Triangel

18 kt Gelbgold. Massive asymmetrisch ausgestellte Schiene gefasst mit einem champagnerfarbenen Diamant im Triangel-Schliff ca. 2,21 ct (light yellowish brown, vs2, starke Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750, „JUS“. RW 51. Gewicht 17,5 g.

Goldschmiede Schimmelpfeng, Bad Homburg. Entwurf Gebhard Duve, Johannsburg, um 1970.

Gutachten *Certificate*

Befundbericht Nr. 34155 von Elisabeth Strack, Gemmologisches Institut Hamburg, vom 31.08.2018. Der Diamant wurde in gefasstem Zustand beurteilt. Gewicht des Steins laut Angaben des Goldschmieds.

An 18k gold ring with a diamond triangle. Goldschmiede Schimmelpfeng, Bad Homburg. Designed by Gebhard Duve, Johannsburg, circa 1970.

€ 3 000 – 4 000

360 Tischwecker

Metall, vergoldet. Oktogonales Gehäuse mit schwarz emailliertem Rand. Weißes Emailzifferblatt mit römischen Zahlen, signiert „Cartier“. Achttagewerk. Handaufzug. Die zwei Stellschrauben besetzt mit Saphiren im sugarloaf-cut. Mit scharniertem Klappständer. Rotes Original-etui. Gestempelt: Cartier Paris, Modellnr. 7507, 12030 Swiss Made. Email leicht craqueliert und minimal bestoßen. 7,5 x 7,5 cm.

Cartier, 1980er Jahre.

A Cartier gilt metal table clock. Cartier, 1980s.

€ 200 – 300



360



360



358



357



359

361 Paar Manschettenknöpfe mit Opalen

18 kt Gelbgold. Ovale Schwarzopal-Dou-
bletten mit lebhaftem Regenbogen-Farb-
spiel (ca. 16,6 x 12,05 mm) in geschlosse-
nen Fassungen. Gestempelt: Feingehalt
18 ct. 1,8 x 1,3 cm. Gesamtgewicht 11,7 g.

England.

*A pair of 18k gold and opal cufflinks.
England.*

€ 500 – 700

362 Paar Manschettenknöpfe mit Achaten

14 kt Gelbgold. Gefasst mit transluziden
Moosachat-Platten (ca. 17,3 x 14,4 mm).
Ovale scharnierte Gegenstücke. Ge-
stempelt: Feingehalt 585. 1,8 x 1,5 cm.
Gesamtgewicht 11,7 g.

A pair of 14k gold and agate cuff links.

€ 500 – 700

363 Paar Mondstein-Manschettenknöpfe

14 kt Gelbgold. Gefasst mit jeweils einem
ovalen Mondsteincabochon (ca. 14,3 x
8,2 mm).. Gestempelt: Feingehalt
585. 2 x 1,5 cm. Gesamtgewicht 14 g.

*A pair of 14k gold and moonstone cuff-
links.*

€ 300 – 400

**364 Paar Manschettenknöpfe mit Sternru-
binen**

14 kt Gelbgold. Runde Scheiben gefasst
mit Sternrubinen (Ø 6,27 mm). Gestem-
pelt: Feingehalt 585. Ø 1,8 cm. Gesamt-
gewicht 16,6 g.

A pair of 14k gold star ruby cufflinks.

€ 400 – 600

365 Paar Farbstein-Manschettenknöpfe

14 kt Gelbgold. Gefasst mit Rauch-
quarz, Citrin, Amethyst, synthetischem
grünem Turmalin (ca. 8,8 x 7,3 mm) im
modifizierten Stufenschliff. Gestempelt:
Feingehalt 585. Gesamtgewicht 9,7 g.

*A pair of 14k gold and coloured stone
cufflinks.*

€ 300 – 500

366 Paar Manschettenknöpfe

14 kt Gelbgold. Gefasst mit anthrazitfar-
benen Mondsteincabochons
(ca. 8,7 x 11,7 mm), das Gegenstück mit
tordiertem Steg. Punzen: Österrei-
cher Feingehalt 585, nach 1954, MZ.
Gesamtgewicht 12,4 g.

A pair of 14k gold cufflinks.

€ 400 – 600



361



362



364



365



363



366



367

367 Diamant-Perl-Clip

Platin. Geschweifte Form mit zwei Blütenrosetten. Ausgefasst mit zehn Perlen (Ø 2 - 7 mm) und Diamanten im Übergangs- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,25 ct, J-L, vs). Doppelnadel mit Feder. L 5,5 cm. Gewicht 23,7 g.

Wohl Frankreich, 1950er Jahre.

A diamond and platinum clip brooch. Probably French, 1950s.

€ 1 500 – 2 000

‡ 368 **Perlencollier mit Zierschließe**

18 kt Weißgold. Zweireihig. Aus 41 bzw. 43 Zuchtperlen (Ø ca. 7,3 mm). Sicherheitsschließe in Entourageform gefasst mit einem lachsfarbenen Korallencabochon carmoisiert mit Saphiren (zus. ca. 0,70 ct) und Brillanten (zus. ca. 0,66 ct, I-K, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. L 36/38 cm. Gesamtgewicht 56,8 g.

A pearl collier with an 18k white gold clasp.

€ 600 – 800

369 Perlencollier mit Smaragdschließe

18 kt Weißgold. Dreireihig. Aus 159 Zuchtperlen (Ø ca. 7 mm). Durchbrochenen Schließe gefasst mit Brillanten (zus. ca. 0,50 ct, J/K, vs-si), sechs kleinen Smaragden und 17 gebohrten Zuchtperlen. Gestempelt: Feingehalt 750. Einige Perlen stumpf.

L ca. 41/42/43 cm. Gewicht 92,5 g.

1960er Jahre.

A pearl collier with an 18k white gold and emerald clasp. 1960s.

€ 400 – 600

370 Paar Südseeperl-Ohrgehänge

18 kt Weißgold. Steckerbrisor und bewegliche Leisten gefasst mit 14 Diamanten im Übergangsschliff (ca. 0,30 ct, I/J, vs-si). Angehängt weiße Südseeperlen (Ø 13,1/13,2 mm). H 4,2 cm. Gesamtgewicht 111 g.

A pair of 18k white gold and South Sea pearl earrings.

€ 1 700 – 2 000

371 Perlencollier mit Diamantschließe

18 kt Weißgold. Aus drei Strängen im Verlauf angeordneter Zuchtperlen (von 7,00 - 9,68 mm), grauer/ rosefarbener Lüster. Variable Zierschließe mit Diamantpavé, mittig gefasst mit drei Diamanten im Übergangsschliff (ca. 1,25 ct, ca. 0,87 ct, ca. 0,78 ct, J/K, vs).

L 37/ 38/ 39 cm, Gewicht 84,5 g.

A pearl collier with a diamond clasp.

€ 2 000 – 2 500



369

368

370

371



372 **Drei Teile „interchangeable“ Schmuck**

18 kt Gelbgold, Silber, hartvergoldet (Kette). Stahlfeder (Anhänger). Bestehend aus Ring und Anhänger mit vergoldeter Kette. Offen strukturiert gearbeitet, die Ringschiene mit Vegetabilrelief, Anhänger und Kette aus akkumulierten Granülen. Dazu 47 auswechselbare Farbsteinkugeln (Ø 13/15 mm). Etui gestempelt „Gilbert Albert“. Gestempelt: Feingehalt 800 (Kette), 750 (Anhänger), MZ. RW 53,5. Gewicht 9,1 g. (Ring ohne Stein). Kette L 42 cm.

Gilbert Albert, Genf.

Three items of „interchangeable“ jewelry. Gilbert Albert, Geneva.

€ 800 – 1 200





Biografien – Künstlerschmuck

Alexander **ALBERTY** (Krefeld 1944 – 2010 Krefeld)

Der Krefelder Goldschmied erfuhr seine Ausbildung u.a. bei Elisabeth Treskow an den Kölner Werkschulen und bei Henning Koppel an der Goldschmiedeschule in Kopenhagen. Angeregt durch die Beschäftigung mit Archäologie spezialisierte er sich auf Schmuck mit Objekten der Antike.

Fritz **DEUTSCH** (Reichenberg/Tschechien 1921 – 1990 Köln)

Als ehemaliger Meisterschüler Elisabeth Treskows an den Kölner Werkschulen führte der Kölner Goldschmied ihr Werk weiter. Er verarbeitete gerne antike Glyptik und kombinierte sie mit deren Abgüssen.

Christa **BAUER** (Laer/Westfalen 1936)

Nach einem Studium an den Kölner Werkschulen bei Elisabeth Treskow arbeitete die Goldschmiedin in deren Werkstatt, bevor sie 1963 ein eigenes Atelier in Köln eröffnete.

Theodor **BLUME**

1858 gründete Theodor Blume die traditionsreiche Hildesheimer Goldschmiede und machte sich mit Nachbildungen historischer Metallarbeiten, wie dem Hildesheimer Silberschatz, einen Namen. Heute wird die Goldschmiede in der 5. Generation weitergeführt und fertigt individuelle Einzelstücke an.

Otto **HAHN**, Bielefeld

Aus einer Goldschmiededynastie stammend, gründete Otto Hahn II. 1924 eine eigene Werkstatt in Bielefeld, die von seinem Sohn Otto Hahn III. bis 1998 erfolgreich weitergeführt wurde.

Gebrüder **HEMMERLE**, München

Die traditionsreiche Münchener Goldschmiede, die für hochkarätige Juwelen, raffinierte Materialkombinationen und exquisite handwerkliche Verarbeitung steht, wird inzwischen in der vierten und fünften Generation von Stefan Hemmerle und seinem Sohn Christian geführt.

Christa **LÜTHJE** (Hamburg 1941)

Die Hamburger Goldschmiedin, die an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Professor Rickert studiert hat, lebt und arbeitet seit 1967 im bayerischen Stockdorf. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den bayerischen (1972) und Hamburger Staatspreis (1980).

Falko **MARX** (Köln 1941 – 2012 Köln)

Der Kölner Goldschmied, der an den Werkschulen als Meisterschüler Elisabeth Treskows studierte, gehörte mit Künstlern wie C.O. Paeffgen, Bernhard Blume und Jürgen Klauke zur Kölner Szene der 1960er Jahre. Typisch für seinen sehr originellen und unverkennbaren Stil sind handwerklich perfekt ausgeführte Kompositionen im Stil der Arte Povera aus gegensätzlichen Materialien.

Lioba **MUNZ** (Bingen 1913 – 1997 Fulda)

Die Ordensschwester der Benediktinerinnenabtei Fulda studierte 1953 – 1958 an den Kölner Werkschulen bei Elisabeth Treskow und führte bis zu ihrem Tode ein Atelier für Email- und Goldschmiedearbeiten im Kloster.

Wilhelm **NAGEL** (Köln 1927 – 2014 Wesseling)

Der Goldschmiedemeister und langjährige Dozent der Kölner Werkschulen erlernte historische Techniken wie die Granulation während seiner Gold- und Silberschmiedelehre beim Kölner Dom-Restaurator Fritz Zehgruber und in der Klasse Elisabeth Treskows an den Kölner Werkschulen.

Max **POLLINGER** (München 1932 – 2000 München)

Der bayerische Goldschmied, der u.a. als Meisterschüler von Professor Franz Rickert an der Akademie der Bildenden Künste München studiert hat, war Jahrzehnte für die Goldschmiede Hemmerle in München tätig. Im März 2017 würdigte ihn die Münchener Galerie Scheytt mit einer Gedächtnisausstellung.

Käthe **RUCKENBROD** (Pforzheim 1905 – 1989 Ziegelhausen)

Die Pforzheimer Goldschmiedin und Emaillieurin studierte an der Kunstgewerbeschule ihrer Heimatstadt und eröffnete 1929 ein eigenes Atelier.

Hans **SCHOTT** (Nürnberg 1912 – 1990 Nürnberg)

Nach einer Goldschmiedelehre bei seinem Vater, Johann Baptist Schott, studierte Schott an den Kunstgewerbeschulen in Nürnberg und Schwäbisch Gmünd. Für seine hervorragenden Granulationsarbeiten wurde er u.a. 1938 mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

Wolfgang **SKOLUDA** (Hamburg 1939)

Der Maler und autodidaktische Schmuckkünstler, der u.a. an der Hamburger Hochschule für bildende Künste studierte, verarbeitet Antiken zu individuellen Schmuckstücken und ist seit 1959 auf den Messen für Kunsthandwerk im Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg vertreten.

Elisabeth **TRESKOW** (Bochum 1898 – 1972 Brühl)

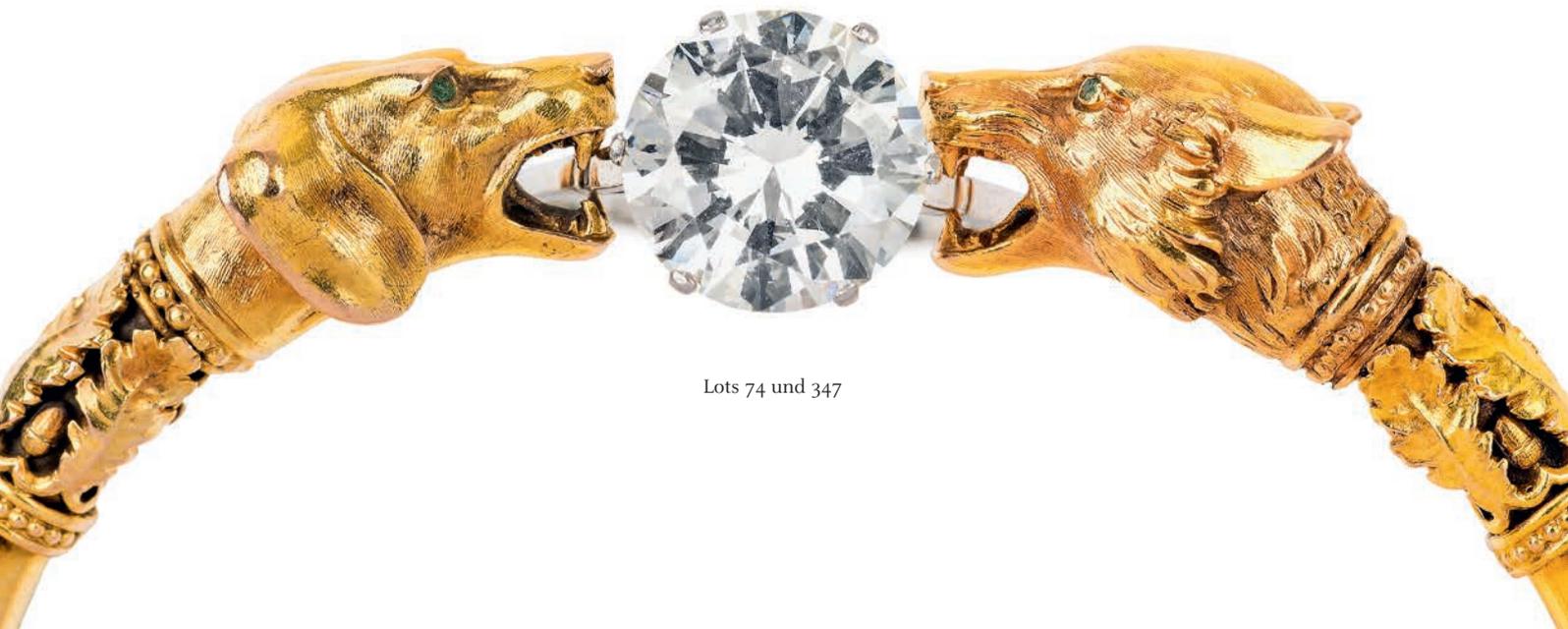
Die international preisgekrönte rheinische Goldschmiedin, Künstlerin und langjährige leitende Professorin der Silber- und Goldschmiedeklasse an den Kölner Werkschulen ist eine der bedeutendsten Vertreterinnen des deutschen Goldschmiedehandwerks des 20. Jh.

Gebrüder **WANDINGER**

Die Zwillingbrüder Franz (Dorfen 1897 – 1961) und Hermann (Dorfen 1897 – 1976) Wandinger führten in München und ihrer bayerischen Heimatstadt gemeinsame Goldschmiedeateliers und wurden für ihre Granulationsarbeiten u.a. auf der Weltausstellung in Prag (1937) und auf der Mailänder Triennale (1940) mit Goldmedaillen ausgezeichnet.

Michael **ZOBEL** (Tanger/Marokko 1942)

Der weit gereiste Goldschmied studierte in Pforzheim und arbeitete als Schmuckdesigner in Paris, bevor er sich 1968 in Konstanz niederließ.



Lots 74 und 347

Künstlerverzeichnis

ALBERT, Gilbert	Lot 372
ALBERTY, Alexander	Lot 2 – 8
CARTIER	Lot 277, 327, 360
CETAS	Lot 255
BAUER, Christa	Lot 207 - 209
BELPERRON, Suzanne	Lot 166
BLUME, Theodor	Lot 206, 225, 229, 236, 246 – 248, 283, 345
BULGARI	Lot 292
DEUTSCH, Fritz	Lot 1, 20
DIOR	Lot 348
DÖRNER, Alfred	Lot 22
DUVE, Gebhard	Lot 359
FABERGÈ, Karl	Lot 133
FRIEDLÄNDER, Gebrüder	Lot 169
GARRARD, James	Lot 180
GEORLAND	Lot 313
HAHN, Otto	Lot 258
HEMMERLE, Gebrüder	Lot 254
KATZLER	Lot 278, 281, 349
KLEIN, Otto	Lot 356
LACLOCHE Frères	Lot 260
LÜTHJE, Christa	Lot 241 - 245
MARX, Falko	Lot 214 - 225
MEISTER	Lot 190
MUNZ, Lioba	Lot 18
NAGEL, Wilhelm	Lot 16, 257
PIETSCH, Georg	Lot 211
POLLINGER, Max	Lot 249 – 254
ROTHMÜLLER, Karl	Lot 127
RUCKENBROD, Käthe	Lot 237
SCHARNER	Lot 287
SCHILLING	Lot 326
SCHOTT, Hans	Lot 238
SKOLUDA, Wolfgang	Lot 9 - 11
TIFFANY	Lot 333
TRESKOW, Elisabeth	Lot 17, 19, 194, 195, 198 – 205
WANDINGER, Gebrüder	Lot 196
WILM	Lot 272
ZOBEL, Michael	Lot 233 – 234

Mehrwertsteuer VAT

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunsthaus Lempertz KG:
DE 279 519 593. VAT No.
Amtsgericht Köln HRA 1263.

Export Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmerschein vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 150.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 30.000 Euro
- Skulpturen ab 50.000 Euro
- Antiquitäten ab 50.000 Euro

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 300.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 100.000 Euro
- Skulpturen ab 100.000 Euro
- Antiquitäten ab 100.000 Euro

Die Ausfuhrgenehmigung wird durch Lempertz beim Landeskultusministerium beantragt und wird in der Regel binnen 10 Tagen erteilt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: legal@lempertz.com

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT-ID no. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities.

Exports to non-EU countries:

Export to countries outside the European Community are subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the UNESCO convention from 1970. Art works older than 50 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- *paintings worth more than 150,000 euros*
- *watercolours, gouaches and pastel drawings more than 30,000 euros*
- *sculptures more than 50,000 euros*
- *antiques more than 50,000 euros*

Export within the EU:

As of 6.8.2016, exports within the EU are subject to the German law for the protection of cultural goods. Art works older than 75 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- *paintings worth more than 300,000 euros*
- *watercolours, gouaches, and pastels more than 100,000 euros*
- *sculptures more than 100,000 euros,*
- *antiques more than 100,000 euros*

Lempertz applies for the export licenses from the Ministry of Culture which are usually granted within 10 days.

If you have any questions, please feel free to contact: legal@lempertz.com

Objects marked ‡ are made using materials which require a CITES licence for export outside of EU contract territory. We would like to inform you that such licences are usually not granted.

Signaturen und Marken Signatures and marks

sind gewissenhaft angegeben. Sie sind eigenhändige Hinzufügungen des Künstlers oder des Herstellers. Bilder ohne Signatur oder Monogramm können nicht sicher zugeschrieben werden. – Provenienzangaben beruhen meist auf Angaben der Einlieferer.

Signatures have been conscientiously noted. They are additions by the artists or makers in their own hand. Paintings without signature or monogram cannot be attributed definitely. – Information regarding provenance is mostly supplied by the consigner.

Experte Expert

Friederike von Truchseß
truchsess@lempertz.com

T +49.221.925729-21

Flüge Flights

Neben der Lufthansa (www.lufthansa.com) fliegen u.a. folgende Airlines den Flughafen Köln/Bonn (www.koeln-bonn-airport.com) an: Eurowings (www.eurowings.com)

Mit dem Taxi benötigt man 15 Minuten vom Flughafen zu Lempertz.

In addition to Lufthansa (www.lufthansa.com), the following airlines service the Cologne-Bonn airport (www.koeln-bonn-airport.de): www.eurowings.com

Distance from airport to Lempertz 15 minutes by taxi.

Lageplan und Anfahrtsskizze Location and Contact

Zu Lempertz finden Sie unter www.lempertz.com, gehen Sie auf Kontakt und dann auf Standorte; Anlieferung: Kronengasse 1; Wir empfehlen das neue Parkhaus Cäcilienstraße 32 (nur drei Häuser vom Kunsthaus Lempertz entfernt). U-Bahn Station Neumarkt (Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18)

Directions to Lempertz can be found on www.lempertz.com under locations/contact. We recommend parking at Cäcilienstraße 32.

Consignments: Kronengasse 1

Underground station Neumarkt (Lines 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18)

Druck Print

Kopp Druck und Medienservice

Photographie Photography

Helmut Buchen, Köln

Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 HGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtsinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffenheitsvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

Bei Objekten ohne Feingehaltsstempel wird der Goldgehalt mittels eines Säuretests ermittelt. Die Steine werden in der Fassung von einem unabhängigen und zertifizierten Sachverständigen und Gemmologen begutachtet, gemessen und graduiert, sofern keine Expertisen vorliegen. Die Angaben zur Karatzahl, Farbe und Reinheit sind somit Circa-Angaben. Die Bestimmung von Reinheit und Farbe bei Edelsteinen ist von der subjektiven Wahrnehmung geprägt. Geringfügige Abweichungen begründen keine Mangelhaftigkeit. Die Bezugnahme auf gemmologische Gutachten dient lediglich der Information, entsprechende Inhalte stellen keine Beschaffenheit dar. Uhren sind im Rahmen der Katalogisierung geöffnet worden, die Gangfähigkeit und -genauigkeit werden nicht zugesichert. Steine, die nach dem Kauf vom Käufer ausgefasst, verändert oder beschädigt worden sind, nimmt Lempertz auch bei erheblicher Abweichung von den Katalogangaben nicht zurück. Die Objekte sind vor der Auktion zu besichtigen.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird.

5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfaltspflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Biervorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann

sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.

9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 24 % zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 400.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung).

Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet.

Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung).

Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder nach dem 31.12.1947 verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Die Gebühr beträgt maximal € 12.500. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Objekte selber in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Persönlich an der Auktion teilnehmende Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen; Die Zahlung auswärtiger Ersteher, die schriftlich geboten haben oder vertreten worden sind, gilt unbeschadet sofortiger Fälligkeit bei Eingang binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet. Überweisungen sind in Euro zu tätigen. Der Antrag auf Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Lempertz behält sich die Durchführung der Umschreibung vor.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadensersatz nach in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

Henrik Hanstein, Kilian Jay von Seldeneck,
öffentlich bestellte und vereidigte Auktionatoren
Takuro Ito, Kunstversteigerer

Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence 1 of the Civil Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item's condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods.

The gold content of objects without fineness stamps are ascertained using an acid test. The stones are examined, measured and graduated in the version by an independent and certified expert and gemmologist, if no expertises are available. The data on carat number, colour and purity are therefore approximate. Assessments of the clarity and colour of gemstones are subject to the subjective perception. Minor divergences from the values provided do not represent deficiencies. References to gemmological certifications are used purely for informational purposes, and do not provide a guarantee. The watches listed have been opened to be catalogued, but we cannot guarantee for their accuracy and function. Lempertz will not take back stones that have been set, changed or damaged by the buyer after the purchase, even if they deviate significantly from the catalogue specifications. The objects are to be inspected before the auction.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic.

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. KGSG are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Bids in attendance: The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. Lempertz reserves the right to grant entry to the auction. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. Bids in absentia: Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d of the Civil Code) do not apply. Telephone bids: Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. Bids via the internet: They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid. If

several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence. Further information can be found in our privacy policy at www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. Up to a hammer price of € 400,000 a premium of 24 % calculated on the hammer price plus 19 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 400,000 (margin scheme).

On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged.

On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 19 % on the hammer price and the buyer's premium (regular scheme).

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or died after 31.12.1947, a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. The maximum charge is € 12,500. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders attending the auction in person shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Payments by foreign buyers who have bid in writing or by proxy shall also be due forthwith upon the purchase, but will not be deemed to have been delayed if received within ten days of the invoice date. Bank transfers are to be exclusively in Euros. The request for an alteration of an auction invoice to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Lempertz however reserves the right to refuse such a request if it is deemed appropriate.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month.. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions.

Henrik Hanstein, Kilian Jay von Seldeneck, sworn public auctioneers
Takuro Ito, auctioneer

Conditions de vente aux enchères

1. Kunsthaus Lempertz KG (appelée Lempertz dans la suite du texte) organise des ventes aux enchères publiques d'après le paragraphe 383, alinéa 3, phrase 1 du code civil allemand en tant que commissionnaire pour le compte de dépositaires, dont les noms ne seront pas cités. Les conditions des ventes aux enchères ont été rédigées dans plusieurs langues, la version allemande étant la version de référence.

2. Le commissaire-priseur se réserve le droit de réunir les numéros du catalogue, de les séparer, et s'il existe une raison particulière, de les offrir ou de les retirer en-dehors de leur ordre.

3. Tous les objets mis à la vente aux enchères peuvent être examinés et contrôlés avant celle-ci. Les indications présentes dans le catalogue ainsi que dans la présentation Internet correspondante, établies en conscience et sous réserve d'erreurs ou omissions de notre part, ne constituent pas des éléments des conditions stipulées dans le contrat. Ces indications dépendent des avancées de la science au moment de l'élaboration de ce catalogue. Elles ne constituent en aucun cas des garanties juridiques et sont fournies exclusivement à titre informatif. Il en va de même pour les descriptions de l'état des objets et autres renseignements fournis de façon orale ou par écrit. Les certificats ou déclarations des artistes, de leur succession ou de tout expert compétent ne sont considérés comme des objets du contrat que s'ils sont mentionnés expressément dans le texte du catalogue. L'état de conservation d'un objet n'est pas mentionné dans son ensemble dans le catalogue, de telle sorte que des indications manquantes ne peuvent constituer une caractéristique en tant que telle. Les objets sont d'occasion. Tous les objets étant vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de leur adjudication.

Concernant les objets sans cachet de titre le taux d'or est déterminé à l'aide d'un test à l'acide. Les pierres sont examinées, mesurées et graduées dans la version par un expert et gemmologue indépendant et certifié, si aucune expertise n'est disponible. Les données sur le nombre de carats, la couleur et la pureté sont donc approximatives. La détermination de la couleur et de la pureté des pierres sont influencées par la perception subjective. Des divergences inférieures ne font pas office d'insuffisance. Les références gemmologiques font office d'information dont les contenus ne représentent pas l'état-même. Les horloges ont été ouvertes pendant leurs catalogage, leurs état de marche et leurs exactitude ne sont pas assurées. Lempertz ne reprendra pas les pierres qui ont été serties, changées ou endommagées par l'acheteur après l'achat, même si elles s'écartent sensiblement des spécifications du catalogue. Les objets peuvent être visualisés avant l'enchère.

4. Revendications pour cause de garantie sont exclus. Dans le cas de dérogations par rapport aux descriptions contenues dans les catalogues susceptibles d'anéantir ou de réduire d'une manière non négligeable la valeur ou la validité d'un objet et qui sont exposées d'une manière fondée en l'espace d'un an suivant la remise de l'objet, Lempertz s'engage toutefois à faire valoir ses droits par voie judiciaire à l'encontre du déposant. Le texte du catalogue en langue allemande fait foi. Dans le cas d'une mise à contribution du déposant couronnée de succès, Lempertz ne remboursera à l'acquéreur que la totalité du prix d'achat payé. En outre, Lempertz s'engage pendant une durée de trois ans au remboursement de la provision en cas d'inauthenticité établie.

5. Toutes prétentions à dommages-intérêts résultant d'un vice, d'une perte ou d'un endommagement de l'objet vendu aux enchères, pour quelque raison juridique que ce soit ou pour cause de dérogations par rapport aux indications contenues dans le catalogue ou de renseignements fournis d'une autre manière tout comme une violation des obligations de diligence §§ 41 ff. KGSG sont exclus dans la mesure où Lempertz n'ait ni agi avec préméditation ou par négligence grossière ni enfreint à des obligations essentielles du contrat. La responsabilité pour dommages de la violation de la vie, du corps ou de la santé ne sont pas affectées. Pour le reste, l'alinéa 4 est applicable.

6. Placement des enchères. Enchères en présence de l'enchérisseur : l'enchérisseur en salle se voit attribuer un numéro d'enchérisseur sur présentation de sa carte d'identité. Lempertz décide seul d'autoriser ou non l'enchère. Si l'enchérisseur n'est pas encore connu de Lempertz, son inscription doit se faire dans les 24 heures précédant la vente aux enchères, par écrit et sur présentation de ses informations bancaires actuelles. Enchères en l'absence de l'enchérisseur : des enchères peuvent également être placées par écrit, par téléphone ou par le biais d'Internet. Ces procurations doivent être présentées conformément à la réglementation 24 heures avant la vente aux enchères. L'objet doit y être nommé, ainsi que son numéro de lot et sa description. En cas d'ambiguïté, seul le numéro de lot indiqué sera pris en compte. Le donneur d'ordre doit signer lui-même la procuration. Les dispositions concernant le droit de rétraction et celui de retour de l'objet dans le cadre de ventes par correspondance (§ 312b-d du code civil allemand) ne s'appliquent pas ici. Enchères par téléphone: l'établissement de la ligne téléphonique ainsi que son maintien ne peuvent être garantis. Lors de la remise de son ordre, l'enchérisseur accepte que le déroulement de l'enchère puisse être enregistré. Placement d'une enchère par le biais d'Internet : ces enchères ne seront prises en compte par Lempertz que si l'enchérisseur s'est au préalable inscrit sur le portail Internet. Ces enchères seront traitées par Lempertz de la même façon que des enchères placées par écrit.

7. Déroulement de la vente aux enchères. L'adjudication a lieu lorsque trois appels sont restés sans réponse après la dernière offre. Le commissaire-priseur peut réserver l'adjudication ou la refuser s'il indique une raison valable. Si plusieurs personnes placent simultanément une enchère identique et que personne d'autre ne place

d'enchère plus haute après trois appels successifs, le hasard décidera de la personne qui remportera l'enchère. Le commissaire-priseur peut reprendre l'objet adjudiqué et le remettre en vente si une enchère supérieure placée à temps lui a échappé par erreur et que l'enchérisseur a fait une réclamation immédiate ou que des doutes existent au sujet de l'adjudication (§ 2, alinéa 4 du règlement allemand sur les ventes aux enchères). Des enchères écrites ne seront placées par Lempertz que dans la mesure nécessaire pour dépasser une autre enchère. Le commissaire-priseur ne peut enchérir pour le dépositaire que dans la limite convenue, sans afficher cette limite et indépendamment du placement ou non d'autres enchères. Si, malgré le placement d'enchères, aucune adjudication n'a lieu, le commissaire-priseur ne pourra être tenu responsable qu'en cas de faute intentionnelle ou de négligence grave. Vous trouverez de plus amples informations dans notre politique de confidentialité à l'adresse suivante www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. L'adjudication engage l'enchérisseur. Dans la mesure où une adjudication sous réserve a été prononcée, l'enchérisseur est lié à son enchère jusqu'à quatre semaines après la fin de la vente aux enchères ou après réception des informations dans le cas d'enchères par écrit, s'il ne se désiste pas immédiatement après la fin de la vente.

9. Dans le cadre de la vente aux enchères un agio de 2,4 % s'ajout au prix d'adjudication, ainsi qu'une TVA de 19 % calculée sur le agio si ce prix est inférieur à € 400.000; pour tout montant supérieur à € 400.000 la commission sera diminuée à 20 % (régime de la marge bénéficiaire).

Dans le cas des objets soumis au régime de la marge bénéficiaire et marqués par N des frais supplémentaires de 7% pour l'importation seront calculés.

Pour les suppression de catalogue caractérisée par R, un agio de 24% est prélevé sur le prix d'adjudication ce prix facture net (prix d'adjudication agio) est majoré de la T.V.A. légale de 7% pour les tableaux, graphiques originaux, sculptures et pièces de collection, et de 19 % pour les arts décoratifs appliqués (imposition régulière). Sont exemptées de la T.V.A., les livraisons d'exportation dans des pays tiers (en dehors de l'UE) et – en indiquant le numéro de T.V.A. intracommunautaire – aussi à destination d'entreprises dans d'autres pays membres de l'UE. Si les participants à une vente aux enchères emmènent eux-mêmes les objets achetés aux enchères dans des pays tiers, la T.V.A: leur est remboursée dès que Lempertz se trouve en possession du certificat d'exportation et d'acheteur. Pour des oeuvres originales dont l'auteur est décédé après le 31.12.1947 ou est encore vivant, conformément à § 26 UrhG concernant l'indemnisation a percevoir sur le droit de suite s'élève a 1,8% du prix adjuge. L'indemnisation ne dépassera pas un montant maximale de € 12.500. Les factures établies pendant ou directement après la vente aux enchères d'oeuvres d'art doivent faire l'objet d'une vérification, sous réserve d'erreur.

10. Les adjudicataires participant personnellement à la vente aux enchères sont tenus de payer le prix final (prix d'adjudication plus agio + T.V.A.) directement après l'adjudication à Lempertz. Le paiement par des adjudicataires externes, qui ont enchéri par écrit ou ont été représentés, est, nonobstant son exigibilité immédiate, considéré comme n'étant pas en retard à sa réception dans les 10 jours suivant la date de la facture. Les virements bancaires se font uniquement en euro. Nous n'acceptons pas les chèques. Dans le cas d'un paiement en liquide s'élevant à un montant égal à € 15.000 ou supérieur à cela, Lempertz est obligé par le § 3 de la loi concernant le blanchiment d'argent de faire une copie de la carte d'identité de l'acheteur. Ceci est valable aussi dans le cas où plusieurs factures de l'acheteur s'élèvent à un montant total de € 15.000 ou plus. Tout demande de réécriture d'une facture à un autre nom de client que celui de l'enchérisseur doit se faire directement après la fin de la vente aux enchères. Lempertz effectue la réalisation de cette nouvelle facture.

11. Pour tout retard de paiement, des intérêts à hauteur de 1 % du prix brut seront calculés chaque mois. En cas de retard de paiement, Lempertz peut à son choix exiger l'exécution du contrat d'achat ou, après fixation d'un délai, exiger des dommages-intérêts au lieu d'un service fourni. Les dommages-intérêts pourront dans ce cas aussi être calculés de la sorte que la chose soit vendue une nouvelle fois aux enchères et que l'acheteur défaillant réponde du revenu moindre par rapport à la vente aux enchères précédentes et des frais pour une vente aux enchères répétée, y compris l'agio.

12. Les adjudicataires sont obligés de recevoir leur acquisition directement après la vente aux enchères. Le commissaire-priseur n'est responsable des objets vendus qu'en cas de préméditation ou de négligence grossière. Les objets achetés aux enchères ne seront toutefois livrés qu'après réception du paiement intégral. L'expédition a lieu exclusivement aux frais et aux risques de l'adjudicataire. Lempertz a le droit de mettre des objets non enlevés en entrepôt et de les assurer au nom et pour le compte de l'adjudicataire chez un commissionnaire de transport quatre semaines après la vente aux enchères. En cas de mise en entrepôt par Lempertz même, 1% du prix d'adjudication sera facturé par an pour les frais d'assurance et d'entreposage.

13. Le lieu d'exécution et le domicile de compétence – s'il peut être convenu – est Cologne. Le droit allemand est applicable. La loi pour la protection des biens culturels est applicable. Les prescriptions du CISG ne sont pas applicables. Au cas où l'une des clauses serait entièrement ou partiellement inefficace, la validité des dispositions restantes en demeure in affectée.

Henrik Hanstein, Kilian Jay von Seldeneck,
commissaire-priseurs désignés et assermentés
Takuro Ito, commissaires-priseur

Versand

Der Versand der ersteigerten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Farah von Depka
Tel +49.221.925729-19
shipping@lempertz.com

- Fedex / Post (mit Versicherung)
- Spedition
- mit Versicherung
- ohne Versicherung
- Abholung persönlich

Versand an:

Telefon / E-Mail

Rechnungsempfänger (wenn abweichend von Versandadresse)

Datum und Unterschrift

Shipment

Kunsthau Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.

You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.

Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.

*For information: Linda Kieven, Farah von Depka
Tel +49.221.925729-19
shipping@lempertz.com*

- Fedex / Post (with insurance)
- Shippers / Carriers
- With insurance
- Without insurance
- Personal collection

Lots to be packed and shipped to:

Telephone / e-mail

Charges to be forwarded to:

Date and signature

Filialen *Branches*

Berlin
Dr. Kilian Jay von Seldeneck
Irmgard Canty M.A.
Christine Goerlipp M.A.
Melanie Jaworski
Poststraße 22
D-10178 Berlin
T +49.30.27876080
F +49.30.27876086
berlin@lempertz.com

Brüssel *Brussels*
Henri Moretus Plantin de Bouchout
Raphaël Sachsenberg M.A.
Emilie Jolly M.A.
Dr. Hélène Mund (Alte Meister)
Lempertz, 1798, SA/NV
Grote Hertstraat 6 rue du Grand Cerf
B-1000 Brussels
T +32.2.5140586
F +32.2.5114824
bruxelles@lempertz.com

München *Munich*
Emmarentia Bahlmann
Hans-Christian von Wartenberg M.A.
St.-Anna-Platz 3
D-80538 München
T +49.89.98107767
F +49.89.21019695
muenchen@lempertz.com

Repräsentanten *Representatives*

Mailand *Milan*
Carlotta Mascherpa M.A.
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com

London
William Laborde
T +44.7912.674917
london@lempertz.com

Zürich *Zurich*
Nicola Gräfin zu Stolberg
T +41.44.4221911
F +41.44.4221910
stolberg@lempertz.com

Kalifornien *California*
Andrea Schaffner-Dittler M.A.
T +1.650.9245846
dittler@lempertz.com

São Paulo
Martin Wurzmann
T +55.11.38165892
F +55.11.38144986

Besitzerverzeichnis

(1) 280; (2) 94, 213, 288-289, 323, 359; (3) 206, 225, 229-230, 236-237, 246-248, 283, 295, 345; (4) 47, 67, 76; (5) 357-358; (6) 21, 344, 360; (7) 8; (8) 2-7, 258, 285, 293, 301, 317, 328; (9) 338; (10) 16; (11) 30, 50, 58, 82, 103-104, 109, 153-154, 267, 305, 322, 335, 342, 370; (12) 74-75, 102, 266, 333; (13) 38, 49, 65, 99, 158, 184, 191, 260-261, 367; (14) 226, 238-239, 291, 313, 324-325; (15) 72, 90-91, 93; (16) 341; (17) 13-15, 71; (18) 264; (19) 274, 312; (20) 187; (21) 137; (22) 182; (23) 45, 59, 143; (24) 241-245; (25) 95, 228, 366; (26) 205; (27) 31, 116, 262; (28) 17, 199-201, 207-209, 227; (29) 290; (30) 48, 97, 105, 113; (31) 303; (32) 96, 318; (33) 179; (34) 263, 304, 336, 351-353, 368; (35) 60, 120, 145-147, 259; (36) 66, 155, 157; (37) 12; (38) 326, 356; (39) 282, 330; (40) 298; (41) 63, 119; (42) 284, 319-320; (43) 278, 281, 349; (44) 249-254; (45) 64, 117, 297, 327, 340, 354, 369; (46) 39, 68; (47) 1, 9-11, 18-20, 22, 61, 79-80, 85, 89, 100-101, 127, 139, 141, 172-173, 183, 185-186, 194-196, 202-204, 210-212, 231-232, 235, 255-257, 265, 269-270, 311, 331, 337, 361-365; (48) 371; (49) 165, 190; (50) 138, 160, 214-224; (51) 277, 292; (52) 306-310; (53) 110; (54) 233-234, 272; (55) 118, 134; (56) 46, 86-88; (57) 166; (58) 372; (59) III, 296, 299; (60) 347; (61) 350; (62) 276, 287; (63) 329; (64) 334; (65) 167, 300, 316; (66) 73, 279, 315; (67) 193; (68) 62, 81, 140, 161-162, 174-175, 192, 197, 271, 294; (69) 348; (70) 23, 77, 132, 142, 168, 198, 240, 268, 273, 314, 321; (71) 332; (72) 152; (73) 78, 98; (74) 159, 163; (75) 112; (76) 339; (77) 355; (78) 302; (79) 40, 83-84; (80) 343; (81) 24-29, 32-37, 41-44, 51-57, 69-70, 92, 106-108, 114-115, 121-126, 128-131, 133, 135-136, 144, 148-151, 156, 164, 169-171, 176-178, 180-181, 188-189; (82) 275, 346; (83) 286

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des Art Loss Registers überprüft.
All works of art of more than € 2.500 were compared with the database contents of the Art Loss Register Ltd.

LEMPERTZ
1845

